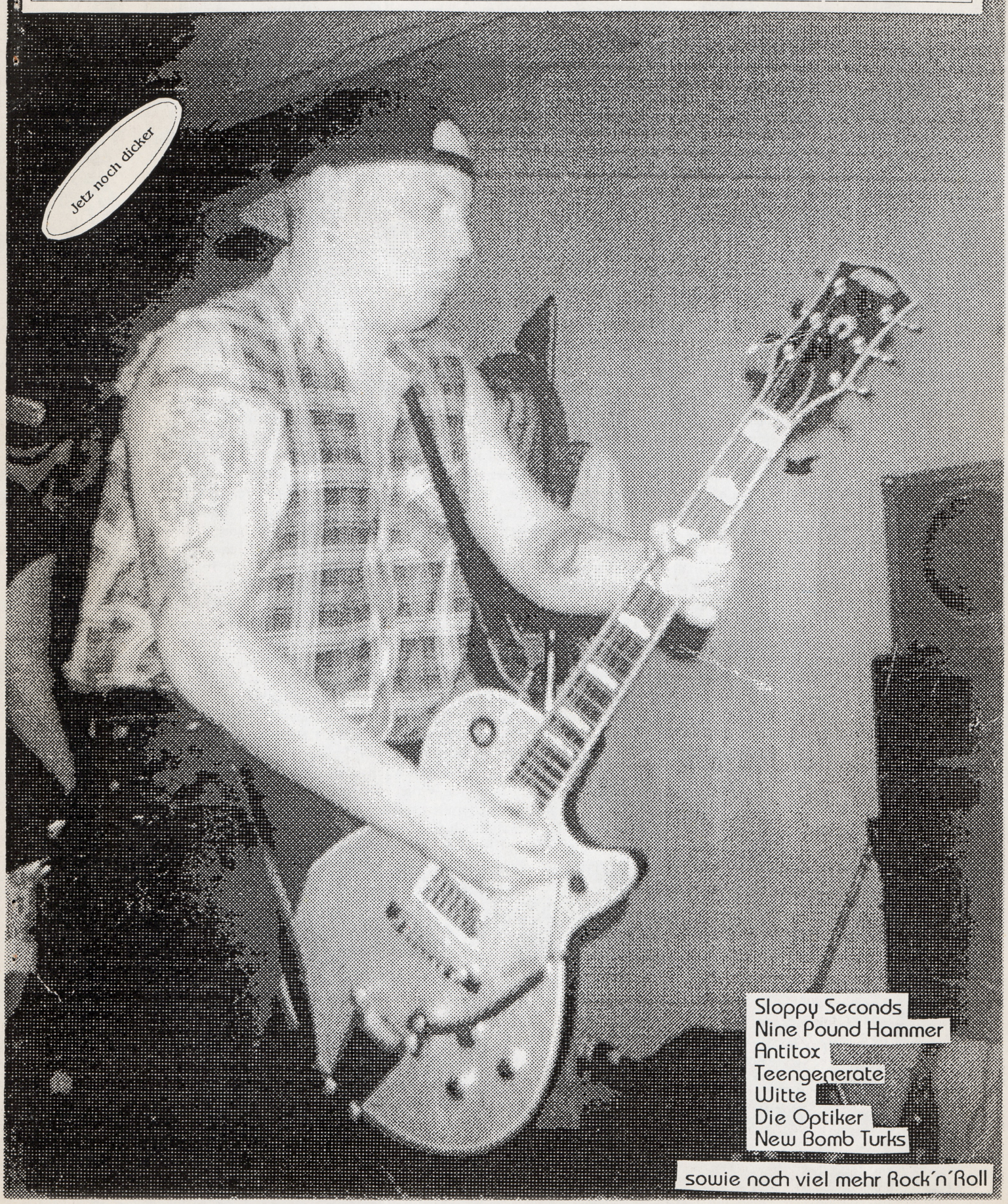
Stay Wild

NR.1 2,-DM

Mehr als ein Punkrock Fanzine



Sloppy Seconds
Nine Pound Hammer
Antitox
Teengenerate
Witte
Die Optiker
New Bomb Turks

sowie noch viel mehr Rock'n'Roll

Hi na, kennen wir uns nicht irgendwoher ?

So ist ist denn dann soweit gekommen, daß der Berg zum Propheten geht, des Mondessichels Antlitz sich versenkt in schemenhaften Schattierungen, die unserer aller Gesellschaft's Spiegel äquivalentieren, und bei genaurer Betrachtungsweise die Zeit das zurückreicht, was Ihr im Laufe der Jahre genommen wurde. Kommen wir zurück zu des Pudels Kern, der in lauwarmen Frühlingsnächten eine spezifizierte Form surrealistischer Romantik verdeutlichen kann.Goza der Reisende, er wird kommen in einer der vorgwählten Formen. Während der Replifikation der Voldrunei, ist der Reisende als großer, sich bewegender, Torf gekommen. Dann während der dritten Aussöhnung der letzten Mekel-Trex Bittsteller, wählten sie für ihn eine neue Form. Die eines Riesensukur. Viele Suks und Sus wußten was es hieß, in den Tiefen des Sukurs geröstet zu werden in diesen Tagen. Das kann ich Dir sagen. Wer hätte das gedacht, Ihr Punx ? Two Fingers in the air, wa ! Die Geschäftsleitung stellt sich vor: (singalong) "Fünf Freunde das sind vier". T(arzan),K(arl) und K(lößchen), und G(abi) die Pfote. Räumen wir den Individuen, sprich einzelnen Charakteren, ein wenig Platz zur Selbstdarstellung ein: "Hallo, Ich bin der gemütliche Sven. Meine Hobbies sind Fahrradfahren, lesen, Briefmarken sammeln und lecker essen. Meine Lieblingsfächer sind Sport, Reli und Deutsch. Musik mag ich auch, und zwar von Devil Dogs, Elvis, Ramones, The Cramps, The Fuzztones, Link Protrudi & the Jaymen, Sonics, B52's, Nine Pound Hammer, Teengenerate, Man Or Astroman, Sloppy Seconds und Kiss. Vegetarier find ich nicht so gut, weil die essen kein Fleisch. Wer ähnliche Interessen hat wie ich, und zwischen neun und zwölf Jahren alt ist, kann mir ja mal schreiben. Im Knax-Fanclub bin ich auch." Tusch für Person Nummer 2: "Küsst mir die Hand, hier kommt Irle. Meine Hobbies sind: Ich sammle Sporen, Grünspan und Schimmelpilze. Bei meinen Comics bevorzuge ich die symmetrische Buchstapelung. Außerdem mag ich gerne Livemusik. Meine Lieblingsfarbe ist blau, mein Lieblingsessen ist lecker Gyros. Mein Sternzeichen ist Fisch und auch sonst bin ich immer recht wild. Ich mag Musik von: Devil Dogs, Queers, Bum, Screeching Weasel, Pissed Spitzels, Ramones,Kassierer, Heartbreakers, Rent A Cow, Green Day, Peter Pop und Cock Sparrer.Ab und zu seh ich auch fern, am liebsten Lindenstraße und Jeopardy." Vorhang auf für den ersten weiblichen Kandidaten der Runde: "Ich bin die Ginger. Im letzten Jahr habe ich als Klassenbeste den Sprung in eine weiterführende Schule geschafft. Meine besten Noten hatte ich in Kopfrechnen und Textilgestaltung. Ich bin verknallt in Lars G.Meine Freundinnen lachen immer, wenn wir uns küssen. Die haben noch keinen Freund. Meine Steckenpferde sind Reiten, Ballett, Flötespielen und Völkerball. Mit Puppen spiele ich, seit ich Lars kenne, nicht mehr. Der sagt, daß ist doof. Seine Autos gefallen mir auch viel besser als Barbie und Ken. Ich stehe auf Musik von: Teengenerate, New Bomb Turks, Stiff Little Fingers,Wizo, Rent a Cow, Lost Lyrics, The Freeze, Fear, Swingin Neckbreakers, Sloppy Seconds und Möped Lads. Die sind auch alle süß." Nun zum letzten der lustigen Runde: "Ich bin der Lars. Freunde nennen mich auch Abel. Außer Irle, der kennt mich schon zu lange. Ich mag: Fußball, lesen, Musik hören (am liebsten von Screeching Weasel, Cock Sparrer, Klamydia, Green Day, Jeff Dahl, Queers, Mr.T Experience, Devil Dogs, Lost Lyrics, La Cry, Sloppy Seconds oder Lurkers. Manchmal aber auch SKA von Prince Buster oder den Maitayls und wenn ich alleine bin Hans Albers und Marianne Rosenberg), BVB, Currywurst, lange schlafen, Freunde, Ginger, Irle und Tanzveranstaltungen. Ich mag nicht: Regen, Schalke, Streit, Spinat, doofe Mädchen und 19.09 Uhr. " Das jung dynamisch aufstrebende Team freut sich, Ihre Bekanntschaft zu machen und hofft, sie auf den nächsten Seiten gut durch die Welt von Sex, Drugs und Rock'n'Roll zu führen. Um ihnen ein unterhaltsames Programm zu präsentieren, haben sie weder Kosten noch Mühen gescheut, Ihnen einen kleinen Einblick in das Musikbusiness, der jungen Generation zu gewähren. Freundlicherweise standen ihnen dabei auch einige Freunde und Weggefährten aktiv zur Seite, bei denen man sich an dieser Stelle bedanken möchte. Namentlich genannt, wären das Lattèque, Holger Schacht, Herr Helder, Kuwe, Skini, Manolo,Malte,Wolfgang Wendlandt, sowie alleVertriebe und Labels, die ihnen in jeglicher Form unterstützend unter die Arme griffen. Mentalen Beistand erhielt man immer wieder vom Jimbob, dem Bindeglied der sagenumwobenen religiösen Bruderschaft "Alle Beide (Jimbob aber auch)". Erscheinen wird diese Schrift quartalsweise, diesmal zu 500 Stück, vom Nachfolgewerk an in pompöser (Trara !!!) Auflage von 1000 Exemplaren.Rechtschreibfehler gibt es nicht, die Redakteure sprechen so! Wir freuen uns für die jungen Leute, daß sie ihrem Leben einen Sinn gegeben haben und der Jugend beim erwachsenwerden ein wenig mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir hoffen, daß dieses Heft einen ähnlichen Wirbel verursacht, wie seinerzeit die große Philadelphia Materieturbulenz. Treten Sie in Kontakt mit der großen, weiten Welt der Vagabunden, Wegelagerer, Gaukler, Strauchdiebe, Schausteller und Minnesänger. Ihnen werden die Augen übergehen, denn so etwas bekommt man nicht alle Tage geboten. Manege frei für **Stay Wild** Nummer 1.

Abel Gebhardt
Landweg 59
59439 Holzwickede
02301 / 13033

Carsten "Irle" Irländer
Pappelweg 6
59439 Holzwickede
02301 / 3446

Ginger Paduch
Steinbekerhauptstr. 89
22117 Hamburg
040 / 7134991

Sven Danneberg
Thieshoper Grund 5
21438 Thieshope
04173 / 5482

"Ist ja schön und gut, aber mach ma' Devil Dogs...."

Pfürzi, Grützi und Grüß Gott Ihr Punx.....

Jimbob, Manolo, Markus Opravil, Wixer,Willi, Percy, Thorsten, Malte, Kurt, Sieberg, Olli, Rallek, Höhnie, Horsti, Krapfi, Bert, Gaffer, Feed, Daisy, Pille, Jason, Skunk, Roger, Toni, Malte, Jörn, Protz, Gerhuus, Chris Imbiss, Uwe, Silke, Inga, Vanessa W, Hardy, Celtic, den Dicken, Sabina, Sandra, Holger Schacht, Thorsten, Stefan, Basti, Axel, Andi Beuke, Globi, Guido, Hartmut, Pete Ramone, Franeck, Bernie Blitz, Pete Roling, Willi Wucher, Vanessa, Mosh, Zonenpeter, Tom Tonk, Swen Bock, Mona, Michael Will,Mattes & Kai Rent-A-Cow, Meez, Rotzron, die dicke Ise, Roman Brot (I wanna live), Heike, Peter S. Meskat, Sule, Steffi, Richi, Sabine & Ute Holtz, Sausner, Funke, Ecki, Horster, Frisse, Andi, Mario, Klint, Hanns, Elli, Ille, Mucki. Pitter, Horne, Heiko, Hansi der Schotte, Nicole, Birgit, Kuwe, Mini, Frank Herbst, Fedor, Guido Wichtig, Zepp Oberpichler, Ralf Real Shock, Eric, Stefan, Anne, Thomas & Mary, Frau Usenburger, Momo "Guido" Sperling, Uwe Umbruch, Fozzi, Roman, Sieberg's Bruder, Rüdiger Thomas (der Fanbeauftragte), Jonny Conscious, Bullocks, Toten Hosen, Stunde X, Male, Mittagspause, Axel Sweat, Rocko Schamoni, Ale, Aldo Moro, Schorsch, Ted, Bela Lugosi, Chriss & Hennak und der Rest vom Folter, Shaky, Stefan, Möhre, Schulze, Knop, Andi, Witte, Arne, Hotte, Unkel, Cem, Fisch, Münnick, Tackenberg, Judo Rolle Ham'ett, die Ruhrpott Kanaken Perlen, Michel, Rommel, Falko, Blüm, Grobi, Ulf, Christoph, Müller, Dackel, Aurel, Kutsche, Herr Helder, Sergio, Roten, Ttimo, André, Henner, Lattéque, Kai Keller, Angus, Heiter, Lücke, Jens-Peter Arend, Schiffers, Nocker, Peter Le, Ma chaunz, Jürgen Schmidt, Top Schaefer, Sunny Höwel, Jochen Thorwart, Stadelmayer, Steiner, Famulla, Matti, Swora, Kranefeld, Leuchte, Lange, Volker Pabst, Mattes, Reinhold, Alex, Ingolf Lau, Dirk, Eberhard, Matthias Heck, Björn, Nicko, Björn Möller, Drazen, Rolf, Sengotta, Müller, Schröder, Torge, Flieg, Harting, Metty, Matze Nemack, Siefert, Vierkötter, Anny, Faxe + Torben, Fischke, Iris, Arne C., David, Barbie, Lars A., Sreggre, Hoschek, Jan (Juz Kora), Jennifer & Nike, Kulurpalast Billstedt Crew, Ginger's Mama, Frank, Rotter, Fröhn, Till W. & Thomas H., Tim B., Julia nicht !, Tim Warren, die Eltern Ladiges, Schnörk, Marky Mark, Hilmo, Keldi, Alexander,Saphinas & Kind, Birga, Mitti (schade daß du nicht mehr da bist), Bronski+ Thomy, Wassi, Timo und Sascha D., Zora, Tore, Benni, Eltern Gebhardt & Irländers, Finke, Skini, Prinz, Seckel, Dosenmontag, Walter, Ivi, Zappa, Roland, Obi, Christian, Vasko, Sir Hannes, Outcast, Dörfel, Ben Wurstkopf, Elmar, Spiller, der Gockel, der Steinbeißer, der Ire, Wolfgang, Nikolai, Volker, Mitch, Deliah, Stumpf, Barny Stult, Möped Lads, Archi, Trash Mark, Nikki, Ben (Bulldoggy), Fiete Bähre, Michi & Smegma, Colvins, Zakonas, Elena, Papa Gyros (Tschuus), Grundhöfer, Schmefti, Thorsten, Attila, Heiko, Katinka, Sauer, Sven & Lars B. aus B. in HH, Sven H., Robert P., B.A., Jon, Bo, Ace, Steve, Michael, Roadkill, Gan, Fink & Fifi Teengenerate, Eric & Matt New Bomb Turks, The fabulous Andrew Gortler, Crazy Steve Baise, Mighty Joe Vincent, Devil Dogs, Ben Weasel, Joe King, Nicki Paraside, Green Day, Bitter Grin, Florian & Matt, Oma Danneberg ("Es ist keiner zu Hause"), Lurkers, Walter Elf, Campus Tramps, Jerk Götterwind, Veit, Ted the Wulf, Hand, Helge Schneider, Wigalf Boning, Sven aus Parchim, Fabian B., Anne Eier, Andi Eier, Henning & Kati, Aldi, Eva (Isch leck Deine Fochs...), Daniel ("1A Eier"), Torben, Rainer Sprehe (für neue gute Lektüre), Fratz Thum & Gabi, Wolle, Scheubi, Igitt, AAK, Alter Kutter, PBT & Silke, Wizo, Aaargh, Madball Roadie (der immer Blondinenwitze erzählt), Ex-Sticky Tits, Bier + Titten (geiles Layout), Das Bäng, Koma, Stephan, Hagen und Jörg (aus Dresden), Ute M., Alke, Manuel & Schiggi, Korrupt, Skotty, Dietmar, Tweety, Norbert & Natascha, Bussard & Camel, Inka, Heiko R., Johannes Schultheiß, Der Skin aus Parchim vom Gadebusch Wochenende, Barny Pöll, Lücke (Dessau war das beste), Danni Dokars, Ozzy (aus Hohenlimburg), Franz Held, Borussia Dortmund, SV Holzwickede, Hans A., Irle Edelpils, Lindenstraße, Jeopardy, Zoelke, Simone Kowalski, Wolfpunk, Mark Bäumer, Rüschi, Achim (Verein zur Verbreitung lustiger Hüte). Jamschi, Das auslaufende Schiff bekommt es mit auf die Reise: Wer uns persönlich kennt und seinen Namen hier nicht gelesen hat, kriegt beim nächsten Aufeinandertreffen ein Bier von uns kredenzt.

Der Redakteure derzeit liebste Herzchen

Ginger mag:

Muffs - Big Mouth
The Urge - Ted's only have quiffs...
Sonny Vincent - Time is mine
Wizo - Raum der Zeit
Stiff Little Fingers - Peel Sessions CD
Swinging Neckbreakers - Saturday's best
Green Day - Basket Case
Screeching Weasel - I wanna be naked
Campus Tramps - Girl in the corner
Sloppy Seconds - Destroyed LP

Abel kann leiden:

Green Day - Basket Case
Small But Angry - Remember
Klamydia - Huipulla Tulee
Wizo - Das goldene Stück
Devil Dogs - Shaky Sue
Eisenpimmel - Dicke Eier Weihnachtsfeier
Yellow Car - Wendy O'Connor
Witte - Nancy's Nägel
Bitter Grin - Change the plan
Schließmuskel - Stromgitarrenspieler

Irle hört auch:

Devil Dogs - Baby I'm a king
Green Day - Basket Case
Screeching Weasel - I hate your guts...
Johnny Conscious - Sex Beat
Pissed Spitzels - Oma hat Kleptomanie
Bum - Mrs Rock'n'Roll
Fuck Ups - Al's my Pal
Peter Pop - Scheiße gehört zu Scheiße
Nine Pound Hammer - Adios, Farewell, Goodbye
Johnny Thunders - I wanna be loved

Ziegenkopf-Records präsentiert:

CONTRAMENATION

Single mit 6 Stücken,
DM 6,-- zzgl. Porto, erhältlich bei

MEMPHIS Tonträger GmbH
Max-Plank-Str. 2
50374 Erftstadt
Tel.: 02235 / 42088

Punkrock / OI / Ska / Hardcore Scheiben Mailorderliste gegen 1,50 DM Rückporto

E 2309

Coupo. Vivan. 99 Name. Straße. PLZ/L Teilnahm. jeder anb. Vivance. 1.12.9

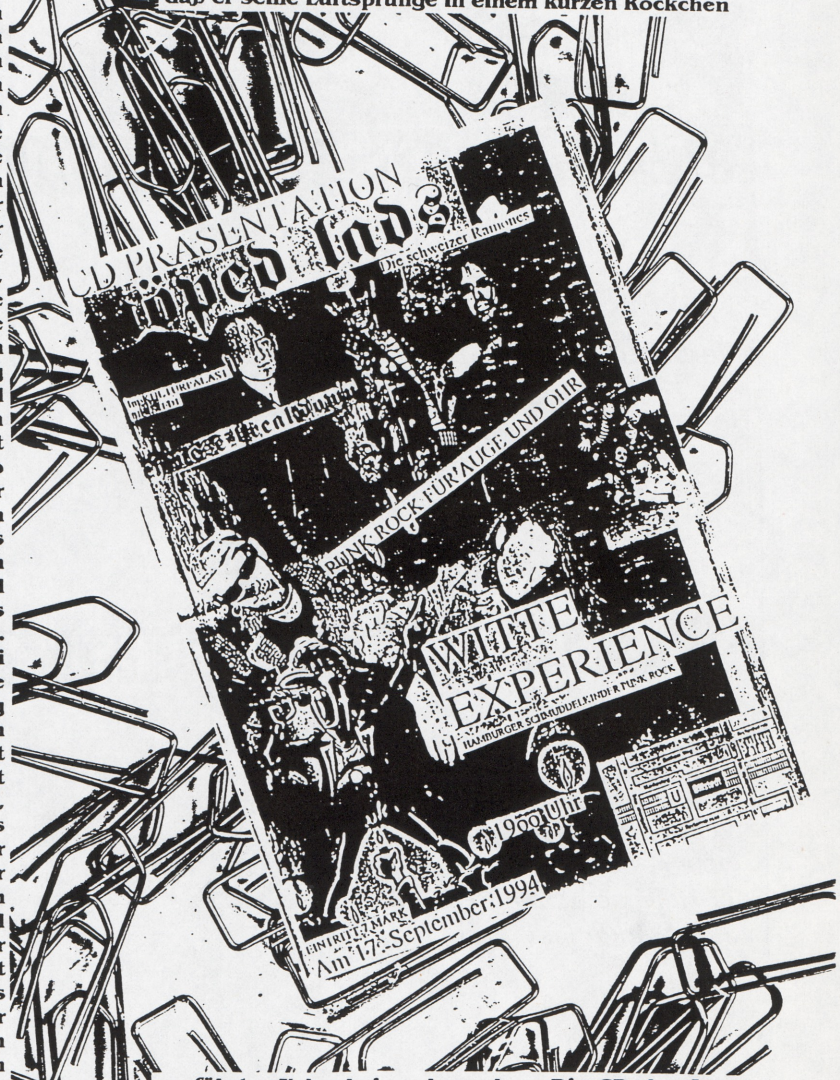
Endlich Wochenende.... Hamburg, den 15.-17.9 1994

Das es ein anstrengendes Wochenende werden sollte, war mir zwar bewußt, aber ich hatte mir fest vorgenommen, alles locker wegzustecken. Das war leichter gesagt als getan. Am Donnerstag fing es mit einem Konzert der Sloppy Seconds und La Cry an, zu dem ich noch ein paar Leute mitnahm, die in letzer Zeit eher auf Hardcore standen. Doch auch sie konnten von der Brillianz der beiden Bands schnell überzeugt werden, wat'n Wunder.

Wie ich erfuhr, war die "Oktobar" der kleinste Laden, in dem die Seconds je gespielt haben. Hierunter hatte ihr Gittarist wohl am meisten zu leiden, da er sonst das Publikum mit allerlei Luftsprüngen und ähnlichem begeistert (nun hatte er das Pech, unter der Decke des Ladens etwas beengt zu sein). Sage und Schreibe 50 Leute paßten in den Schuppen. Damit war er dann auch gerammelt voll und die Luft konnte man nicht mehr als solche bezeichnen. Die Stimmung war gut und unsere allseits bekannten Freunde von La Cry wurden mit Lob für ihre unendliche Gastfreundschaft überschüttet. Die Sloppys hatten sich sehr offensichtlich wohl gefühlt und dankten mit Liedwidmungen, die jedoch beim Fanvolk unbeachtet blieben und von schreienden Liedforderungen übertönt wurden. Das Fazit dieses Abends war eindeutig, daß die Sloppys eher für größere Räumlichkeiten geeignet sind. Kurz nach dem Auftritt machte ich mich auch gleich auf den Heimweg, um den Rest des Wochenendes überstehen zu können. Und das war gut so. Nun kam der Freitag, der im Hinblick auf den Abend einen Orgienhaften Charakter bekam, denn es sollten heute abend Klamydia und die Lokalmatadore spielen, und jeder weiß, was man an solchen Tagen zu tun pflegt. Trinken natürlich. Als meine zwei erwarteten Gäste in Form von Sven und Abel dann kamen, schickten wir uns an, daß Bierfass, welches ich fürsorglich besorgt hatte, zu leeren. Wir gaben uns redlich Mühe, es bis halb zehn leerzutrinken, da wir eigentlich noch gewillt waren, auf den Rathausmarkt zu gehen, um uns Peter & the Test Tube Babies anzusehen. Das Bierfass jedoch sträubte sich arg und wir verpaßten das Konzert. Ich erfuhr, daß Sven heute eigentlich gar nicht aus dem Haus wollte, da der vorherige Abend mit den Sloppys sich noch bis in den frühen Morgen hinzog und ihm auch noch sichtlich in den Knochen lag. Abel's Überredungskünste ("Komm bloß mit, sonst schmeissen wir Dich beim Fanzine raus !") sollten aber nun doch zur unausweichlichen Party führen. Das Konzert sollte um zwei Uhr stattfinden, doch wir machten uns wie alle anderen 'ne ganze Ecke früher auf den Weg, denn es versprach, sehr voll zu werden. Bei Ankunft war der Mob schon mehr als ansehnlich und ich konnte bestaunen, daß mein Ruhrpottfreund hier genausoviele Gesichter kannte wie ich. Wir hatten uns jedoch vorgenommen, nicht den halben Abend vor der Tür stehend zu verbringen und so starteten wir den wir den verzweifelten Versuch, ins Molotow zu gelangen. Dieses stellte sich allerdings als eine der anstrengensten Aufgaben des Abends heraus (Klein und buckelig hätte man sein müssen, die ideale Statur, um den Niedergang des Clubs zu überwinden und zur Kasse vorzudringen). Als wir dann endlich drinnen waren, war es fast noch schlimmer als zuvor, da hier nicht nur Gedränge, sondern auch fast unerträgliche Hitze an meinem ausgetrocknetem Körper nagte. Mich dürstete dermaßen nach einem Bier, daß die Devise nur lauten konnte: Genug gesehen und raus. Während Abel derweilen mit Fisch's Annekdoten zu tun hatte, mußte

ich mich draußen mit tausend Leuten auf einmal unterhalten. So schien es mir jedenfalls. Alle waren sie da und alle waren sie betrunken, außer mir. Schnellentschlossen wie ich nunmal bin, tat ich das richtige. Nachdem wir vom Mitternachtspizza-Essen zurück waren, ging es auch dann bald los und die Massen strömten rein. Obwohl draußen noch eine ganze Menge Leute standen, war im Inneren des Molotows auf gar keinen Fall von wenig Publikum zu reden. Klamydia sollte ich heute zum erstenmal sehen und ich muß zugeben, daß sie mir live wesentlich besser gefallen als auf Vinyl. Von der Stimme des Sängers bin ich aber nach wie vor nicht begeistert.

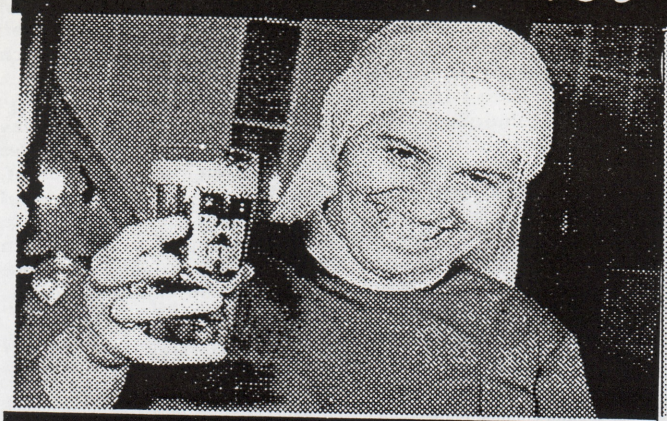
Musikalisch sind sie dafür um so besser und hätten den Rest des Publikums, das noch draußen stand, verdient. Aber sie waren anscheinend alle wegen den Lokalmatadoren da, obwohl selbst Sänger Fisch beteuerte, daß sie eigentlich als Vorgruppe hätten müssen, da es ihnen doch an Brillianz gegenüber den Finnen fehlen würde. Darüberhinaus drückte er noch einmal sein Unverständnis darüber aus, daß soviele Leute nur wegen seiner selbst angereist waren, nicht aber um die finnischen Götter zu huldigen. Man kann aber nicht behaupten, daß bei Klamydia nichts los war. Ich hatte ehrlich gesagt, daß weniger Leute zur Vorband unten sein würden, da es in Hamburg leider viel zu oft der Fall ist, daß den Vorgruppen keine Chance gegeben wird, zu zeigen, was in ihnen steckt. Die Band gab ihr bestes, aber auch das konnte nicht verhindern, daß nach ihrem Auftritt die Invasion auf das Molotow begann, da keiner den so seltenen Auftritt der Lokalmatadore im Norden verpassen wollte. Es wurde brechend voll, um nicht zu sagen: Zum Brechen voll. Zu diesem Zeitpunkt war ich wohl eine der wenigen, die die Richtung nach draußen vorzogen, was so gut wie unmöglich war. Die Party wandte sich nun dem Höhepunkt zu und Sven seinem Tiefpunkt. Er entschloß sich eisern dafür, nicht eine Minute länger zu bleiben und verfluchte Abel für seine Überredungen, die ihn veranlaßt hatten, mitzukommen. So schleppte er sich dem Schlafe nahe zum nächsten Taxi um Erkundigungen für seine Heimfahrt einzuholen. Das Konzert war natürlich ein voller Erfolg und alle Hände waren zur Unterstützung des eigenen Gegröhles in die Luft erhoben und wurden geschwenkt und geschleudert. Ich hielt mich derweil ein wenig im Hintergrund auf, um mich nicht im Mob hin- und herschleudern zu lassen. Und als ob wir nicht gewußt hätten, daß Proll-Punk "in" ist, war das letzte Lied des Abend eine Coverversion von "Pöbel und Gesocks", welche auch den letzten aus seiner Lithargie rieß. Lediglich Sven war schon gefahren. Nach dem Gig machten wir uns auch bald auf, um nach Hause zu fahren, wobei wir allerdings gerechnet hatten, den Nachtbus zu nehmen. Freundlicherweise wurden wir dann jedoch von zwei Verdenern mitgenommen, die uns noch eine gute Heimfahrt bescherten (Dank an Euch !). Am Samstag hatten wir dann wieder ein Konzert auf dem Tagesplan und hier handelt es sich nicht um den Busters-Auftritt auf dem Rathausmarkt, zu dem viele hin wollten, mit der Begründung, daß es nichts kosten würde. Na toll, ich geh' doch auch nicht zu Tina Turner nur weil es nichts kostet. Für uns war der Gig der hamburger Witte Experience (Interview im Heft) und der schweizer Möped Lads angesagt. Da kann man getrost zu jedem "Idiot" sagen, der das verpaßt hat, denn so schnell werden diese beiden Bands hier wohl nicht wieder spielen. An diesem Tag sollten wir mit dem Konzert jedoch einige Probleme haben, die sich in Form eines völlig unfähigen Mischers äußerten. Doch wie wir später feststellen mußten, lag es an einem kürzlich hinzugekommenen Limiter, dessen Handhabung sich für alle als unlösbares Rätsel entpuppte. Irgentwann hatte dann doch jemand eine ganz tolle Idee, die dazu beitrug, daß u.a. auch der Gesang zu hören war; Zwar mit einigem Gekratze, aber zu hören. Witte Experience machten den Anfang und gewannen auf ganzer Linie. Daß Kopf der Band, Witte, die Texte selbst schreibt, sieht man sofort, da er sie mit so einer Überzeugung rüberbringt, daß man ihm alles glauben würde. Das Programm war sehr abwechslungsreich, die Stimmungswechsel wohl plaziert und musikalisch perfekt. Von den Ramones (Pet Sematary etc.) über das von Witte geschriebene "25 Stunden", welches nun auch die Ärzte singen dürfen, bis hin zu dem herzzerreißenden "Nancy's Nägel" vom zweiten Schmuddelkinder-Sampler, wurde alles zum besten gegeben. Leider ließ die Anzahl der Gäste ein wenig zu wünschen übrig, aber die weingen, die das Glück hatten, da gewesen zu sein, machten wenigstens ihrem Namen als Publikum alle Ehre (Sie waren zu hören. Nicht wie im Marquee: Der Laden ist gerammelt voll und Du hättest als Blinder das Gefühl, du ständest alleine im Raum), Witte's Programm dauerte nicht besonders lange, da die Band ja sonst gewohnt ist, mit drei oder vier anderen Bands an einem Abend aufzutreten (Schmuddelkinder-Tour) und so kamen die Möped Lads an die Reihe. Sie hatten sich verkleidet, wenn auch nicht so doll wie auf den Fotos, die ich von ihnen gesehen hatte. Allerdings entschädigten die scharfen Strapsstrümpfe des Gitarristen doch für die nicht vorhandene Schminke und paßten auch herrlich zu seinen Pipi Langstrumpf-Zöpfen. Gleich vom ersten Ton an gab's Power und Sänger Martin (auch Sony Möped genannt) stellte auch noch ein paar gute Verrenkungen zur Schau, um die kleine Meute aufzuheitern. Um so interessanter, daß er seine Luftsprünge in einem kurzen Röckchen



vorführte. Nebenbei zu bemerken: Die CD der Jungs (sehr zu empfehlen !) beinhaltet neben 14 Eigenkompositionen einen ganzen Block Ramonesstücke und nicht zu vergessen, GG Allin's "Leader of the pack" im etwas ausgedehnten Intro. Der Konzertabend war sehr gelungen und am Ende wollten die Möped Lads dann noch auf den Kiez, wie sich das für Auswärtige wohl gehört. Erstmal war Pizza essen angesagt und während dessen stellte ich fest, daß an diesem Tag besonders viele Verrückte unterwegs waren (solch, die in Gruppen singend auf der Straße rumspringen und ähnliche Faxenmacher). Zum Abschluß des Abends mußten dann noch unbedingt im Bäng ein paar Frozen Magaritas einverleibt werden und ab ging's in heimische Gefilde (ich zumindest). Am nächsten Morgen gab es dann noch einige Mißverständnisse (sorry !) und die Verabschiedung der Lads. Bye, bye, auf daß es nächstes mal besser klappt.

Ginger

„Kauf' unsere Platten, du Sau !
Schließlich ist bald Weihnachten !"



PLASTIC BOMB REC.
Thomas van Laak
Buch[illegible]str. 18b
40599 Düsseldorf
0211/ 742916

RENT A COW - MILK ME HONEY CD

allerbester religiöser Cowpunk
aus Texas für schlappe
20 Märker inkl. Porto

SPERMKILLING SUBSTANCE / D.N.A. -SPLIT 7"

zwei Bands die mit dieser
Single jetzt schon kurz vor
der Heiligsprechung stehen
für 8 Märker inkl. Porto

EISENPIMMEL- DICKE EIER WEIHNACHTSFEIER E.P.

Jetzt ist sie endlich da !!!
Die definitive Nachfolge-Band
von HANSAFRONT. Mit dabei
ist Wolle, der Macher von HANSAFRONT.
Debut-7" mit dem HANSAFRONT-Hit
„Ich mach' Anarchie".
Kostet 9 DM inkl. Porto.

Alle drei Scheiben zusammen zum Ich-bin-geizig-und-schorrig-Preis von

30 Mark inkl. Porto

Konzerte

Κονζερτε ☺□■⌘ɱ□♦ɱ

A Tribute to the Ramones` 20th anniversary
Der Ramones-Fan-Club Deutschland rief anläßlich des zwanzigsten Geburtstages der 3-Akkorde-Götter aus Queens zu einem großen Tribut-Festival.Dem Ruf folgten nicht nur zahlreiche Bands, sondern auch eine große Menge Zuschauer und -hörer, so daß das Zakk mit schätzungsweise 500 Leuten gut gefüllt war.Es waren so viele Bekannte gekommen, daß draußen viel gequatscht,getrunken und gealbert wurde und man, wie so oft, die erste Band des Abends verpaßte.Schade um die **Spermkilling Substance,** denn ihr letzter Auftritt, den ich von ohne in Duisburg zur Stadtsampler-CD-Präsentation sah, hatte einen guten Nachgeschmack bei mir hinterlassen.An diesem Abend fand ihr Auftritt allerdings leider ohne mich statt.Danach dann die erste große Aufregung des Abends, denn laut Plan sollten die Duisburger **Braggarts** ihr Set beginnen, was allerdings ohne Bassmann Bernie Blitz, auf dessen Eintreffen alle verzweifelt warteten, schlecht möglich war.Also mußten die Bielefelder **ZZZ Hacker** für die Braggarts in die Bresche springen.Das schenkte ich mir dann, da mich ihr letztes Konzert in Kiel überhaupt nicht überzeugen konnte.Leider verpaßte ich dadurch auch den ersten Kurzauftritt der **Campus Tramps.**Als nächstes durften dann die Branes aus Düsseldorf ran,die sich als Nachfolgeband von Stough herausstellten.Hatte ich deren Auftritte noch ganz gut in Erinnerung, plätscherten die **Branes** an mir vorbei,ohne daß irgendetwas großartig hängen blieb.War zwar ganz netter Punkrock, dem allerdings das gewisse etwas fehlte.Mittlerweile war Bernie eingetrudelt, und so kamen die **Braggarts** doch noch zu ihrem Auftritt.Diese konnten dann auch ganz gut überzeugen,sowohl mit ihren eigenen Punkrock-Stücken, als auch mit den Covers von den Sexpistols oder den Dead Boys.Langsam taute auch das Publikum vor der Bühne auf und so manches Tanzbein wurde schon einmal geschwungen.So war jetzt auch die Zeit reif für unsere Kollegen von **La Cry.Hamburgs** größte Punk`n`Roll Hoffnung mußte heute ohne Gitarrero Sven auskommen,welche aber von Ingo, seines Zeichens Spätheimkehrer-Gitarrist, prima ersetzt wurde.Ich weiß nicht mehr, wie oft ich La Cry jetzt schon live gesehen habe, aber ich kann mit Sicherheit sagen, daß dieses einer ihrer besten Auftritte war.Klasse Sound und die große Bühne kamen Uwes ausgeflippter Bühnenshow nur entgegen.Die Stimmung im Saal war inzwischen richtig gut und so wurde der La Cry Gig eine rundum gelungene Sache.Danach bei **Schließmuskel** gingen die Meinungen weit auseinander.Ich für meinen Teil konnte mit ihrem Fun-Punk an diesem Abend rein gar nicht anfangen.Galten zu Anfang ihrer Kariere mal als die schnellste Funpunk-Band der Republik, so ist ihre Musik mitlerweile sehr stark an traditionellem Deutschrock mit ner Riesenportion Tote Hosen angelehnt.Die größte Peinlichkeit leißtete sich Sänger Schlaffke dann am Ende ihres Auftrittes, als die Band anläßlich des Mottos des Abends einige Ramones-Stücke coverte und er sämtliche Texte vom Blatt ablesen mußte.Ich sage mal, 70% des Publikums hätten das besser gemacht.Hätte man Pete Ramone das Mikro an dieser Stelle in die Hand edrückt, wäre er selbst auf seinen eigenen Olymp gestiegen.Wenn ich als Band auf so einem Festival spielen würde, hatte ich mich doch vorher mit den Texten vertraut gemacht.

Außerdem behaupte ich mal, daß "Rock`n`Roll Highschool", "Havanna Affair" und all der andere Schmuß nicht unbedingt die schwierigsten Lyrics beinhalten. Nach diesem musikalischen Ausfall dann die Überraschung des Abends.**Campus Tramps** betraten noch einmal für drei Stücke die Bühne und räumten voll ab.Bester,rauher,schneller Punkrock aus England ohne wenn und aber.Ehrlich, wir waren alle total begeistert und wollten unbedingt mehr, war aber nicht. Stattdessen erklommen die inzwischen arg angetrunkenen **Sloppy Seconds** die Bühne und spielten einen ganz,ganz fantastischen Gig.Weiter eingehen brauche ich hier auf diese Band wohl nicht, da Sven das an anderer Stelle ja schon zu genüge getan hat.Es war auf jeden Fall brilliant.Die angekündigten Rubbermaids fielen aus, so daß im direkten Anschluß die **Lurkers** folgten, die allerdings so recht keinen mehr hinterm Ofen hervorlocken konnten.Die Stimmung war zwar ganz gut, aber das ganze war mehr ein Abfeiern einer alten Band, die inzwischen viel ihrer damaligen Klasse verloren hat.Nur noch zu dritt, mal wieder mit neuem Gitarristen, spielten sie sich recht lustlos durch das Programm.Als recht zu Anfang "Just Thirteen" in einer derarten lahmen Version vorgetragen wurde, hatte ich genug von den Lurkers.Nee, weiß nicht, muß wohl nicht mehr sein.Da war es hinten im Backstageraum schon wesentlich amüsanter, wo Bernie Blitz inzwischen alle Viere von sich gestreckt hatte, Public Toys-Roman meine Badeschlappen feierte, Irle immer besoffener wurde und noch so manche Schote vom Stapel gelassen wurde.Alles in allem also ein ganz brillianter Abend, wovon es hoffentlich noch viele weitere geben wird. Abel

Offspring & Disaster Area(Schleifmühle Essen)
Wer die Schleifmühle in Essen kennt,weiß das dieser Laden mit rund 80-100 Besuchern recht gut gefüllt ist.Zu dem angesagten Konzertereignis hatten sich allerdings ca.250 Schaulustige eingefunden.Der mit 15 DM relativ hohe Eintrittspreis und die bevorstehende Enge konnte die wenigsten abhalten den Laden zu betreten so das die rege Resonanz jedem einzelnen mit unglaublicher Hitze und zu hohen Bierpreisen(0.4=5DM) vergolten wurde.Man blieb jedoch optimistisch und wartete ab was die USA-Hardcore-Newcomer Live bieten können.Die Support Band **Disaster Area** aus Berlin wurde während ihres Auftrittes weitgehend ignoriert.Ob dies an ihrer minderbemittelten Ausstrahlung oder an den schlechten Verhältnissen(min. die Hälfte der Zuschauer konnte die Bühne nicht einsehen) lag,lasse ich an dieser Stelle offen.Tatsache war auf jeden Fall ,daß alle nur **Offspring** sehen wollten.Diese bahnten sich dann auch schließlich ihren Weg durch die Massen zur Bühne und begannen ihr Set.was wegen der Enge vor der Bühne Prügelorgien auslöste, die,gepaart mit Stagediving erst allmählich abflauten.Der von der Anlage produzierte Sound war relativ miserabel,was jedoch der allgemeinen Stimmung keinen Abbruch tat.Allerdings waren die meisten dann doch überrascht und enttäuscht als der Gig nach einer knappen Stunde beendet wurde,hatte doch die extreme Hitze auch der Band Probleme bereitet,so das diese ohne die vielgeforderten Zugaben abzog.

Während unsereins draußen das T-Shirt auswrung und Pläne für den weitern Abend schmiedete, mußten die Mitglieder von Offspring fleißig Autogramme auf die frisch erworbenen Offspring-Fanartikel kritzeln.Dies lässt gut auf die Mentalitä der anwesenden Teenie-Hardcore-Fans schliessen.Alles in allem war es jedoch ein recht amüsanter Abend. Irle

Klamydia & Lokalmatadore

(13.9.94 Bochum-Wattenscheid,Kulturbahnhof)
Endlich war es für mich so weit.Finnlands Export-Schlager in Sachen Punkrock wurde mir zum ersten mal in meinem Leben live serviert. Der Name Klamydia steht mitlerweile für mich als Synonym für besten Punkrock und garantiert beste musikalische Unterhaltung aus der Konserve.Ob das ganze auch live überzeugen kann, sollte sich an diesem Abend herausstellen.Als zweite Band des Abends standen die Mühlheimer Kollegen von den Lokalmatadoren auf dem Programm,die ja immer Garant für lustige Konzerte und klasse Stimmung sind.Ein prima Package wartete also auf mich.Nachdem ich dank einer Freikarte günstig in den Genuss des 1:0 Sieges unseres BVB's gegen die Schotten aus Motherwell im UEFA-Cup gekommen war, schwang ich mich in mein Auto, fuhr die B1 noch ein Stückchen weiter westwärts und gelangte so rechtzeitig am Wattenscheider Kulturbahnhof an.Die Tore waren noch verschlossen und daher gammelte ein beträchtlicher Pöbel auf dem Vorplatz rum,

wo ich mir einige Herrschaften herauspickte, um hier und da mal ein kleines Pläuschchen zu halten.Als die Bands mit dem Soundcheck fertig waren und der Laden seine Pforten öffnete, kam ich mir wie beim Winterschlußverkauf morgens um 9.00 Uhr bei C&A vor.Alles drängte und quetschte richtung Eingang, wo es aufgrund penibler Leibesvisitation nicht vorwärts zu gehen schien.Als gegen zehn Uhr endlich alle Leute drin, der Laden rappelvoll und die Luft in diesem zum Schneiden war, machten sich Klamydia auf der Bühne bereit, um uns ihre Hits um die Ohren zu knallen.Dank Tequilla,Gin und Bier schon stark angeschlagen, begrüßten sie den Mob mit einem freundlichen: "Guten Abend.Wir sind Klamydia aus Finnland." Was dann folgte, war schlichtweg der Hammer.Ein Gassenhauer nach dem anderen entzückte meine Ohren.Ich konnte nicht mehr stillstehen.Breit grinsend nahm ich Akkord für Akkord, Silbe für Silbe auf.Warum blieb mir das so lange vorenthalten ? Einzelne Lieder aufzuzählen, spare ich mir, da es bei den Liedertiteln doch noch etwas hapert.Außerdem ist jedes Stück, aber auch wirklich jedes ein Hit. Die Publikumsresonanz hielt sich zwar etwas in Grenzen, da die meisten Leute doch auf die Lokalmatadore warteten, meine Laune konnte das aber nicht im geringsten trüben.Nach dieser musikalischen Erfüllung war bei mir ein wenig die Luft raus und ich konnte mich nicht mehr so recht für die Lokalmatadore begeistern.Das soll jetzt allerdings nicht heißen, daß diese einen schlechten Auftritt hinlegten.Im Gegenteil, die Stimmung war brilliant und man muckte sich so durch alle drei LP's.Zu oft habe ich die Jungs inzwischen schon gesehen, als daß sie mich noch allzusehr begeistern können.Dennoch war es ein sehr guter Auftritt, wo fast alles stimmte.Viel zu spät endete dann der Abend nach etlichen Zugaben und ich durfte zum krönenden Abschluß noch vier Besoffenene durch die Gegend fahren, eh ich um zwei Uhr endlich in mein Bett fallen konnte.Am nächsten morgen schellte um sechs Uhr unbarmherzig der Wecker.... Abel

WITTE SACHT MAL SO...

Interview mit Martin Witte, ehemals Torpedo Moskau, Ramones 77 und Noise Annoys, jetzt solo unterwegs

HAMBURGER SCHMUDDELKINDER UND STRASSENROCKER LIEBEN ANDERS

Guten Tach, Du bist der Witte, seines Zeichens Punkrock Größe aus Hamburg.

Also ich bin 1,94 Meter, das ist schon ganz schön groß. Aber das erkennt man nicht mehr so, weil ich schon seit Jahren Gitarre spieleund durch das Gewicht dieses monströsen Instrumentes, durch die Stahlbauten, die da drauf sind, bin natürlich schon wieder etwas zusammengesunken.Es ist ja bekannt, daß man im Alter immer irgentwie etwas schrumpft.

Erstaunlich ist es aber bei uns beiden, daß man troz älter- werden und Biertrinken schlacksig bleibt.Viele Leute schwämmen auf, werden dick und rund...

Ich meine, daß ist die sportliche Betätigung, Frauen und Bierschleppen.Wenn man's trinkt,muß man es ja auch immer mit rumschleppen,Pfand muß man wegbringen und so.Also irgentwie setzt das bei mir nicht an.Ich finde das aber auch gut.Obwohl manchmal reißt dann auch wieder die Hose ein.(Anm.: Zeigt dabei auf die Löcher in den Kniebereichen) Außerdem kommen dann wieder Tage, da geht's schlechter, da reicht die Sozi nicht mehr aus und man kann nur noch von Leitungswasser leben.

Du lebst also von der Sozi und arbeitest somit nicht mehr neben Deiner Musik.

Nee,eigentlich nicht.Obwohl, ich habe jetzt gerade im Marquee angefangen, ein bißchen Sound zu machen und ab und zu mach ich auch mal 'ne Produktion mit anderen Bands und da kommt dann auch schon mal 'nen bißchen Kohle bei rüber.Zum Beispiel beim zweiten Schmuddelkindersampler habe ich 70% der Sachen produziert und da habe ich halt auch 'nen bißchen Geld bekommen, aber das ist natürlich auch wieder gleich in Alkohol oder der gleichen umgesetzt worden.

Also ganz konsequent Punkrock.

Konsequent Punkrock.Obwohl, Punkrock sind vier Buchstaben.

Ich meine damit, viele Leute gehen tagsüber arbeiten, gehen einem bürgerlichen Leben nach und machen dann am Feierabend einen auf Punkrock.Ich nehme mich da ja auch nicht von aus.

Arbeitengehen gehört dazu.Man kann nicht sagen,man ist kein Punkrocker, wenn man arbeiten geht.Irgentwo muß die Kohle ja herkommen.Wenn man von der Stütze lebt, wie ich das im Moment mache, ist das im Endeffekt ein Schnorrertum.Ich hoffe mal, daß ich irgentwann so viel Kohle verdiene, daß ich den Jungs hier 'ne Parkbank hinstellen kann, um dann zu sagen: "Hey Jungs, ich habe zwölf Jahre lang Sozi von Euch bekommen, jetzt stell ich Euch hier 'ne Parkbank hin." Da hat dann die Öffentlichkeit auch was von.

Du glaubst aber auch, daß Du irgentwann mal von Deiner Musik leben kannst ?

Ich hoffe ja ganz stark, sonst würde ich das ja nicht machen.Obwohl ich das eigentlich mehr für'n Spaß,für'n Rock' n'Roll,für's Trinken und für die Kids, die daran Spaß haben.

Ich denke, gerade mit der Musik, die Du jetzt machst, spielst Du sehr "Medienwirksamen" Sound.Hast Du denn nicht jetzt schon die Möglichkeit Geld zu verdienen ? Bands wie die Ärzte verdienen sich mit ähnlicher Musik 'nen goldenen Arsch.Hast Du nicht diese Möglichkeit ?

Ich denke schon.Ich habe bis jetzt noch keine Ausschau danach gehalten.Ich habe aufgehört mit Noise Annoys, weil ich deutsche Sachen machen wollte, damit die Leute mich auch unmittelbar verstehen und damit ich ich selber auch besser verstehe.Wenn ich englisch singe, wie wir das bei Noise Annoys gemacht haben, muß ich immer um die Ecke denken und das will ich heute nicht mehr. Mit dem Geld verdienen, ich leg es nicht drauf an.Natürlich wär das nicht schlecht, damit man seinen Spaß haben kann, das will ich auf jeden Fall.Ich denke aber auch, daß sich das realisieren läßt.Ich habe bisher noch nicht geguckt und bei der Industrie nachgefragt, ob die mich haben wollen.

Anfragen von Seiten der Industrie kamen aber auch noch nicht ?

Nee, die kamen natürlich noch nicht.Da muß man wohl dirket rantreten.Ich habe mal mit Axel Schulz, dem Manager von den Ärzten, geredet.Der meinte, ich bräuchte erstmal 'ne vernünftige Liveband.

Dadurch daß die Ärzte und auch Wizo auf ihren letzten Platten jeweils ein Lied von Dir covern und beide Bands einen gewissen Popularitätsgrad haben, sollte hier doch auch ein Interesse seitens der Industrie an Deiner Musik sein.

Ja, daß kann natürlich sein.Ich muß mal gucken.Ich werde jetzt erstmal 'ne LP bei Vince Lombardy aufnehmen.4- und 8-Spur-Aufnahmen, also alles mögliche, was ich bisher so gemacht habe, mehr oder weniger homerecording.Dann werde ich mal schauen, ob die Leute Bock auf meine Sachen haben.Wenn dann 'nen cooles Angebot kommt, werde ich da auch zugreifen.Ich habe schon Interesse mit einer Firma zusammen zuarbeiten, die auch weiß, wie sie meine Musik verkaufen kann. Ich denke mal, so'n kleines Punklabel hat auch gar nicht so das Publikum dafür.Weil meine Musik einfach nicht für hartgesottene Hardcore-Punx oder Crossover-Kids gedacht ist.Natürlich auch für die Punk-Szene, aber halt auch für die Allgemeinheit.Ich muß halt mal sehen, was passiert.Ich habe aber auch keinen Bock, mich total zu verkaufen.Ich sage jetzt nicht, ich möchte dahin, wo die Ärzte, Hosen, Wizo und die Zitronen sind.Wenn die Taler mal rüberkommen, dann kommen sie halt rüber und dann werde ich mir einen trinken.

Sind die Witte Experience Sachen auf den Schmuddelkinder-Samplern bisher die einzigen Veröffentlichungen von Dir ?

Bisher ja, obwohl Witte Experience gar nicht akut ist. Das war eine Idee von Eckhard von Vince Lombardy, der meinte da müßte noch ein Experience mit in den Namen.Ich habe eigentlich keinen Bock auf diese englische Geschichte.Ich mache deutsche Musik und deshalb einfach nur Witte.

Also doch nen kleiner Egomane ?

Ich mache das aber auch alles selber.Mit Kai Witte, meinem Bassman, arbeite ich öfter mal zusammen.Die Jungs in der Band heißen alle Witte.Das ist Carsten Witte am Schlagzeug,Kai Witte am Bass,Gregor Witte an der zweiten Gitarre und Martin Witte, also ich, am Spuckwerk und Gitarre.Auf jeden Fall hat der Kai schon einige Sachen bei mir am Bass eingespielt.

Ich meine hier in Hamburg gründen sich ständig Bands, wechseln ihr Line-Up,lösen sich wieder auf und ähnlich Leute machen dann wieder unter anderem Bandnamen weiter.Noise Annoys ist ja ein gu tes Bei-spiel dafür.Bei Euch soll das aber nicht so sein ?

Ich weiß es nicht.Ich möchte natürlich gerne fest mit ner ganzen Band zusammenarbeiten, aber wie das nunmal so ist; man hat da in einer Band mit vier Beziehungen zu kämpfen.Nicht nur mit einer Frau, sondern mit ein paar Leuten und das ist natürlich sehr schwer, auf die Dauer so zusammen zukommen.Der eine will vielleicht Tennisspielen, der andere mit seiner Frau nach Portugal abhauen oder wieder einer fängt 'ne Lehre an.Ich zieh auf jeden Fall mein Ding durch.

Ich denke mal ab Anfang'95 wird das konsequent losgehen, mit Tournee und Platte.Im Moment habe ich sehr viel um die Ohren, aber es wird.

Bei Ramones'77 bist Du ja auch dabei.Ich denke, das gan- ze ist mitlerweile doch nur noch eine reine Partyband od-er ist das noch akut ?

Wir haben ja auch mal vor Zeiten 'ne Platte gemacht, aber ansonsten ist da nicht mehr viel.Die Auftritte bei der Schmuddelkinder-Tour kamen zustande, weil alle Leute von den Ramones'77 in anderen Bands dabei waren und so bot sich das an.Außerdem klappte das Booking besser, wenn wir mit Ramones'77 ankommen.

Kommen wir doch mal zum Fußball.Es ist ja in der linken bzw. Punkszene sehr modern, sich FC St.Pauli auf die Fahnen zu sprühen.Bei Dir auch ?

St.Pauli ist einfach kult, wegen dem Kiez, da ist die Szene. Außerdem ist das ja auch seit Jahren bekannt, daß da Stimmung ist,daß wenig Aggressionen ablaufen und daß Fußball einfach nur des Lebensgefühlswegen gefeiert wird.Nicht wie anderswo wegen der Politik oder sich auf die Mütze hauhen.

Ramones 77

Meinst Du Fußball hat ansonsten unbedingt was mit Politik zu tun ?

Ja,reichlich.Was meinst Du, was der Staat daran verdient. Das ist schon sehr politisch.Wenn ich als Hamburger sage, ich HSVer werde ich in ein eher konservative-rechtes Lager gedrängt, als St.Paulianer eher in ein linkes.Ist das etwa nicht politisch ? Das Problem liegt da ganz klar in der linken Szene, und zwar weil sich die Jungs einfach zu viele Regeln machen und Regeln sind für mich sehr politisch.Das finde ich nicht gut.Ich will Spaß haben.Eine Sache des Punkrocks ist für mich auch Regeln zu brechen und vor allem sich keine zu machen.Und gerade in der linken Szene ist das mit den Regeln sehr verstärkt.Geh mal in die Rote Flora.Gregor, unser Gitarrist, ist da zum Beispiel rausgeflogen, weil er 'nen Hawaiihemd an hatte, wo nackte Frauen drauf waren, und hat was auf die Mütze gekriegt, weil das angeblich Machogehabe und frauenfeindlich ist.Wenn man den Witz und die Ironie bei der ganzen Geschichte nicht sieht, dann tut's mir leid.Irgentwie haben die keinen Plan.Ich pranger jede Art von Regeln an.Natürlich gibt es menschliche- und gesellschaftliche Regeln, in die sich jeder einfügen muß.Man kann das aber auch alles übertreiben.

Bei uns im Pott ist es allerdings auch bei einigen Leuten sehr populär völlig unpolitisch zu sein.Im Zeichen des laufenden Oi-Revivals läßt sich das ja ganz gut machen. Da gehe ich dann auf 'nen Revival-Konzert von Business und feier diese Band zusammen mit Leuten, die am nächsten Abend "Ausländer Raus!"-gröhlend durch die Straßen ziehen.Wie siehst Du das denn ?

Torpedo Moskau

ARBEITSLOS
und Spaß dabei

Das geht natürlich nicht.Ich meine, ich bin jetzt schon sehr lange dabei und habe die Bewegung von Anfang an mitgemacht und hab daher meine eigenen Erfahrungen. Daraus resultiert natürlich auch ein gewisser Abstand.Ich häng heute nicht mehr mit den Kids zusammen auf der Straße und bettel nach 'ner Mark.Insofern habe ich nicht ganz den Plan,was da heute so abläuft.Reunion ist natürlich ohne Ende angesagt.Gerade wohl die Oi!-Bewegung, weil die Leute versuchen, au s der Medien-Skinhead-Politik rauszukommen.Es ist im grunde genommen egal ob Skinhead,Punk oder Ted.Das ist alles eine Rebellion gegen den Staat und das System.Nur kann man das ganze natürlich auch vom falschen Ende an anpacken.Viele Leute haben auch Angst vor der Ganzen Skinhead-Geschichte und tolerieren das deshalb.Bei meiner Generation vielleicht nicht mehr, aber bei den Kids schon.Es sei denn, die haben Erfahrung damit, sich zu verteidigen. Ansonsten ist die Angst da und somit kommt auch die Toleranz.Obwohl ich eine gewisse Toleranz auch gar nicht schlecht finde.Ich denke in kaum einem steckt ein Typ, der einfach sagt, "Ausländer Raus !", der wirklich dahintersteht.Es ist bei vielen Skins, die so etwas meinen ,auch nur eine Provokation, einfach auffallen und gegen das System sein.Es ist ein total schwieriges Thema, womit man sich auch wesentlich mehr befaßt haben muß und mit vielen Leuten drüber diskutiert haben, was ich auch immer mache, obwohl ich es auch nicht gerne mag.Ich habe auch keinen Bock da jetzt irgenteine Regel aufzustellen und sagen: "Das ist scheiße.", weil dann gehöre ich zu genau denselben Typen dazu.Und da habe ich keinen Bock drauf.Wenn ich auf 'nen Konzert gehe und da sind Skinheads, dann gehe ich auf die Leute zu und frage,was abgeht.Ich kann nämlich nicht unterscheiden ob das jetzt Redskins,rechte oder was weiß ich sind.Urteilen kann ich nur, wenn ich auf denjenigen zugehe und danach frage.Und wenn mir einer mit menschenverachtenden Dingen ankommt, mit dem kämpfe ich auch.Ich kann nicht sagen: Ich hab Angst vor Dir, weil Du nen rechter oder Skin bist und gebe Dir deshalb nen Bier aus." So geht das natürlich auch nicht.

Also bist Du der totale Pazifist nicht, oder ?

Ich denke, bei der Szene, in der ich jetzt seit Jahren bin, kann man das auch gar nicht sein.Ich habe soviel kämpfen müssen, gegen die Teds damals, gegen die Skins, gegen weiß ich nicht wen noch alles.Gegen jeden eigentlich.Du hast damals als das angefangen hat jeden Tag was auf die Fresse gekriegt.Alle haben gesagt, "Hey guck mal,Punkx.Den muß man was auf die Mütze hauhen." Meine Generation, die heute dreißigjährigen, das waren die schlimmsten.Die waren mit allem durch und hattest als Teenager immer Muffe, wenn Du durch die Straßen gegangen bist.Es gab da immer nur laufen oder kämpfen.Deswegen kann ich auch kein totaler Pazifst sein.Das wäre Quatsch.Ich bin dem Staat gegenüber ein Pazifist.Ich war nicht bei der Bundeswehr und würde auch nicht an die Waffe gehen, um für mein deutsches Vaterland zu kämpfen.

Nochmal zurück zur Musik.Bei Noise Annoys bist Du ja schon zwei Jahre vor Bandauflösung ausgestiegen. Warum das ?

Ja das gab's noch 'ne Zeit länger, dann war ich auch noch mal für'n Vierteljahr dabei,hat dann aber nicht mehr so ganz funktioniert.Ich will in der Musik meine Freiheiten haben.Wir haben Anfang'93 schon abgesprochen, was wir jetzt '95 machen wollen.Außerdem wollte ich deutsche Sachen machen, weil ich mit der englischen Sache nicht mehr klar kam.Ich habe auch viele Texte, die Arne geschrieben hatte, gar nicht richtig verstanden, weil die größtenteils doch sehr philosophisch waren.So sind wir in gutem Einvernehmen auseinandergegangen.Wir sind auch noch dick befreundet. Ich war dann halt so konsequent, wie ich es eigentlich immer bisher war, und habe aufgehört.Das war bei Torpedo Moskau damals der Fall, das war bei den Ramones'77 so,als wir das mal professioneller betrieben haben und so halt auch bei Noise nnoys.Wenn mich etwas stört, dann geh ich meinen Weg, das brauch ich nicht.

Ich muß ja nicht quälen.Wir hatten eine sehr schöne Zeit gehabt.Also das erste Jahr von Noise Annoys war das schönste Jahr in meinem Leben, weil es wie eine Familie war.Wir waren jeden Tag zusammen.Das war großartig und ich möchte die Zeit auf keinen Fall missen.

Ihr seid dann ja auch mit Eurer zweiten LP zur Industrie gewechselt, aber das hat sich für Euch nicht rentiert, oder ?

Nee, auf keinen Fall.Wir haben das ja auch nicht gemacht, damit es sich rentiert.Wir wollten einfach ein größeres Vertriebsnetz haben und an mehr Leute rankommen.Wir haben das aber total falsch angepackt und die ganze Kohle, die wir bekommen haben, in die Produktion gesteckt und so klang dann auch alles zu schön und zu sympatisch.Dann haben wir innerhalb von sechs Wochen nicht die erste Auflage verkauft und so wurde alles von Virgin eingestampft.Da stand dann alles im Regal, es ist keine Platte mehr nachgepreßt worden und das war's dann.Für die Industrie war das dann ein Steuerabschreibungsprojekt, ich habe 'ne neue Batterie und 'nen Satz Saiten bekommen und so sah es bei den anderen Jungs der Band auch aus.Im Endeffekt ist es gefloppt.Der erste Gedanke bei den Fans war damals natürlich: "Scheiße, jetzt wechseln die ins komerzielle Lager." Als das ganze dann aber floppte, sagten sie:"Da hat aber die Industrie dran schuld."Und so haben die Fans schon zu uns gehalten.Sogar als jetzt die Bates zur Industrie gegangen sind, stand in manchen Fanzines:"Jungs, hoffentlich geht das bei Euch nicht so ab wie bei Noise Annoys." Die haben dann wohl wesentlich mehr Glück gehabt.

Hast Du nicht Probleme, Dich in Deinem Alter noch mit Deinem teilweise fünfzehn Jahre jüngerem Publikum zu identifizieren ?

Auf jeden Fall.Ich stand auch mit sechzehn vor der Bühne und habe mir Johnny Moped angeguckt, wollte die Pistols sehen, die nicht gekommen sind, und daher kann ich mich gut mit den Leuten identifizieren.Ich war auch mal so'n Kid und bin im Grunde genomme immer noch 'nen Kid.Ich bin nicht erwachsen geworden.Ich habe 'nen bißchen mehr Erfahrung, seh 'nen bißchen älter aus und das war's.Die Kids kommen schon mal auf die Bühne fragen: "Hey Witte, wie alt bist Du ?", sag ich: "Ja ich bin 31." Da kommt dann: "So siehst Du auch aus." (Gelächter) Da muß ich auch mit leben, aber das ist scheißegal, weil das Alter keine Rolle spielt.

Bei vielen Leuten entsteht durch Ihr Alter auch ein ge-wisses eliteres Denken.Von wegen, "Ich bin jetzt schon fünfzehn Jahre dabei.Was willst Du kleiner Pfurz denn von mir ?" Ist doch oft so, oder nicht ?

Ja klar, das ist bei sehr vielen Leuten so.Das finde ich aber voll scheiße.Solche Leute interessieren mich nicht, weil das nichts zur Sache tut.Es geht um den Gedanken, der uns alle aufreizt sowas zu machen.Egal ob der nun zwölf, acht oder achzig ist.Alter spielt überhaupt keine Rolle.Jeder muß seine Erfahrungen selber machen und Du hast als fünfzehnjähriger nicht die Erfahrung wie als dreißigjähriger.Da man aber auch nichts für.Das ist meine Aufgabe als älterer und ist auch ein wenig die Politik in meiner Musik, den Leuten 'nen bißchen was zu erzählen, so daß sie dann vielleicht schneller auf Sachen kommen.Ich mach mit meiner Musik ja nicht gerade hochbrisante Texte,wie Slime das zum Beispiel machen.Ich versuche einfach 'nen bißchen Romantik mit reinzubringen. Denn das ist auch 'ne Sache, die mir bei der ganzen Punk-Szene ein wenig gefehlt hat.Da war immer Härte angesagt und das will ich heute nicht mehr.Dieses ständige "I'm against it." brauche ich nicht mehr.Es gibt auch 'ne Menge, da bin ich für.Ich bin für Liebe, für traurig sein, für Gefühle.Ich bin für Frauen, ich bin gegen Frauen, ich bin gegen Liebe, ich bin für und gegen, hehe.

Das stimmt.Heutzutage hauen gerade deutsche Bands viel mehr in immer wieder dieselben Phrasen rein.

Allerdings sind diese Bands auch sehr wichtig, weil es immer noch genug Leute gibt, die sowas hören müssen, damit sie auch 'nen bißchen schneller was begreifen. Dafür sind dann aber andere Bands da, ist nichts für mich.Ich bin da wohl zu eingefahren und könnte keinen objektiven politischen Text machen, weil ich schon zuviel gehört und gesehen habe.Vielleicht könnte ich andere Sachen machen, Sachen die noch nicht geschrieben wurden.Wer weiß das ? Mal sehen, wo es hinführt.

Da bieten sich deutsche Texte natürlich an.Dazu kommt ja auch noch, daß sich deutsche Bands, die deutsch singen, sich viel besser verkaufen, als die die englisch singen.

Das ist ja auch verständlich und find ich auch gut.Wir sind hier in Deutschland,sprechen auch alle deutsch und so kann ich das auch durchaus verstehen.Ich kann auch nur jeder deutschen Band den Tip geben, deutsch zu singen.Man versteht sich selber besser und findet dadurch auch besser zu sich.

Eigentlich war's das jetzt.Abschließende Worte brauchen wir wohl nicht,ne ? Wäre albern.

Ja, ist albern.Nee, albern.Ich hoffe, daß Ihr das mit Eurem Heft auf die Reihe kriegt und wünsche Euch viel Erfolg dabei.Ansonsten setzen wir das ganze beim Bier demnächst mal weiter fort.

Abel

Neu ab November:

APARTMENT 3-G " New Hope For The Dead " CD bc 1694

2. Studioalbum der Band aus Portland mit Chris und Dean (ex Poison Idea) - auf Tour mit NRA

NRA " Access Only! " CD bc 1693

8 neue Songs sowie diverse 7" Tracks der Amsterdammer Surf Punk Kings -
auf Tour im Dezember / Januar mit Apt. 3-G (Booking M.A.D.)

COCK SPARRER " Guilty As Charged " Tour Video bc 1682

90 Minuten mit insgesamt 25 ihrer besten Songs mitgeschnitten bei 5 Auftritten sowie 2 Video Clips

Still Hot:

STRANGE NOTES! Germs Covers! CD bc 1688

Internationale Compilation der besten Germs Songs mit u. a.:
DI, Final Conflict, Alloy, Zero Boys, Freeze, FOD, Slime, Emils, ABC Diabolo etc.

POISON IDEA " The Early Years " CD bc 1684

22 rare und unveröffentlichte Aufnahmen aus den Archiven der Jahre 1980-84

FOR A FISTFUL OF YENS! Compilation CD bc 1665

21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten)! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!
Kostenlosen Katalog anfordern.

Im Vertrieb: WHITE FLAG " Step Back 10! " CD / Just 4 Fun Rec.

53 Songs mit den ersten beiden vergriffenen Lp's plus extra Tracks!

Ab Januar:

BLITZ
POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

TOXIC REASONS " No Peace In Our Time " CD ROM bc 1695

Neues Punk Rock Album mit Multi Media Tracks

INDIGO

FLAG OF DEMOCRACY " Hate Rock " CD bc 1698

AAaaarrrrgh!! Eigentlich hatte ich nach Beendigung meines Zivildienstes vorgehabt, mal lang die ruhige Kugel zu schieben und den Ball etwas flacher zu halten was daß bewegen oder gar das arbeiten angeht. Aber Pustekuchen, da sind ja immer noch die Tücken des Alltags die einen selbst dann nicht in Ruhe lassen wenn man nichts zu tun hat bzw. auch keine Pflichten hat außer sitzen und gucken. Sei es daß einen die Eltern drängen mal langsam an die berufliche Zukunft (?) zu denken oder daß man von übereifrigen Redaktionsmitgliedern sechs Wochen vor Redaktionsschluss angeprangert wird endlich mal die versprochen Berichte abzugeben. Solche Belästigungen in kurzen dafür aber regelmäßigen Abständen können doch schon mal derbe annerven. Aber nicht mit mir, neeee, ich bin doch nicht bescheuert. Ich such mir einfach nen Job. Gesagt, getan und in Folge dieser grandiosen Idee kam es dann, daß ich nun mit so obskuren Persönlichkeiten wie dem Elefantenmenschen, dem schwangeren Mann und anderen Jahrmarktsattraktionen in der Postabfertigung des größten Nordrhein-Westfälischen Stromversorgers zusammen maloche. Um jeden Morgen diese Freak Show zu besuchen muß man lediglich eine halbe Stunde Stau auf sich nehmen, was die Stimmung um 6.15 Uhr natürlich ins unermäßliche steigert. Wer da nicht die richtige Mucke im Auto hat, dem wächst dann schon mal der ein oder andere Oberlippenbart. Zum Glück gibt es ja noch

Alex

Andree

Antitox

(das Gegenmittel wider Eintönigkeit)

Das aktuelle Tape dieses kleinen Quartetts aus Heidelberg, eigentlich sind sie nur zu dritt , schafft es in der Tat immer wieder den Weg von den Bordboxen meines Wagens in die Ohren meines Kopfes zu finden.In der Tat bin ich etwas überrascht was für geile Mucke ich da zu hören bekomme. Das ist Musik die ein Grinsen in mein Gesicht zaubert. Das sehr gut produzierte Tape enthält gut arrangierte Stücke mit Wiedererkennungswert.Schöne Melodien untermalen sozialkritische Texte mit Refrains die zum mitsingen anregen.Der englische Gesang ist auf Grund der deutschsprachigen Herkunft der Band auch ohne Textblatt zu verstehen. Die Spielfreude der Band ist nicht zu überhören und driftet dabei auf keinen Fall in Sologewichse ab.Der durchaus eigene Stil den diese Band bereits gefunden hat, zieht sich durch alle der fünf auf diesem Tape veröffentlichen Songs, soll heißen, die Songs klingen alle gleich gut, sind jedoch eigenständig und auch bei längerem hinhören nicht langweilig. Sicher gibt es bessere Bands, aber wer hat schon lust sich jeden Tag überproduzierte Scheiße aus den U.S.A. einzufahren wenn die Band, die um die Ecke wohnt eine genauso geile Alternative für den H.C. / Punkrock-Hörer bildet.Aber genug geschwafelt, wer bis hierhin gelesen hat soll nun auch näheres über das wieso und warum erfahren.

Antitox sind : Alex (Bass, Vokale , 22 Lenze), Andree (Trommeln, 23) und Thorsten (Katarre, 24), entstanden ursprünglich aus einer Abi-Band und fühlten sich in ihrer Anfangsphase dem Deutschpunk verpflichtet. Aus diversen Gründen wurde zugunsten des heutigen Stils die alte Idee fallen gelassen.Kurze Zeit später folgten dann auch schon eigene Veröffentlichungen in Tape-Form.Als da wären, Ohne Filter (1990), Odds and Ends (1991) und das aktuelle Tape Wrong Way, sowie Beiträge auf Tape- und CD-Samplern. Von durchweg guten Kritiken in einschlägigen U-Ground Gazetten animiert entsteht zur Zeit in Zusammenarbeit mit dem D&S Label der erste Longplayer in modischer CD-Form.Die Veröffentlichung ist für Januar 95 geplant, man darf also gespannt sein ob diese Band noch mehr von sich reden machen wird. Die drei-jährige Live Erfahrung der Band soll trotzdem und gerade deswegen weiterhin ausgebaut werden.Wer Interesse hat diese Band zu Auftritten oder sonstigen Spielereien zu verpflichten sollte sich an folgende Adresse wenden:

Kontakt: Alex Göppert
Poststr. 7
69151 Neckargemünd
06223/ 6748

Also holt die Jungs innen Ruhrpott damit ich sie auch mal sehen kann.
Bis zu einer der nächsten Seiten,ich mach mir noch 'n Pils auf. Prost Irle

Wie kaufen Punker HMI-Scheinwerfer ?

Da die Frage, was ein HMI-Scheinwerfer ist, der Fachwelt bekannt sein dürfte, sollte zuerst geklärt werden, wie ein Punker denkt. Ja, Sie denken, sie sind wie Descartes (von dem viele zu wissen meinen, er habe einen so unsinnigen Satz wie "Ich denke, also bin ich" formuliert - hat er ganz bestimmt nicht, ist aber eine amüsante Vorstellung, daß diejenigen, die aufhören zu denken, dann sofort aufhören zu existieren), der den Menschen in seiner Meditation beschrieben hat, denkende Tiere.

Punker gibt es aus folgendem Grund: Sie sind jung und wollen die Welt verstehen lernen, doch leider gibt es da so viel Unverständnis, weil jeder von ihnen erwartet, ganze Weltbilder zu übernehmen. Dann fängt man an zu trinken, und weil dabei das ganze Taschengeld draufgeht, mangelt es an kultivierter Kleidung. Das Vernünftigste in dieser Situation ist es natürlich, sich einen Irokesenschnitt zu schneiden, denn zu dieser Frisur kann man so ziemlich alles tragen und wird doch für was Besseres als ein Penner gehalten.

Und weil viele so denken, hat man dann ganz viele Punkerkollegen und seine eigene Kultut, man hört eigene Punkermusik und unternimmt zum Beispiel kleine Ausflüge in Möbelhäuser, um zu sehen, was für einen Unsinn sich die Verrückten kaufen. Natürlich wird man bei dieser Verrichtung von niemandem ernst genommen und von vielen schlecht behandelt. Ab und zu muß man auch - etwa seit 1985 - vor bösen Skinheads davonlaufen, weil diese plötzlich auf die Idee gekommen sind, Rechtsradikale zu sein. Mit zunehmendem Alter kann man sich dann keinenIrokesenschnitt mehr erlauben, doch die Punkerzeit beeinflußt das Denken, man weiß sehr genau zwischen Inhalten und Formen, zwischen Verpackung und Inhalt zu unterscheiden.

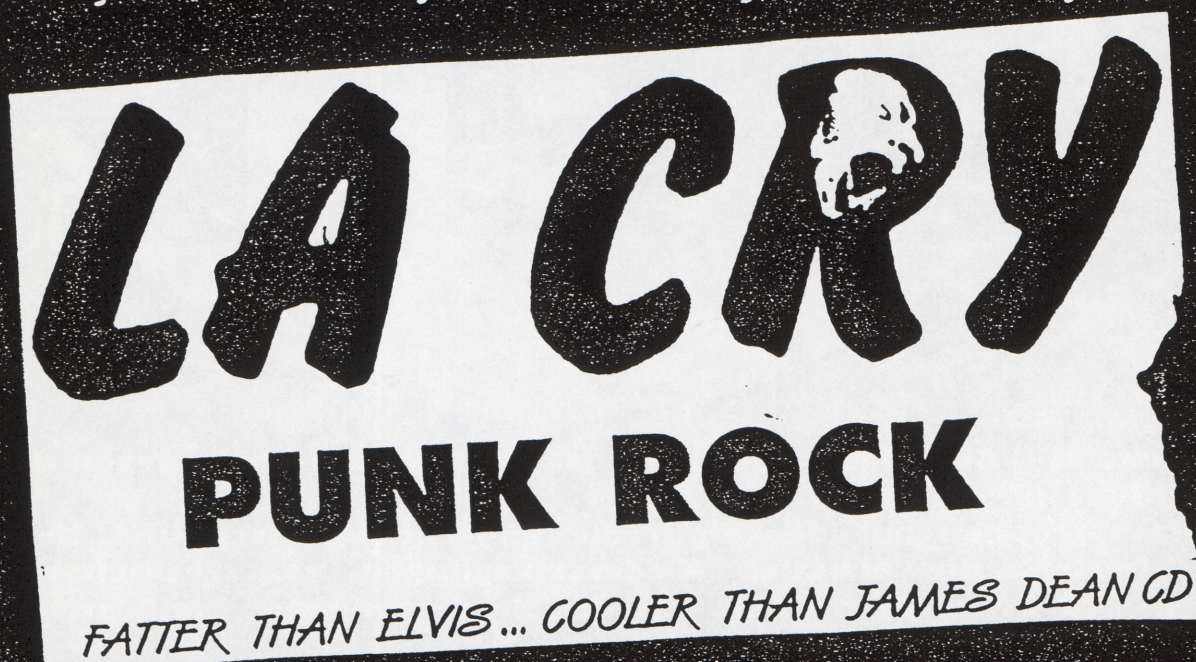
Kommt man nun vor diesem Hintergrund auf die Idee, einen HMI-Scheinwerfer zu kaufen, so wird die Strategie der Kaufentscheidung eine ganz eigene sein.

Man erkundigt sich bei einem Großverleiher, welche Typen in Benutzung sind und kauft seinen Scheinwerfer bei einer der Firmen, die eben nicht auf der Photokina ausstellen. Um ganz sicher zu gehen, holt man das Gerät dann selbst bei der entsprechenden Münchener Firma ab und stellt entzückt fest, daß diese in einem Gebäude residiert, daß der Bebauung von Bombemlücken gleicht.

Nach dem Kauf nennt man seinen Scheinwerfer Matthias, weil man als ehemaliger Punker ja immer noch sehr albern ist und alle filmtechnischen Geräte mit dem Vornamen der Hersteller oder Firmengründer benennt. Plötzlich hat man dann zum Beispiel kein Stativ mehr, sondern einen Wendelin kopf, der auf Oskarbeinen steht. Dann macht sogar die Filmarbeit für den WDR sehr viel Spaß.

Wolfgang Wendland

++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News+++Nasty News++



Neu: ICHFUNKTION - Egotrip CD ICHFUNKTION - Europa EP
Aktuell: ABFALLSOZIALPRODUKT - Keine Macht den Faschisten CD
SWOONS - Sicher gibt es schlechtere Platten... MCD
THE HARRIES - The thing that sticks with you CD

CD = 22 DM MCD = 12 DM
EP = 6 DM (+ Porto)

"SPV-Vertrieb"
Liste kommt für 'ne Mark

NASTY VINYL**Riepestr.17**30519 Hannover
Tel. 0511/839867***Fax 05032/67917

DAS 7. ZEICHEN

Ihre neue LP / CD " Das 7. Zeichen " ist ein Rundumschlag gegen die gesamte Menschheit !!
Die Katastrophen auf der Welt, die Ungerechtigkeiten und Morde gegen Minderheiten, die brutalen Niederschlagungen von Freiheitsbewegungen haufen sich in solchem Maße, das der Niedergang der Zivilisation absehbar erscheint.....

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX: 0203 / 663886

ACHTUNG ! DIE NEUE IMPACT - MAILORDERLISTE IST DA !!!

Fast 60 Seiten Punkplatten, Videos, T-Shirts, Zines !!!
Diesmal mit RIESEN - GEWINNSPIEL, Chaos-Tage Bericht,
Interviews und ausführlichen Plattentips !!
DAS PORTO ÜBERNEHMEN WIR !!!

IM VERTRIEB VON
SPV
G M B H

Sonntag 13.11. BOOTS & BRACES sup. BITTER GRIN (CAN)

Sonntag, so denkt man, gehört ja eigentlich noch zum Wochenende dazu, aber es wird wohl keiner abstreiten, das er der mit Abstand mieseste Tag davon ist. Dieser vorhergehende Satz beschreibt dann auch so ungefähr die Stimmung auf diesem Konzert, leider.

Boots&Braces machten den Anfang (obwohl als Hauptact angekündigt) und man stutzte sofort, da vermeindlich kein Sänger auf der Bühne stand. Man wurde nach kurzer Zeit darüber aufgeklärt, daß der Mensch die Band verlassen hatte um sich mehr um Frau und Kind zu kümmern.

Der Sound edr geboten wurde, war nicht gerade das was man unter typischen Oi versteht und auch die Band gab zu, daß sie zwar damals mit Oi angefangen haben, aber inzwischen sämtliche anderen Stilelememnte dazugemischt haben. Konnte man nur bejahen. Trotzalledem (cooles Wort geworden) nennen sie ihre Musik immernoch Oi. Der jetzt singende Bassmann, gab sich redlich mühe die Stimmung zu heben,wobei ihm sein, mir etwas unverständlicher, schwäbischer Dialekt nicht gerade zugute kam.

Auf der Bühne ergab sich ein gut gemischtes Bild (obwohl ich etwas anderes erwartet hatte), was man vom Publikum, welches vornehmlich aus Glatzen bestand, nicht gerade behaupten konnte. Die Bemerkung fiel, daß es doch komisch sei, daß sich die 'Rechten' im Raum hauptsächlich im linken Teil des Logos aufhielten ,nur traurig das überhaupt welche da waren(für mich sahen sie wie immer alle gleich aus, bis auf Michi).

Hätte man bei B&B den leicht metallischen Klang weggelassen, hätten sie einen fast an normalen Deutschpunk erinnert, der super Choorgesang,der vier Jungs war auf jeden Fall nachahmungswert. Auch einige Brakes irritierten den Oi erwartenden Hörer, was aber keine negative Sache, sondern eher eine Bereicherung war, da der Drummer sich icht dazu entschließen konnte einen anderen Takt hervorzubringen.

Die einzigen Kritikpunkte waren,die Länge der Songs, die sie gern auf zwei Minuten hätten kürzen können und die teilweise auftretenden (Böhse Onkels artigen) Gitarrensoli.

Wenn man an diesem Abend von Bierseeligkeit hätte sprechen können, hätte der Sänger sich nicht so oft für seine Heiserkeit entschuldigt; aber das war ja nicht das Problem. Seit vier Tagen waren B&B nun mit Bitter Grin auf Tour und der Bassist hatte wegen wenig schlaf und anstrengenden, langen Autofahrten (wegen wohl etwas ungünstiger Tourplanung) schon sehr gelitten und so konnte man sich gut vorstellen,wie er noch ein paar Tage später klingen würde. Später hörten wir wir alllerdings, daß B&B eh nicht die ganze Tour mit Bitter Grin bestreiten sollten und sich einige Veranstalter lieber Zündstoff als supporting Act holen wollten.

Dieser Abend war also nicht für gute Stimmung gemacht(der Sänger mußte hier zu bemerken, daß sie in den 12 Jahren, in denen sie berits auftreten, noch nie so miese Stimmung gehabt hätten) , das sorgte dann in der Umbaupause für verhaltenes Schweigen, sozusagen eine peinliche Stille die sich ausbreitete.

Eine gute Auswahl alter und neuer Stücke wurde geboten, unter denen sich für mich überraschenderweise sogar ein Song von den Sonics befand, welcher dann allerdings in deitscher Version,mit dem Titel 'Mädchen' vorgetragen wurde.

Die Ankündigung von Bitter Grin verursachte schließlich ein allgemeines Skinheadraunen in der bereits erwähnten linken Hälfte des Raumes,da sie von B&B Sänger als Oi 'Punk' beschrieben wurden; der Ausdruck Punk, war diesen Leuten nicht genehm. Und tatsächlich handelte es sich hier Soundtechnicsh um brilliantesten Punk Rock, mit schöner melodischer Stimme, welcher lediglich durch Soundbrei, verursacht durch zwei Gitarren,litt.

Hatte ich von B&B erwartet, daß sich auf der Bühne nur Skinheads aufhalten würden und wurde durch zwei Langhaarige doch recht irritiert, machte mich die Kombination von Bitter Grin nun auch Staunen. Sänger und Gitarrist im HC Outfit, ein Drummer der aussah wie Original aus den 50ger Jahren, einen 'normalen' Menschen am Bass und 'nen Oi-Styler von '78, mit Schiebermütze und Karohemd, wie dierekt aus dem Londoner East End.

Die Beschreibung der Band war mir mit 'Stiff-Sound' garnichtmal so falsch umschrieben worden, ganz besonders als sie 'Nobody's Hero' zum besten gaben, herrlich.Auch hier wurde ein leichter Suondbrei durchdie zwei Gitarren verursacht und ich freute mich, mit diesem Hintergrund, schon die CD zu hören, um dann feststellen zu können, daß dieses 'Problem' nur gelegentlich bei Liveauftritten zu bemerken ist.

Leider mußten wir schon recht früh wieder gehen, da mein lieber Begleiter noch drei Stunden bis nach Hause fahren mußte.

Fazitist, daß man sich die Kanadier 'BitterGrin' unbedingt ansehen sollte und das möglichst nicht sonntags.

Ginger.

Langweiler der Woche

Ein Brauerei-Magazin in England hat einen 76jährigen Rentner zum „Kneipen-Langweiler des Jahres“ gekürt. Den mit rund 125 Mark dotierten Preis bekommt der Mann für seine Gabe, die Gäste seines Pubs mit stundenlangen Erzählungen über Busfahrpläne und kaputte Batterien in seinem Hörgerät zu unterhalten. Der Preisträger nahm die Auszeichnung mit Humor.

Werbung der Woche

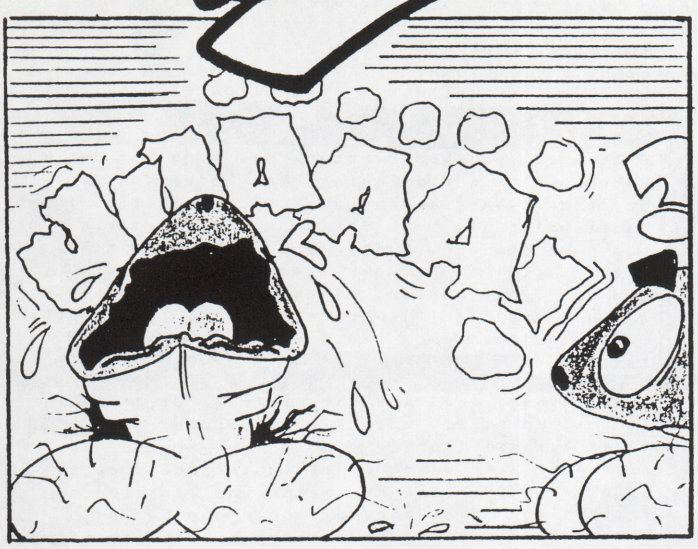
Der englische Kneipenwirt Steve Earley (34) lockt trinkfreudige Kunden mit einem ganz speziellen Angebot: Ein Freibier bekommt jeder, der 20 Stunden in seinem Pub verbracht hat. Damit keiner mogelt, wurde eine Stechuhr aufgestellt.

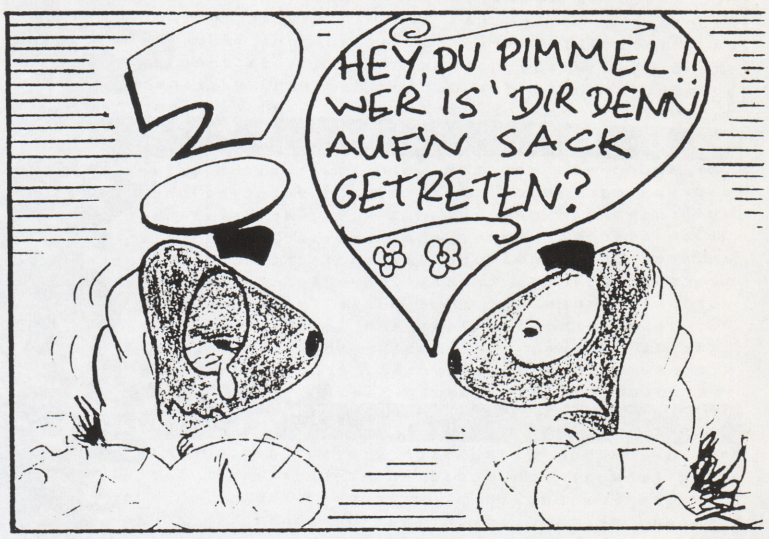
LEE 5
ALBURG
56 58

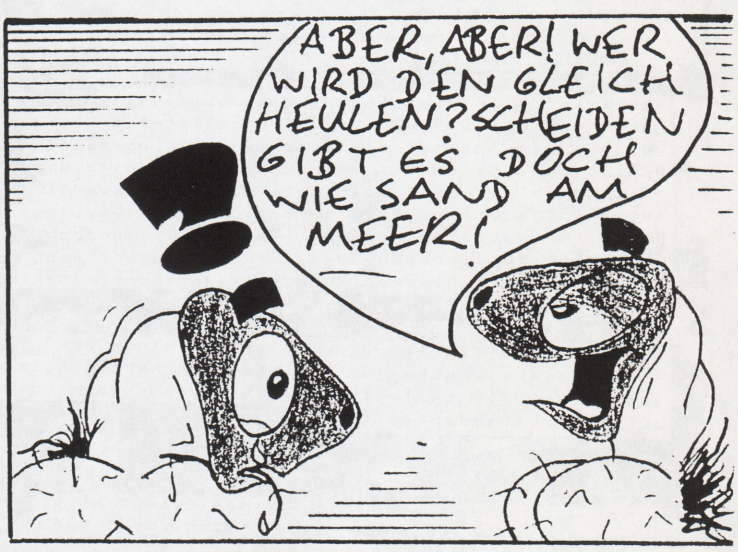
PIMMEL

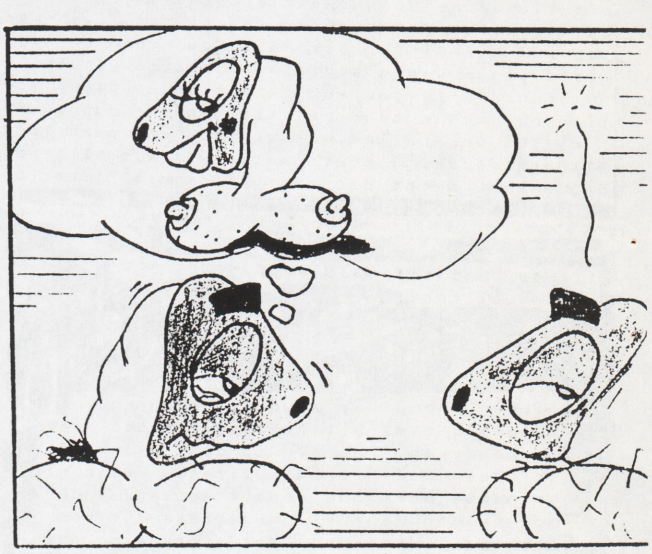
RODRIGUEZ ©1994

EICKEL









Konzerte

Κονζερτε ☺□■⌘ℳ□♦ℳ

Blood on the Saddle 21.09. Lolita Bar Kassel
Die Lolita Bar ist ein neuer, kleiner aber feiner Konzertort in Kassel, ein Club, der das einzige Problem hat, daß die Nachbarschaft überhaupt nicht auf laute Musik am Abend steht. Dazu jedoch Später mehr. Der Club ist Nähe Hauptbahnhof gelegen, also nicht gerade in der bürgerlichsten Wohngegend der Stadt, und er ist im Grunde und eigentlich ein ehemaliger Puff. Rotlicht scheint immer nach draußen, und so kommt es, daß ab und zu Leute, die was anderes wollen als Musik hören oder Fruchtsäfte (wie mir etwa) zu sich nehmen, hereinschneien, verwirrt sich umgucken und ruck-zuck wieder gehen, unverrichteter Dinge, versteht sich. Man kann also durchaus sagen: Der Club hat etwas. Auch die Elektrik ist wieder O.K., nachdem der Gitarist von "Dogfood 5" am Eröffnungstag des Clubs am Heiligen Abend 93 ein paar hundert Volt durch seinen Astralkörper gegeigt bekam, wodurch der Gig noch vor dem letzten Lied sein verfrühtes Ende gefunden hatte. Sind eben Profis am Werk gewesen(das Team vom Bau - morgens müde, abends blau), aber nun ja, man hats behoben.
Der Gig von" **Blood on the Saddle**" dauerte dann auch nur unwesentlich länger, denn nach ca. 30 Minuten Spieldauer mußte die Band abbrechen, da eine Polizeidrohung ernstere Konsequenzen angedroht hatte. Zu den 30 Minuten ist allerdings zu sagen, daß die Jungs wirklich allerbesten Cowpunk der schnellen Sorte darboten und die ca. 50 anwesenden Gäste eine prima Band sahen und hörten. Laut war's wie Sau, na klar, das Trio aus Californien haute den Leuten die Cowboy-Hymnen nur so um die Ohren. Ohne lange Ansagen, kein Firlefanz. Wir hatten 93 in Dänemark mit denen gespielt, davon ist jedoch nur noch der Sänger/Gitarrist übrig geblieben, Bass und Drums sind neu besetzt, und ich finde, auch besser. Die "Beer for Breakfast Tour 93" ist anscheinend nahtlos in die "More Blood" übergegangen, jedenfalls haben die 3 Cowboys wirklich eine Unzahl von Gigs seitdem November 93 gespielt (genaue Zahl habe ich vergessen). Hat man ihnen aber nicht angemerkt. Jede Menge neue Songs und überraschend viel Spielfreude. Sie wahren, glaub ich, auch enttäuscht als sie "nur noch 1 Lied" spielen durften, daß war dann das Bonanza Theme in der völlig abgedrehten Version. überhaupt ist daß, was der Gitarrist aus der Gitarre rausholt, nochmal erwähnenswert. Total fit, spielt wahnsinns schnell und präzise, teilweise auch mit Bottleneck. Ist zwar auch schon ein paar Jährchen dabei(unter anderem bei den Vandals), aber dennoch: eine wahre Freude, einfach nur zu zugucken. "Nine Pound Hammer" bleiben natürlich meine Nummer 1 auf diesem Gebiet, aber die Westküstler haben auf alle Fälle ein paar Punkte gut gemacht. "Blood on the Saddle" kommen eben nicht aus Kentucky (bzw. nun Tennessee) oder Duisburg (Milk me, Honey!), aber für Westcoast Rednecks machen sie ihre Sache ganz ordentlich, höhö.Von den 8 Mark gabs von Seite der beiden Herren Veranstalter übrigens nix zurück, macht bei 30 Minuten, äh na, jedenfalls eine Frechheit! Ein Paar Weizengläser müssen da also schon mal drin sein. Holger Schacht

The Trashwomen & The Astronauts, Hamburg Knust 20.10.94

Wie immer waren Inga und ich auch diesmal viel zu früh am Knust, so daß man sich die Zeit draußen mit biertrinken und auf Uwe, Silke und Jörn wartenvertrieb. Als es draußen zu kalt war und das Bier auch immer weniger wurde, beschlossen wir reinzugehen. Am Eingang dann der Schock: Perverse 20,-DM Eintritt sollten wir zahlen, was dann auch wohl oder übel machten. Aber was haben 20,-DM Eintritt noch mit Punk zu tun. Das Knust war auf jeden Fall knackevoll, fast schon zu voll. Die Astronauts fingen dann auch bald an. Wer die Astronauts nicht kennt, dem sei nur gesagt, daß sie Sixties Surf Instrumentals spielen und das auch nicht mal schlecht. Das Astronauten auch Astronauten Anzüge anhaben, versteht sich von selbst. So spielten sie sich also in Astronautenanzügen durch Ihr Set. Super cool waren ihre Helme, durch die man es eigentlich sehr schwer haben dürfte, Bier zu trinken. Wenn man aber die meiste Zeit des Lebens in der Schwerelosigkeit verbringt, heckt man dort auch so brilliante Techniken aus, sich Bier auf der Erde einfach in den Helm zu kippen, was sie auch mit bravour leisteten. Da sie nicht nur musikalisch sondern auch auf der Bühne (der Schlagzeuger spielte nachher im Publikum weiter) sehr wild waren, ging der Mob natürlich auch gut mit. Als dann später die Trashwomen auf die Bühne kamen, war die Hölle los. Da zwei der drei Miezen auch noch recht attraktiv und leicht bekleidet waren, konnte der Großteil des männlichen Geschlechts es sich auch nicht verkneifen, die immer wieder gern genommen Phrasen wie "Show me your Titts" etc. in die Menge zu gröhlen. Die Trashwomen drehten den Spieß einfach um und pöbelten bestens (meist auch treffender) zurück. Musikalisch mixten sie Surfinstrumentals mit super gesungen Singstücken, wobei mir die letzen aber wesentlich besser gefielen. Erinnert mich ein kleines bißchen an die Rezillos. Trashwomen waren auf jeden Fall Party pur. Jeder, der das Konzert nicht gesehen hat (Uwe, Silke und Jörn - war zu teuer), sollte sich ärgern es verpaßt zu haben. Sven

La Cry, Sonic Dolls, Supergeil
(26.11.94 in Duisburg in der Fabrik)
Wieder einmal war voll Kanne Punkrock in der Fabrik in Duisburg angesagt und (fast) alle waren sie gekommen. Unter anderem auch ein völlig verkarter Erzähler, der sein drittes mal "Kelle geben" innerhalb von drei Tagen vor Augen hatte. Besonders freute ich mich auf die La Cry-Bande aus Hamburg, denn das letzte Konzert in unseren Breitengraden hatte ich noch als fantastisches Happenig in Erinnerung. Aber auch auf die Braggarts Nachfolge-Band (ohne Klint und Bernie Blitz) konnte man gespannt sein. Recht spät kam ich am Ort des Geschehens an und kam aus dem Händeschütteln erstmal nicht mehr raus, soviele bekannte und betrunkene Menschen (?) waren dort anzutreffen. Bevor es dann begann, wurde natürlich erstmal jede Menge dumme Scheiße gelabert, so wie es sich gehört. So erfuhr man auch die neuesten News vom Rest der Plastic Bomb-Crew im fernen Berlin, die eine Streetgang aufgemischt haben sollen (oder war es nur Swen allein ?). Irgendwann fing dann die erste Combo an zu spielen, doch was ich da zu hören bekam, gefiel mir nicht so sonderlich und so war ich flugs wieder draußen. Sollen angeblich Leute von Gigantor mit bei gewesen sein, war aber trotzdem nichts dolles. Etwas gespannter war ich da schon auf die Sonic Dolls mit ihrem Sänger Ohne-Zähne-Ralf, der sein Restgebiß zu Hause im Glas gelassen hatte, wie er mir vorher versicherte. Doch dieses Handicap spielt echt überhaupt keine Rolle, die Jungs legten einen absolut fantastischen Gig hin. Wer die älteren Sachen von den Zakonas bzw. Braggarts kannte, rieb sich nun verwundert die Augen, denn zwischen diesen Sachen und dem neuen Zeux lagen Welten. Und auch wenn mir Ex-Member Bernie Blitz sein Schmetterlingsmesser dafür in die Kiemen rammt, auch musikalisch war das eindeutig besser. Und die Sonic Dolls wurden auch zu recht abgefeiert, denn das war echt Punkrock allererster Kategorie. Auch die Stimmung war nach der eigentlich recht Atmosphäre beim Kassierer-Gig vor einer Woche viel heiterer und ausgelassener. Die Krönung sollte allerdings erst noch kommen. Nachdem die Sonic Dolls ihre Punkrock-Message auch noch in en hohlsten Schädel der Anwesenden infiltriert hatten, betraten nun die Kultrocker von La Cry die Bühnenbretter. Wieder wurde es eine absolut phantastische Punkrock-Party mit Einlagen, die nun wirklich kein Auge trocken lassen sollten. Unter anderem wurde unser Jimbob vom ganzen (!!!) anwesenden Publikum aufgefordert, seine Genitalien zu entblößen, doch entweder war er dazu zu schüchtern oder schon so betrunken, daß er den Buchsenstall nicht aufgekriegt hat (wer Jimbob kennt, weiß, dasß nur das zweite davon in Frage kommt). Doch unser Cowpunker war bei weitem nicht der einzige, dessen Bierpegel ziemlich erhöhte Werte aufwies. Den Vogel, bzw. sich selber schoß mal wieder Bernie Blitz ab, der es sich genau im Eingang gemütlich machte und mit allen vieren von sich gestreckt dem Sandmännchen seine Aufwartung machte. Als ein Mädchen dann zu mir meinte: "Du, der atmet nicht mehr", konnte ich nicht mehr vor lachen, denn bis jetzt hat sich Bernie noch jedesmal so geregelt. Guido Wichtig und meine Weingkeit ließen sich jedoch dann erbarmen und schleppten Duisburgs Oberzombie dann in die oberen Räume auf eine Matraze, wo dieser dann weiter dem Schlaf des Gerechten fröhnen konnte. Im Konzertraum war die Stimmung derweil am Siedpunkt. Am Ende des absolut fantastischen Gigs standen so ziemlich alle und jeder auf de Bühne rum und machte sein eigenes Konzert. Am heftigsten tat sich hierbei der frisch geschiedene Pete Ramone hervor, der mit seinem ewigen "Yeeah" aus so ziemlich jedem Song ein Ramones-Medley zaubern kann. (Die Jungs von "The Pig must die" können davon sicherlich auch ein Lied singen, im wahrsten Sinne des Wortes) Auch spritzte das Bier mal wieder in hohem Bogen auf und von der Bühne, aber Bier soll ja gesund für die Haare sein. Mittlerweile war auch Euer ergebener Erzähler nicht mehr ganz so nüchtern. Ich hatte eigentlich vor, noch zum Micha zu wanken und dort zu übernachten, schaffte es jedoch nur noch in die oberen Räume derFabrik, wo ich dann recht schnell ins Koma fiel, derweil die Herren Musiker noch Duisburgs Kneipen unsicher machen sollten, doch dazu war ich absolut nicht mehr fähig. Am nächsten Morgen gab man sich einem kleinen Frühpläuschchen über so wichtige Sachen wie die Pro-7 Talkshow "Arabella" hin, wobei alle einer Meinung waren, daß Arabella Kiesbaum der mit Abstand dümmste Mensch der Welt ist. Deswegen beschlossen der La Cry-Mob und und meinereiner, uns für eine der nächsten Folgen dieser legendären Sendung als "Ninja-Geistheiler" einladen zu lassen, womit Frau Kiesbauer überhaupt nicht klarkommen dürfte. Dann wurde auch noch zusammen gefrühstückt, wo das Vorurteil, daß Hamburger selbst zum Frühstück Fisch essen, doch widerlegt wurde. Nur Vatter Kuwe nahm keine festen Sachen zu sich und gab sich lieber dem Vernichten der Restbiervorräte hin. Nach der rührenden

Reinheitsgebot in der Krombacher
Am Rothaargebirge · Telefon 0273
E DER NATUR.
Krombacher

Benefitz-Sampler

für die Kölner Kampagne gegen Nazi-wahlkampf und Menschenfeind-liche Politik "NO PASARÄNG !"

22 Bands, 75 Minuten Musik für nur DM 20,-

mit Emils, Mastino, Flugschädel, Slime, Messer Banzani, Die Sterne, Meine Herren, The Notwist, ... But alive, Die Regierung u.v.a

Erhältlich im INDIGO-Vertrieb und bei:

Ziegenkopf Records

MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION

Ziegenkopf Records

1000 MAXI/LP ... DM 3000,-
inkl. Mastering, Standard-etiketten, LP-Cover zweifarbig

500 CD ..... DM 1350,-
1000 CD ..... DM 2490,-
Premaster ..... DM 500,-
Glasmaster ..... DM 950,-
CD inkl. ein- oder zweifarbigem Labelaufdruck, Booklet 4-/1-farbig, 4-seitig, Inlaycard 4-/0-farbig

1000 Singles/EP DM ...1750,-
inkl. Mastering, Etiketten, Single-Cover s/w, farbiges Vinyl

Max-Planck-Str. 2
50374 Erftstadt
Tel.: 0 22 35 / 4 20 88
Fax: 0 22 35 / 4 50 00

Mailorderliste gegen DM 1,50 Rückporto.

Alle Preise verstehen sich zzgl. 15 % MwSt. und gelten bei Anlieferung seitenglatter Offsetfilme.

Konzerte

Κονζερτε ☺□■⌘ℳ□♦ℳ

Verabschiedung der Gesellen und Gesellinen machte ich mich dann auch auf den Weg nach Hause, denn ich war mittlerweile völlig am Ende. So schaffte ich es abends dann auch nicht mehr ins Stadion, wo der MSV auch ohne mich ein 1:0 gegen die Frankfurter Eintracht zustande brachte. Ich selbst werde jetzt wohl alktechnisch eine kleine Pause einlegen, denn drei Tage Dauertrinken riefen bei mir wieder so kleine Nebenwirkungen wie Dünnschiß, Herzrasen, trockenes Maul, Kater und Matschbirne hervor. Nochmal so'n Wochenende und ich kann mich in der örtlichen Suchtklinik zur Entgiftung anmelden. War trotzdem lustig..... Kuwe

WIZO & Rent A Cow (Duisburg, Backstage)
Die gute Ginger hatte Geburtstag und wir hatten beschlossen, diesen beim Wizo- und Rent A Cow-Konzert in Duisburg gebührend zu feiern. Swen Bock hatte uns seine Gemächer zum Zwecke der Übernachtung angeboten, so daß einem ausgelassenem Abend nichts mehr im Wege stand. Mini, der uns bei Swen abholen wollte, zog der Pünktlichkeit 'ne Stunde Staustehen auf der A3 vor und kam erst just in dem Moment um die Ecke gerauscht, als wir uns auf den Weg zum nächsten Taxistand gemacht haben. Also ab in die Familienkutsche und los zum Backstage. Bei unserem Eintreffenstand schon eine große Menge junger Menschen vor den Toren und wartete darauf, daß ihnen Einlass gewährt wurde. Nach einer guten Stunde des Zeitvertreibens drängten wir uns ins Innere des Ladens und stellten fest, daß dieser pickpacke voll war. Rent A Cow eröffneten und legten einen astreinen Gig hin. Alle Hits ihrer Debut-CD und Coverstücke von Nine Pound Hammer und Eisenpimmel sorgten beim Pöbel für kurzweil. Kurze Umbaupause und es folgten Wizo. Sofort herrschte eine spitzen Stimmung vor der Bühne. Viele der jungen Leute sangen die Lieder nach Leibeskräften mit und bescherten den Schwaben einen gelungenen Auftritt. Sehr populär sind sie mittlrweile geworden die Wizo's, ohne allerdings in irgendeiner Form abgehoben zu sein. Sehr nette angenehme Zeitgenossen, was sich nach dem Konzert bei der Party im Backstageraum bewahrheitete. Irle und Roman sangen Ramones-Klassiker, Fratz und ich laberten ununterbrochen dummes Zeug, Jimbob feierte sich selbst und Andi und Mario brachten stetig neues Bier. Ein sehr schöner Abend fand einen schönen Ausklang. Abel

Another Man's Poison (Wattenscheid, Kulturbahnhof)
Nachdem ich Zeuge einer sportlichen Leistung der Superlative geworden war (BVB - Werder Bremen), erreichte ich den Kulturbahnhof erst gegen 22.30 Uhr und mußte somit auf den musikalischen Genuß der Vorgruppe (Blanc Estoc) an diesem Abend verzichten. Bei meiner Ankunft "quälten" schon die Musiker des Top-Acts ihre Instrumente. Da ich diese Band vorher nur dem Namen nach kannte, ist es mir nicht möglich, vergleiche zu ihren Plattenaufnahmen oder vergangenen Gigs zu ziehen. Die musikalische Darbietung der jungen Männer gefiel mir sofort seh: gute, melodiöse Oi-Mucke der alten englischen Schule der 80er Jahre. Die eigenen Songs kamen ebenso gut an wie zahlreiche Coverversionen gewesener Hits derBranche. So wie es auf unseren Autobahnen Sonntagsfahrer gibt, existiert auch ein Sonntags-Publikum in Konzerthallen. Diese zeichnet sich durch ein sehr erschöpft und angeschlagen wirkendes Verhalten und eine mindere Quantität der Personen aus. Verhalten waren an diesem Abend auch die Reaktionen des, in dem reisigen Saal kaum auszumachenden Publikums. Trotzdem gab sich die Band redlich Mühe und verdient Lob und Anerkennung. Bemerkenswert, im positiven Sinne, war jedoch das Benehmen eines etwas alkoholisierten Wolfgnag W., der sich wohl nach einer göttlichen Vision, berufen fühlte, Gäste durch wenig unauffälliges Anstarren in Unruhe und Nervosität zu versetzen, was bei einigen betroffenen Menschen bis zu panikartigem Lächeln mit hochrotem Kopf führte. Also auch für Wolfgang Lob und Anerkennung. Skini

Surf Trio am 17.11. im Knust,Hamburg
Da ich das Surf Trio vorher noch nie gehört bzw. gesehen hatte und Ralle Realshock und Eric nur von ihnen, konnte ich mir das Konzert nicht entgehen lassen. Jörn mimte den Fahrer, Uwe ich ich die Trinkenden. Als wir am Knust ankamen, spielte schon die Vorband, den Namen weiß ich nicht. Wenn in Hamburg irgendein 60`s Surf Konzert, spielen sie immer als Vorband. Ihre Mucke (Surf Instrumentals) war O.K., optisch kam das ganze dann aber doch nicht so gut rüber. Waren halt Surfstudenten mit Sweatshirt und geschnürter Lederhose. Nach kurzer Umbaupause und kurzen Gelaber mit Knop, fing das Surf Trio dann auch an. Ihr Set begann sehr schwach mit sehr schwachen Instrumentals, endete dann aber in einer Punkrockorgie. Da das Konzerte in Hamburg stattfand, war es auch klar, daß das Publikum wie immer eine absolut passive Rolle gespielt hat, was heißt Trotz guter Action auf der Bühne, keine Action vor der selben. Der König der Abends war übrigens der langhaarige Gitarrist der Truppe, der die meiste Zeit damit verbrachte, sich die Haare hinter seine Ohren und Hornbrille zu klemmen, daß es nur so krachte. Außerdem hat er dem Publikum die ganze Zeit zugeblinzelt. War von aus aber rein körperlich bedingt. Fazit: Das Surf Trio kann man sich auch ruhig ein zweites mal angucken. Da das Konzert recht früh zuende war, sind wir noch in die Markthalle gefahren, in der L7 gespielt haben. Da die Kasse schon geschlossen war, ist man so reingekommen. Ich fand L7 eigentlich schon immer scheiße, aber was man da gesehen und gehört hat, hat dem noch die Krone aufgesetzt. Votzenrock vom übelsten, aber das MTV verwöhnte Volk feierte seine Stars. Mir kam fast die Kotze hoch, so'ne scheiße. Da lob ich mir doch die Muffs. Sven

Atilla the Stockbroker & Backlash (am 13.12.94 in Dortmund,FZW)
6.30 Uhr, der Wecker schellt unbarmherzig, die Arbeit ruft mit lautem Organ, mein Kopf dröhnt und mein Magen ist verkrampft, wie meine Waden nach einem Marathonlauf. Was war geschehen ? Ein Konzert, zu dem ich nicht selber fahren brauchte, fand mal wieder innerhalb der Wovhe statt. ch besuchte das Konzert Atilla's im dortmunder FZW. Skini hatte sich zum Fahren bereit erklärt und so durfte ich schonmal auf der Hinfahrt das ein oder andere Blechmäntelchen von seinem gelbflüssigen Inhalt befreien. Der gute Ben Richter hatte dieses Konzert organisiert, nachdem der eigentliche Auftritt im bochumer Zwischenfall abgesagt wurde, und verschaffte uns zu freiem Eintritt (Danke Schön). Mit Michael Will wurde schnell der Plan für das kommende Hannover-Wochenende ausgeheckt, ehe man sich der Vorgruppe des Abends, Backlash aus Dortmund, widmete. Ruhiger Reggae-Punkrock der stellenweise an die Ruts oder Stiff Little Fingers erinnerte, die meiste Zeit über aber nach den Clash klang, insgesamt alles nur etwas ruhiger. Es war sicher nicht schlecht, lief nett nebenher, aber der nötige Kick fehlte. Ein bißchen mehr Power und Druck täten der Band sicher gut zu Gesicht stehen. im Anschluß durfte dann Atilla, zum ersten mal mit Band auf Tour, das Publikum mit seinen Stücken erfreuen. "This is free Europe" wurde gleich zweimal gespielt, Advert's "Gary Gilmores Eyes" wurde nachgespielt und auch sonst hatte Atilla alles im Griff, insgesamt eine sehr unterhaltsame Stunde. Auf jeden Fall war ich beim Verlassen des FZW's ganz schön angetrunken. Abel

RENT A COW

Letztens: Jimbob vor de Fabrik
Einen Stay Wild-Burger bitte!
"Mit doppelt Pommes?
Jooh, Alle Beide, Pommes aber auch!
Kommt auf die Pommes oben noch wat bei?
Was?
"Pommes?Wat drauf? "
Mayo!
"Mayo au doppelt?"
Jooh! Ich bekomm noch son Hörnertee!
"Wat willse?"
Son Jägermeister!
"Mittel oder Klein?"
Nen Mittleren und ne....!
"Stay Wild Burger mit Zwiebeln?"
Jooh!
"Zwiebeln au doppelt?"
Jau und Einpacken!
"Einpacken?Nich auffe Hand?"
Neeh Einpacken!Wat macht dat Meister?
Sieben Zwanzich!
Stimmt so! Hau Rein!

(Ähnlichkeiten zu real existierenden Persönlichkeiten oder Begebenheiten sind rein zufällig oderfrei erfunden.)

In ewiger Liebe: Irle

Brille spart Sprit
Köln – Autofahrer, die schlecht sehen, verbrauchen bis zu 30 Prozent mehr Kraftstoff, weil sie aus Unsicherheit häufiger hektisch bremsen oder Gas geben. Studie „Kuratorium Gutes Sehen".

Der Mob munkelt

Schwafeln soll ja bekanntlich bei latentem Geltungsbedürfnis, wovon von wir ja alle mehr oder weniger betroffen sind, helfen. Und da es genug Hobby-Psychologen unter Euch gibt, die sich mit diesem Sermon hier beschäftigen, hindert mich nichts daran, meine geistigen Irrungen und Hetzereien an den Mann zu bringen. Es gibt ja schließlich genug schlechtes, überflüssiges und dazu auch noch lächerlichers, was tagtäglich so an die Wasseroberfläche geschwemmt wird. Etwas worauf all dieses zutrifft ist ja wohl der Bandname **ZZZ Hacker**. Also nicht daß ich jetzt etwas gegen die Band selbst oder ihre musikalischen Fähigkeiten sagen will, aber dieser Name. Also Dinge gibt's.Da lob ich mir lieber so brilliante Bandnamen wie **Mathe Diff** oder **Sadistic Killerarmy in Satan's Pain**.Das nenn ich mal innovativ.Dieses schöne Adjektiv nimmt mitlerweile eine nicht unerheblichen Teil in meinem Gehirnsektor "Gebrauch von schnuckeligen Worten" ein. Klingt ja auch prima und paßt demzufolge hervorragend in die Reihe mit so bezaubernden Buchstabenkombinationen wie Endoplasmatisches Retikulum, schwar oder Anne Eier.Inhaltilich muß an dieser Stelle natürlich klar distanzierte Stellung bezogen werden. Schließlich sind wir es ja, die bei jedweiliger **Innovation** in der Musik die Hände über'm Kopf zusammenschlagen und laut losbrüllen. Wat soll auch irgentso'n moderner Krams wie Hiphop in unserer Musik zu suchen haben. Nichts natürlich. Aber kommen wir zu anderen

Punkrock Explosion

Helden unserer zivilisierten Welt. **Holger Schacht**, John Denver aus Wolfhagen und Knödelbarde der Freejazz-Band Lost Lyrics, hatte das außerordentliche und recht zweifelhafte Vergnügen bei einer Burscheschaft in der Schweiz zu nächtigen. Genauere Annekdoten konnte ich ihm leider nicht entlocken. Wer jetzt allerdings wissen will, ob er seine makellosen Gesichtszüge noch behalten hat und keine Narbe seine Wange ziert, fährt am besten mit 'nem Stück Kuchen und 'nem Strauß Blumen bei ihm vorbei. Gegebenenfalls habt Ihr das Glück und Holger erzählt ein wenig von diesem Exkurs. Sein Bandkollege **Stefan** hatte hingegen Vorteile im Alltag ganz anderer Natur. So kann er von sich behaupten, daß er während seiner Schulzeit von der Mutter eines **Dog Foot Five**-Musikantens im Fach Latein unterrichtet zu werden. Wo wir gerade bei dieser Garagenpunkband sind, sollte nicht unerwähnt werden, daß ihr Sänger nach Berlin verzogen ist. Ob und wie es nun weitergeht, bleibt abzuwarten.Deutschlands lauteste Schülerband **La Cry** schien übrigens auf der Erfolgsleiter immer weiter nach oben zu steigen. Am 29.10. kam dann jedoch der herbe Rück- bzw. Nackenschlag. Voller Enthusiasmus und den großen

Plattendeal witternd traten sie ihre Teilnahme bei der Endausscheide zum OXMOX-Bandwettbewerb in der Großen Freiheit zu Hamburg an, um dann an diesem Abend von unsäglichen Rock- und Pop-Bands überrundet zu werden. **Sven** braucht das natürlich nicht zu stören, da er mit seinem Fanzine **Stay Wild** schon längst ausgesorgt hat. Außerdem betreibt unser wackerer Anti-Vegetarier nun auch Fitneß-training, um im nächsten Jahr zusammen mit Drummer **Jörn** beim "Mister-Bodey von Hamburg"-Wettbewerb anzutreten. An dieser Stelle toi,toi,toi. Jaja, so wird aus einem kleinen Edekaverkäufer eine der bedeutensten Persönlichkeiten Deutschlands und darüber hinaus.Als bedeutene Persönlichkeit macht auch Kollege **Sieberg** wieder verstärkt von sich reden. Wahnsinn im fortgeschrittenen Stadium läßt unbeteiligte erheitert lachen und uns jedesmal eine Gradwanderung zwischen Belustigung und Entsetzen durchleben. Und wo wir gerade dabei sind, will der werte Leser sicherlich auch wissen, was mit den anderen Szenegrößen aus dem Holzwickeder-/Unnaer-Raum so los ist. **Manolo** ist jetzt beim Harras in Lippstadt und erfreut sich daran, dem Vaterland Dienst an der Waffe leisten zu dürfen. Kurt ist nach Bonn gezogen, um nach drei Dekaden Nichts-Tun nun Ernährungswissenschaft zu studieren. Den Sessel von **Markus Opravil** hat er nicht mitgenommen, da außer einem Bett, Kühlschrank und seiner selbst nicht einmal nen Aschenbecker ins Zimmer paßt. Ansonsten ist alles beim alten und man fröhnt dem Punkrock wie eh und je. Am Marktplatz in Unna erblickt man beim Einkaufen wieder einige neue Punkergesichter, die sich prima im Stadtbild von Deutschlands "Kulturstadt'93' machen.Laut **Lattéque** soll es sich hierbei allerdings um dumme Kinder handeln. Naja, was der Szenegott sagt wird schon stimmen. Weiß eigentlich jemand was aus der **Hrubesch Youth** geworden ist ? Bands mit solch fantastischen Namen sollten nicht sang und klanglos in der Versenkung verschwinden. **Mathe Diff** haben zu ihrer Auflösung ja auch noch ein Live-Tape veröffentlicht, was noch heute in der lokalen Szene für Furore sorgt.Übrigens hat sich Mathe Dif: erste Vorgruppe **Latz Komplett** in Desert Rain umbenannt und sind mindestens genauso schlecht wie der Name ZZZ Hacker. **Desert Rain** haben jetzt eine CD veröffentlicht, die man aber auf keinen Fall sich anhören darf, da es zu sofortigen inneren Blutungen und Erblinden kommt.Eigentlich lohnt es sich gar nicht für so etwas Zeilen zu verschwenden, aber Sieberg sagte letztens zu mir: "Verreiß die mal so richtig in Deinem Fanzine." Und was Sieber sagt, wird natürlich erledigt. Und wie sagte **Tom Tonk** mal so trefflich ? "Ach du scheiße, ne Band mit Keyboard. Da können wir ja gleich zurück in die Steinzeit gehen." Recht hat er.Musik ohne Keyboard oder ähnlichem kulturtötendem Teufelswerk machen **Tundra Beat**, die mit ihrer Radikalität alles bisher dagewesene in den Schatten stellen. Aus verständlichen Gründen wollen die Kämpen namentlich nicht erwähnt werden, aber ich versichere Euch, Ihr werdet noch einiges von ihnen hören. Spätestens bei den nächsten Chaos-Tagen in Hannover werden sie Die Republik in Atem halten. Hits wie "1-2-3 Es kommt die Polizei" sind mir schon nach einmaligem hören im Ohr geblieben und bieten den perfekten Soundtrack für den täglichen Kampf gegen das deutsche Spießertum. Die **Zakonas** hießen übrigens die letzte Zeit über Braggarts und nun **Sonic Dolls**. Man trennte sich von Bandleader Bernie Blitz und Gitarrist Bernhard, um nun professioneller weiterarbeiten zu können. Ob man noch professioneller in Sachen Punkrock an sich arbeiten kann wie Bernie Blitz,sei aber ma von mir stark in Frage gestellt.

Das Ergebnis einer Stunde in Gingers Selbstfindungsgruppe zum Thema: "Beweltigung der Probleme im Altag"

PUNK ROCK + OI!

presented by

Knock Out Rec
Postfach 10 07 16
46527 Dinslaken
Germany
Tel.: 02064 / 57085
Fax.: 02064 / 50190

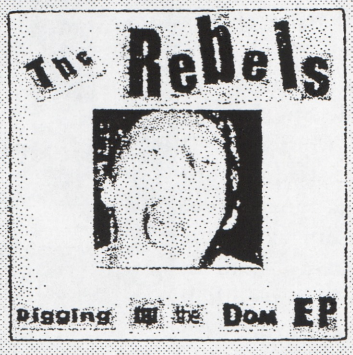
BRAND **NEW:**

RED ALERT „Drinkin' With.." .....Doppel 7" / CD
7 brandneue Songs der Engländer. Purer OI!Street Ltd. in farb.Vinyl.Die CD ist + der „Beyond The Cut" LP

RED LONDON „Last Orders Please"..LP/ CD
12 neue Songs. Biertrinker OI! Punk Rock in prima früh '80er Englandmanie, CD + Bonus!!

GUTTERSNIPE „United + Strong" 4 song EP
Vinyldebüt der Schwedischen OI!/Street Punk Band
4 absolute Megahits !

REBELS „Digging Up The Dom" 4 song EP
Orig. '79 UK Punk Rock mit Mitgliedern welche später ANGELIC UPSTARTS, RED ALERT + RED LONDON gründeten.



Außerdem erscheint im November noch: **STAGE BOTTLES** „They Realy Watching Me" 2 song EP - OI!/Punk Rock aus Frankfurt. **FUCK UPS** „Same" 4 song EP - OI! aus Norwegen.

PREISE (+ 3,00.- Porto - bei Einzelbestellungen): LP = 17.- CD = 22.- Doppel Singel = 12.- Singel = 6.-

FORDERT DOCH EINFACH FÜR 1,50.- UNSERE MAILORDERLISTE MIT LPs, CDs, TAPES + T-SHIRTS AUS DEN BEREICHEN PUNK ROCK + OI! AN

Do the Ska

Was soll das denn in einem Rock'n'Roll-Fanzine ein Bericht über Ska ? Diese Neger-Musik hat ja nun überhaupt nichts mit Rock'n'Roll zu tun. Geht das jetzt nicht einigen von Euch durch den Kopf ? Aber wenn Ihr weiter darüber nachdenkt, müßt Ihr zu der Erkenntnis kommen, daß beide Musikrichtungen den selben Ursprung haben. Beide Stile entstanden aus dem New Orleans Rythm & Blues. Allerdings entwickelten sich beide Musikstile derart unterschiedlich, daß man Parallelen heute nur noch schwer ausmachen kann. Die Geschichte des Rock'n'Rolls dürfte ja hinlänglich bekannt, aber wer von Euch weiß etwas über Ska ? Nicht selten kommt es vor, daß ich zu Ohren bekomme, Ska wäre durch britische Bands wie Madness oder die Specials ins Leben gerufen worden. Daß dem nicht so ist, wird nun im folgenden etwas angerissen. Leute, die sich ein wenig für Ska interessieren, können diesen Artikel eigentlich überfliegen, denn für die wird es hier nichts neues zu lesen geben. Der Bericht ist mehr für die Leute gedacht, denen beim Begriff Ska nur Madness oder die unsäglichen Busters einfallen.

In den späten fünfziger Jahren entwickelte sich in Jamaika aus dem dort beheimateten Off Beat und dem aus New Orleans importierten Rythm & Blues ein völlig neuer Musikstil, der später bekannt wurde unter dem Namen SKA. Die frühen sechziger Jahre über dominierte Ska die jamaikanische Musikszene und in dieser "Golden Era" jamaikanischer Musik gaben einige noch völlig unbekannte Talente ihr musikalisches Debut. Plötzlich geisterten Namen wie Desmond Dekker, The Maytals oder Skatalites durch die nationalen Hitparaden. Durch die Straßen von Kingston ertönte immer wieder diese Schluckauf-Musik.Plattenfirmen setzten Toaster ein, die auf der Ladefläche von alten Lieferwagen alte und neue Platten auflegten und dadurch zu neuen Stars wurden. Eine neue Szene war geboren. Doch wie das im Musikbusiness nun einmal so ist, hält kein Trend lange an. Mit Auslaufen des Jahres 1966 verlor Ska immer mehr an Popularität und das langsamere Tempo des Rocksteady kauft dem Ska den Rang ab.Hieraus entstand eine Musikrichtung, die die Popularität von Ska noch weit in den Schatten stellen sollte: Der Reggae. Es war die abgehacktere, rauhere Form des Ska, welche viele Jahre später eine neue Generation in England anspornen sollte, für Europa völlig neue musikalische Wege zu gehen. Diese wurde hauptsächlich von einem Mann beeinflußt:

Prince Buster

Madness klauten nicht nur ihren Namen von einem seiner größten Hits, sie zollten ihm auch mit ihrem ersten Chart-Erfolg "The Prince" den nötigen Tribut.Ihr zweiter großer Erfolg, "One Step beyond" war dann auch gleich eine Coverversion eines alten Hits des jamaikanischen Ska-Königs. Die Specials basierten ihren größten Hit "Gangster" auf Prince Buster's einzigem englischen Charterfolg, "Al Capone", wobei sie das Intro des Originals gleich in ihr Stück sampelten.Zwei ihrer folgenden Singles waren dann auch Buster-Coverstücke, zum einen "Enjoy Yourself" und zum anderen das legendäre "Too Hot". Die Specials zahlten noch anderen jamaikanischen Musikern Tribut, indem sie neu eingespielte Versionen von Dandy's "A message to you rudy", The Maytal's "Monkey Man", The Pioneer's "Long Shot Kick De Bucket" und die Skinhead Hymne "Skinhead Moonstop" von Symarip auf den britischen Markt brachten.

Sicher war dieser Bericht nicht von journalistischem Wert und auch nicht besonders intensiv recherschiert, aber es sollte ja auch nur ein klitzekleiner Einblick in die Anfänge und Ursprünge des Ska's geben. Wer jetzt die Hände über'm Kopf zusammenschlägt und meint, daß tausend Dinge fehlen, hat natürlich vollkommen recht. Vielleicht fühlt sich gerade der, dazu motiviert, einen fundierteren Bericht für's nächste Stay Wild zu verfassen.Die Redaktion würde sich sehr freuen. Es wäre schön, wenn hierauf mal eine Reaktion kommen würde. In diesem Sinne Stay Rude und pipapo Gedöns.

Euer skanking Abel.

LEMONBABIES

Wow, was mußte ich da lesen?: Die LEMONBABIES aus Berlin spielen bei mir um die Ecke. Da mir ihre 91ger Debüt EP schon immer gut gefiehl, war die Sache klar: Auf zum Schlachthof. Also gesagt, getan; nach erfolgreichem Überleben des Freitages auf Roman Brot's Geburtstagsparty im Duisburger Metaluna 5 und morgendlichem Erwachen bei Kollege Real Shock führen die 3 Akkorde Hitmaschine Rick Volume von den SONIC DOLLS (ex BRAGGARTS) und ich nach Soest. In Rekordzeit, angetrieben durch Mr. Ben Weasels Göttersongs, erreichten wir den Ort des Geschehens.

Kaum drinne erschallte uns erstmal ein ungläubiges: "Nein, watt macht ihr denn hier??" von Soests Punkroggas No.1 & 2 entgegen. Kenner wissen natürlich, wer gemeint ist: Richtig! Gaffer und Daisy von RISIKOFAKTOR, die sich wieder zusammengefunden haben und im Januar ihren Reunionsgig präsentieren. Nach gemeinsamen Umtrunk gings in die Halle.

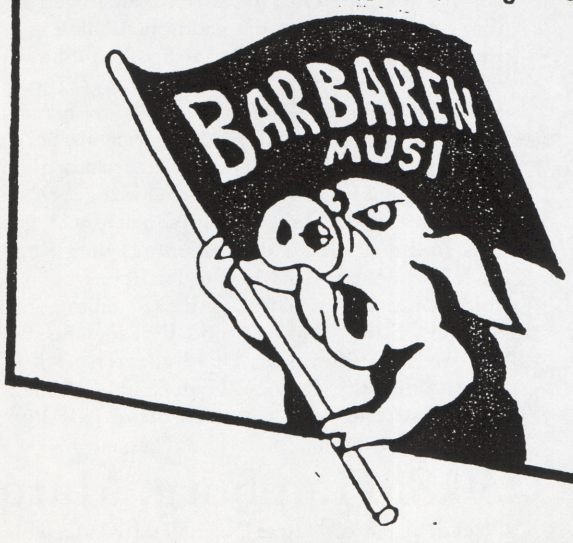
Als Support agierte die Ami-Band "GRIPWEEDS", welche so'ne art Crossover zwischen BEATLES, SIMON AND GARFUNKEL und den MUFFS spielte. Nicht schlecht, aber irgendwie nicht Abendfüllend. Nach kurzer Pause gings los:
Bier geholt und sich Blicktechnisch gut positioniert (erste Reihe, was sonst!?), erhoffte man sich das Beste.

Dann wars soweit, die deutschen Göttinnen des Zitronenpops betraten die Bühne; die Halle, mit ca. 300 Zuschauern gut gefüllt, feierte die 4 Mädels ab.

Was für eine Augenweide: GIRLS, GIRLS, GIRLS.
Das Konzert selber, war der Oberknaller schlechthin.
Man muß sich das ungefähr so vorstellen:
BANGLES meets THE GO - GO'S featuring KATE PIERSON.

Super Sound, Super Songs (2 Covers gabs auch: "Twist & Shout" und "Mr. Postman").
Besonders schotig war der Anblick von Daisy, der mit zitterndem Bier in der Hand und offenem Mund dastand, als ob ihm gleich was explodieren würde. Nach dem Konzert stammelte er noch so was ähnliches wie: "Boah ey, sach mal, wahn die nicht geil?" Aber er hatte vollkommen recht; ich hab seit den B 52'S nicht mehr sonne tolle Popbana gesehen.

KORRUPT : „Lemminge" - LP (no CD!)



*BB 001 SCHUTT & ASCHE"Abfahrt Deutschland"E.P. Deutschpunk aus Arnstadt
*BB 002 KORRUPT/KÜCHENSPIONE, Split E.P. Punk aus Bremen & Weimar, in rot & schwarz
*BB 003 CONTEMPT"live'93 in Verden"UK-Punk, Tape erinnert an die alten Exploited
*BB 004 VERSAUTE STIEFKINDER"Die Ruhe vor dem Sturm"neue Punkband aus Freiberg, E.P.
*BB 005 REDRUM"Against the silence"E.P., HC/Punk aus Bremen
*BB 006 CONTEMPT"A.C.A.B."E.P., die 4 besten Songs auf Platte, Faltcover!!!
*BB 007 KORRUPT"Lemminge"L.P., endlich!!! lang erwartet, nicht auf CD! Faltcover!
*EISENACH VIDEO, 180 min, Farbcover, WIZO, SK, Sluts Fucking'Faces und viele Leute
*BECK'S PISTOLS VIDEO, 120 min, in RUsseina, mit Farb-Festcover
*DER BLANKE HÖHN VIDEO, Höhnis Geburtstag, 180min mit Aurora, Kurt Urban Karlson, Versaute Stiefkinder, Kollektiver Blutsturz

Liste mit zahlreichen Punk LP's, CD's, MC's, EP's Videos, Fanzines erhältlich gegen 1 DM Rückporto bei

Shaky Faßbinder
Mainstr.7
27283 VERDEN
Tel.04231/72175

Lost in Germany

Das einzig wahre Sloppy Seconds Tourtagebuch

our nation's youth with the social

Mittlerweile weiß wohl jeder, der nur irgendetwas mit Punkrock zu tun hat, daß die wohl beste U.S. Punkrockband Sloppy Seconds uns im August / September in unseren Landen mit etlichen Super-Gigs gezeigt hat, wo die Wurst wächst. Wir (La Cry) hatten die Ehre und das Vergnügen, die Jungs auf einigen Gigs zu supporten. -Here We Go-

15 - Leeds Duchess

26.8. Verden, JZ Dampfmühle

Das erste Sloppy Konzert in Deutschland auf dieser Tour fand im JUZ / Verden statt. Nachdem wir am späten Nachmittag die Hühner gesattelt hatten, ging´s samt Abel, Ginger, Silke, Vanessa, Inga und Malte richtung Verden. Da Verden eigentlich gar nicht so weit von unserem Wohnort weg ist (ca 100km), sollte man eigentlich innerhalb von 1,5 Std. da sein. Nachdem wir uns ca. 1000 mal verfahren und gestritten hatten, wo´s nun lang geht, kamen wir nach ca. 2,5 Std. im JUZ an. Voller Freude auf die Sloppys (Maria von Mr.Banana Promotion hat uns erzählt, daß die Sloppys supernette Jungs sind, die nur auf Party aus sind), torkelten wir schon mittelschwer angetrunken aus unserem Bus, um die Jungs zu begrüßen. Aber scheiß war´s, sie waren immer noch unterwegs (Tags zuvor hatte man noch in England gespielt), zwischendurch rief B.A., Sänger der Band, an und fragte ob das Essen schon fertig ist, was der Veranstalter bejahte. B.A. darauf: "Sind gleich da." Nach ca. einer Stunde kamen sie dann auch. Mitgebracht hatten sie noch die beiden Engländer Michael (Fahrer) und John (Clown und Roadie). Irgendwie habe ich ja gehofft, daß Danny Roadkill, der in seinen besten Zeiten 370 Kg !!!! auf die Waage gebracht hat, wieder an der Gitarre ist, dem war aber nicht so. Er wurde auf der Tour im Frühjahr´94 durch Kevin ersetzt, welcher die Band mittlerweile wieder verlassen hat. Der neue heißt Ace und wiegt ungefähr 320 Kg weniger als Roadkill. Nachdem man sich bekannt gemacht hatte, vertrieb man sich die Zeit bis zum Soundcheck mit lecker Bier und Spaghetti. Nach dem Soundcheck sahen wir zu, daß wir unseren Gig schnell über die Bühne brachten, um dann die Sloppys abzufeiern. Wer die Sloppys schon mal live gesehen hat, daß es schwer fällt, das zu beschreiben. Ihr Set bestand nur aus Hits, die die 200 Besucher mit spucken, Pogo und Bier spritzen würdigten. Nach dem Gig ging man dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Ihr wißt schon. Nachdem wir uns am nächsten Morgen mit dicken Köppen im Supermarkt Fitmacher wie Schnitzel, Brötchen und Cola eingedeckt haben, ging´s für uns nach Hause und für die Sloppys nach Neubrandenburg, wo sie im JUZ Seestr. vor ca. 80 Leuten spielten. Soll gut gewesen sein.

28.8. Rendsburg, T-Stube

Nachdem wir wie mmer mal wieder Probleme hatten, d Laden zu finden, welcher sich mitten in einem riesengroß Volksfest (welches nur zu Ehren von Sloppy Seconds u La Cry gegeben wurde) befand, bauten wir unseren Kre pel auf. Nachdem die Sloppys eingetroffen waren, fing m an, sich schlau zu machen. Wie wir jetzt wissen, ist die Stube eigentlich ein Laden, wo man als besser fährt, we man Hardcore macht. Obwohl die Betreiber der T-Stube pernett waren, konnte das Publikum nicht viel r Punkrock (is ja auch assig) anfangen. Als wir und die Slo pys spielten, hörte man immer Frauengeschrei wie: "Aufl ren" und "Sexistenschweine". Keine Ahnung warum, si wohl lange nicht mehr gefickt worden. Hat aber trotzd Spaß gemacht, dort zu spielen. Gruß an die beiden Femi stinnen und an Lenz.

Völlig ausgelaugt ging´s dann nach Hause. Bo, Michael u John pennten bei Markus, Steve, B.A. und Ace bei mir. D

29.8. war ein Day Off. Nachdem wir uns mit Schnitzel, Bl menkohl und Kartoffeln, welche meine liebe Mutter lieb voll für uns zubereitet hatte, die Bäuche voll geschlagen h ten, ging´s zu Markus, die anderen abholen und dann auf d Reeperbahn. Zuerst ging´s in die Peep-Shows, wo B.A. f eine Stunde nicht mehr auffindbar war. Danach ging´s z Post, Briefmarken kaufen. Und wenn man schon mal Hamburg ist, bietet sich ja auch gleich an, bei Crypt Recor (Cool and Crazy, Seilerstr.) reinzuschauen und sich de hemmungslosen Plattenkonsum hinzugeben. Die Herbe straße mußte den Jungs natürlich auch noch gezeigt werd Uns sind mal wieder die Augen aus dem Kopf gefallen b soviel Schönheit. Als wir von der Reeperbahn genug hatte sind wir noch zu Uwe in die Kneipe gefahren. Es g Schnaps, Spaß, Punkrock und Bier. Nachts fielen wir da alle wie tot in die Betten und guckten noch CNN und d unverschlüsselte Preview vom Adult Channel, wo ich ve dutzt feststellte, daß B.A. und Steve jede Pornodarsteller und Film kannten.

30.8. Hamburg, Marquee

Nachdem ich die letzte Nacht mal wieder kein Auge zug kriegt hatte, weil B.A.´s Schnarchpegel im Vergleich zu Be

nie Blitz noch einige Dezibel höher angesetzt ist, ging´s nach einem leckeren Essen (Mutti "kochte" Kartoffelgratin und Koteletts) richtung Übungsraum noch schnell einen durchziehen. Nachdem dann auch der Bus wieder beladen war, brachen wir nach Hamburg auf. Kurzer Bummel über die Reeperbahn und Herbertstraße, dann ab zum Marquee, aufbauen und Soundcheck machen. Als das erledigt war, gaben wir uns ganz und gar dem tschechischen Budweiser hin (is klar, daß es den Sloppys besser als das amerikanische schmeckte). Bei unserem Gig stellte sich mal wieder heraus, daß das Hamburger Publikum bewegungsunfreundlich und sehr distabziert ist, macht keinen Spaß in Hamburg zu spielen. Der Sloppy Seconds Gig war natürlich mal wieder die Krönung. Obwohl auch hier nicht so recht Stimmung aufkommen wollte, feierten wir sie mal wieder gut ab. Danke nochmal an den Chef und die Bierfee vom Marquee, die uns nachdem die Leute an der Kasse uns weiß machen wollten, daß nur 64 zahlende Gäste dringewesen wären (obwohl ca. 120 drin waren. Ich tippe, daß die Türsteher alle Freunde umsonst reingelassen haben) noch gut Geld gegeben haben. Steve, B.A., Ace und ich beendeten den Abend wieder bei mir vor´m Fernseher mit Adult Channel und CNN.

31.8. Berlin

Nach einer weiteren schlaflosen Nacht für Steve, Ace und mich (remember B.A. schnarcht) und kurzem Frühstück ging´s ab zu Markus, wo Bo, John und Michael nächtigten. Wie wir dann feststellten, konnten sie die letzten Nächte auch nicht schlafen, weil Markus so viele Fliegen in seiner Wohnung hatte, daß Bo ihn zum "King of Flies" kürte. Die Sloppys fuhren nach Berlin, ich nach Hause in die Heia. Abends rief mich Steve aus Berlin an und teilte mir mit, daß es total scheiße ist. Die Sloppys sollten vor zwei Schülerbands spielen, die an diesem Abend ihren ersten Auftritt hatten und R.E.M. und Grungescheiße imitierten. Außerdem erhielten die Sloppys kein Geld.

1.9. Die Sloppys sind wieder da

Völlig fertig und genervt von Berlin trudelten die Sloppys gegen Nachmittag wieder bei uns ein. Wir sind dann in den Proberaum gefahren, um mit Ingo Spät zu üben, der mich am 9.9. in Düsseldorf an der Gitarre vertreten hat, da meine Eltern an diesem Tag ihre Silberhochzeit zelebrierten und ich leider nicht abkömmlich war. Doch es kam alles anders. Markus vergaß, daß wir üben wollten und kam gar nicht. So spielten Sloppy Seconds einige neue Songs und Coverversionen (Kiss,Alice Cooper,...). Die neuen Songs sind übrigens der totale Oberhammer. Das neue Album (Titel: "The Thing from Uranus" ; Uranus = your Anus) erscheint übrigens im Frühjahr und wird auch die Connie Francis Coverversion "Vacation" enthalten. Später gab´s dann ein gemischtes Doppel mit Jörn (drums), Ingo (Bass), Ace (Wahnsinnsgitarrist) und B.A. (Vocals). Es wurden "Born to be wild" und einige AC/DC Songs geboten. Mittelschwer angetrunken schliefen B.A., Steve, Ace und ich (diesmal mit Watte in den Ohren) vor dem laufenden Fernseher und den bekannten programmen ein. Bo, John und Michael wurden vorher bei Markus abgesetzt. Den Tag und die Nacht darauf verbrachten sie bei Malte und mir. Morgens brachen sie dann richtung Bielefeld auf, wo sie im AJZ spielten. Soll gut gewesen sein. Morgens brachen sie dann Richtung Bielefeld auf, wo sie im AJZ soielten. Soll gut gewesen sein. Da die Sloppy Secon ds das für den 15.9. in Magdeburg angesetzte Konzert im Knast aufgrund der ausländerfeindlichen Krawalle in den Woxhen und Monaten vorher absagen wollten, und Fahrer Michael Angst um seinen Van hatte, gab´s Ärger mit ihrer Promotion Agentur Mr.Banana. Da die Mr.Banana Chefin Maria zur Zeit der Tour im Urlaub war, Hatte ein gewisser Herr Müsgüb das Sagen an sich gerissen. Er bestand darauf, daß die Sloppy Seconds auf jeden Fall den Gig in Magdeburg spielen sollten, ansonsten würde er den Rest der Tour canceln. Da Uwe, der auch einige Gigs für die Sloppys organisiert hatte, mehrmals versucht hat, Müsgüb den Standpunkt der Band, der meiner Meinung nach vertretbar war, klarzumachen und Müsgüb zu keiner Diskussion bereit war, cancelte dieser den Rest der Tour. Zum Glück ist es Uwe noch nach etlichem Aufwand gelungen, einige Gigs zu retten, da man die Veranstalter selber gut kannte. Danke nochmal an alle, die am fortlaufen der Tour beteiligt waren. Ich versuchte von Maria ein Statement dazu einzuholen, sie fühlte sich aber nicht in der Lage (hatte wohl keinen Bock), mir eins zuzusenden. Somit müßt Ihr mit dem von B.A., welches er Ralle Realshock kurz vor der Heimreise in die Hände drückte vorlieb nehmen.

4.9. Göppingen

Nach dem Bielefeld Konzert stand am 4.9. Göppingen auf dem Plan. Da aber der von allen Sloppys heißgeliebte Müsgüb auch dieses Konzert cancelte, blieb ihnen nichts anderes übrig, als im Van zu nächtigen. Am nächsten Morgen riefen sie bei Uwe an und teilten ihm mit, daß sie körperlich, geistig und finanziell total am Ende seien. Außerdem wußten sie nicht, wo sie schlafen sollten. Nach etlichen Telefonaten hat uns Uwe dann Schlafplätze bei Stefan von den Lost Lyrics besorgen können. Da die Konzerte in Frankfurt und Friedrichshafen ebenfalls gecancelt wurden, schliefen sie bei Eric von den Braggarts. Soll sehr lustig gewesen sein, da Herr Nordmeyer noch besoffen auf dem Küchentisch getanzt hat - hät´ ich gern gesehen.

8.9. Leonberg

Soll gut gewesen sein. Keine Ahnung - war nicht dabei.

9.9. Düsseldorf, Zakk

Eigentlich sollten die Sloppys an diesem Abend in Dietz an der Lahn spielen. Da dieser Gig ebenfalls gecancelt wurde, spielten sie in Düsseldorf im Zakk auf dem 20jährigen Ramones Anniversary, wo auch The Lurkers, Schließmuskel, Braggarts und auch La Cry (ohne mich, aber mit Ingo Spät. Ich langweilte mich auf der Silberhochzeit meiner Eltern) spielten. Ich kann hier also nicht viel drüber schreiben, die Sloppys sollen aber die superarroganten Lurkers gnadenlos an die Wand geklatscht haben. Wie hätte es auch anders sein können. Nen ausführlichen Konzertbericht hat Abel an anderer Stelle geschrieben.

10.9. Parchim, Westpoint

Eigentlich wollten wir uns schon Mittags im Übungsraum treffen, um dann nach Parchim zu fahren. Es kam aber alles anders. Nachmittags rief mich Uwe an und teilte mir mit, daß der Sloppy-Van im Arsch ist. Sie sind auf dem Rasthof Münsterland, und die Lichmaschine gab ihren Geist auf. So fuhr man also mit ca. 14 Leuten in unserem Bus, der nur auf acht Leute zugelassen ist. Da um 19h noch keiner am Übungsraum war, bin ich mit Celtic schon nach Parchim vorgefahren, wo man auch schon auf den Rest wartete. Wenigstens waren die Bullocks schon da und man konnte so auch einige Albernheiten austauschen. So gegen 21.30h kam dann der Rest, sodaß man schon aufbauen konnte. Nach lecker Pizza und Bier fingen wir dann an zu spielen. Es hat tierisch

Spaß gemacht, weil die Horde vor der Bühne komplett aus Bullocks und Sloppy Seconds bestand. Triefend vor Bier beendeten wir unseren Set. Nach uns waren dann die Billocks dran, wo auch gut die Sau abging. Die Bullocks sind einfach fantastisch. Weiter ging´s mit den Sloppys. Wir feierten sie alle mal wieder ohne Ende ab. Zwar waren sehr wenig Besucher im Westpoint, (kann man aber verstehen, wenn im Ort´ne neue Disco aufmacht und es Freisuff gibt) aber da wir ja alle sehr gerne feiern, hatten wir auch so´ne Menge Spaß. Als dann der Bus beladen war, trat das große Problem auf: Wer soll ihn zu den Pennplätzen fahren ? Da wir natürlich alle gut getankt hatten (besonders Jörn), erklärte sich Inga bereit ihn zu fahren, weil sie die nüchternste ist. Als sich dann zeigte, daß Inga nicht mal den ersten Gang reinkriegt, bin ich dann halt gefahren. Sehr gut übrigens, wie mir die Bullocks bestätigten. Am Haus des kleinen dicken Mannes (wir nennen ihn kleiner dicker Mann, weil keiner seinen richtigen Namen weiß) ging die Party dann richtig weiter. Eric und Ralle Realshock plus Anhang Anne, die extra für dieses Konzert aus dem Ruhrpott anreisten, hatten wie immer auch ´ne Menge Spaß mitgebracht, die Bullocks sowieso und von den Sloppys hielt Bo noch die Fahne hoch. Selten soviel gelacht. Morgens folgte dann die Strafe für´s zuviele saufen. Ich kotzte die Rosen vom kleinen dicken Mann voll. Sein Kommentar nur: "Ey, das machst Du weg, Alter !" Ihr kennt das vielleicht: Wenn man gekotzt hat, muß man viel essen, um wieder fit zu werden. So fuhr man also zum ersten Imbiss, den man sichtete und haute sich voll mit Schnitzel, Pommes, Cola.... Ich glaube es wäre besser gewesen, meine Kotz zu essen als den Scheiß, den man uns servierte. Mir war auf jeden Fall noch den ganzen Tag schlecht, so daß ich, als ich zu Hause angkommen war, gleich tot ins Bett fiel. Die Sloppys schliefen bei Malte. Da Inga´s und meine Eltern ab dem 12.9. in die Silberhochzeitsflitterwochen nach Amrum (was will man denn da ?) fuhren, hatten wir sturmfreie Bude, d.h. alle Sloppys plus Michael und John wohnten bis zum 16.9. bei uns. Relaxen war angesagt. Steve verbrachte den ganzen Tag vor´m Frenseher und zog sich sich so ziemlich jeden Mist rein, der lief. Ace trieb Sport, er joggte. B.A., Bo, John, Michael, Inga, Malte und ich gaben die Woch gut Gas mit Musik hören und aufnehmen Trinken und Cansmoking. Einen Tag fuhren wir nach Lüneburg, um einige Besorgungen zu machen und um zu bummeln. Steve, der im Aprli´95 heiratet, suchte für seine Anvertraute ein ca. 20cm großes Mädchen aus Porzellan, welches ein Schild in der Hand hält, wo drauf steht: "Ich liebe Dich." Der Haken an der Sache war nur, daß es unbedingt "Made in Germany" sein sollte. Es kamen aber alle Figuren aus Taiwan. Irgendwie verrückt, oder? Er entschied sich dann für ein ca. 20cm großes Mädchen aus Porzellan, aber ohne "Ich liebe Dich"-Schild, dafür aber Made in Germany. Bin gespannt, ob die Hochzeit wirklich stattfindet. Übrigens hat Steve mal für ein Konzert bei The Undead (Bobby Steele) an den Drums ausgeholfen. Es war also die ganze Woch Highlife im Thieshoper Grund Nr.5.

15.9. Hamburg, Nix (Octobar)

Da die Sloppys das für den heutigen Tag in Magdeburg angesetzte Konzert aus den eben genannten Gründen absagten, organisierten wir kurzehand noch ein Konzert in Hamburg in der Octobar. (Danke nochmal an Sven H. und Tanja) Uns wurde vorher bereits mitgeteilt, daß der Laden total klein ist, aber als wir dann ankamen, trauten wir unseren Augen nicht. Man war sich geschlossen einig, daß dies der kleinste Laden war, indem man ja gespielt hat. Eine Bühne war nicht vorhanden und wir bauten unsere Verstärker, die man normalerweise nebeneinander stellt, übereinander auf. Wir hatten also 4qm Platz für Equipment und uns. Da der Laden mit 60 Leuten schon knackevoll ist, war er auch ausverkauft. Als wir spielten, war schon gut Stimmung, obwohl man sich kein Stück bewegen konnte. Als aber die Sloppy Seconds spielten war die Hölle los. Sie spielten mal wieder nur Hits. Leider riss das Snaredrumfell kurz vor Ende des Gigs, sodaß man gerne noch mehr gespielt hätte, es aber leider nicht ging. Da die Octobar genau gegenüber dem Ausgang Herbertstraße liegt, hatte man natürlich die Königinnen der Nacht gut im Blick. Nervig war´s dann schon beim Bus beladen, da die besagten Girls all ihre Überredungskünste aufbrachten, uns doch noch das Geld aus der Tasche für´nen Blowjob zu ziehen. Aber wo nichts ist, kann man auch nichts holen. Wir fuhren zu mir und Bo und ich tranken und kifften bis in die frühen Morgenstunden.

16.9. Duisburg

Gegen Mittag fuhr Jörn die Jungs dann nach Duisburg. Vörher wurde noch auf dem Münsterländer Rastplatz eine neue Lichtmaschine in den Sloppy-Van eingebaut. Das Konzert in Duisburg soll mal wieder der Hammer gewesen sein, wie man mir berichtete.

17.9. Düsseldorf, HdJ

Da dieses das letzte Konzert auf der Deutschland-Tour war, beschlossen Uwe, Silke, Inga, Malte und ich noch nach Düsseldorf zu fahren. Mein Audi 100, der mittlerweile das Zeitlose gesegnet hat, brachte uns nach einer langen Tour und 2 Stunden suchen nach dem HdJ dann auch dort hin. Leider haben wir das letzte Konzert der Braggarts (sie trennten sich leider nach dem Gig von Bernie und Bernhard) nicht mehr erleben können. Die Bullocks, die als

zweites spielten, boten wieder mal einen phänomenalen Gig, der nur aus Höhepunkten bestand. Nun wurde es Zeit, die Sloppy Seconds ein letztes mal in diesem Jahr abzufeiern. Und wie wir gefeiert haben, es waren meiner Schätzung nach 500-600 Leute da, die auch bester Stimmung waren. Es wurde Hit an Hit aneinandergereiht und nach etlichen Zugaben war´s das dann auch leider. Für mich das beste Sloppy Konzert dieser Tour. Nachdem man Backstage noch weitergefeiert hatte, ging´s zu Mc Dicks ein paar Burger einfahren und danach zu Ralle Realshock, wo wir alle nächtigten. Die Sloppys brachen morgens um 4.00 Uhr auf, um noch rechtzeitig die Fähre nach England zu kriegen, da man dort noch vier Konzerte zu spielen hatte. Die Verabschiedung bei Ralle fiel uns allen sehr schwer, da man die letzten Wochen über wieder gute Freunde dazugewonnen hatte. Trozdem es auch ´ne Menge Trouble mit der Promotion-Agentur gegeben hatte, haben sie eine Menge Spaß hier in Deutschland gehabt. Im Moment sind die Sloppy Seconds wohl auf ausgedehnter U.S.-Tour mit den Dickies. Außerdem soll ich von den Jungs ausrichten, daß sie Euch alle lieben und daß sie auf jeden Fall im Sommer´95 wieder bei uns touren werden. Ich für meinen Teil kann sagen, daß ich selten so nette, bescheide-

Dre

Ne und korrekte Leute wie die Sloppy Seconds kennengelernt habe. Hab´selten soviel Spaß gehabt, wie die Woche mit den Sloppys. Wer den Jungs schreiben will, hier die Adresse: Sven

An dieser Stelle nun ein Brief der Sloppy Seconds, in dem sie noch einmal Stellung zur gelaufenen Tour beziehen.

Wir möchten uns bei allen Fans und Bands, die uns auf unserer Deutschland Tour unterstützt haben, bedanken und uns bei denen entschuldigen, die zu Konzerten gekommen sind, die abgesagt worden sind. Maria von Mr, Banana Records in Stuttgart hat unsere Tour organisiert. Da sie im Seotember, als eir auf Tour waren, im Urlaub war, hat Maria ein paar Leute gefragt, unsere Konzerte in ihrer jeweiligen Region zu buchen. La Cry haben unsere Konzerte in Norddeutschland organisiert, die Braggarts und Spermkilling Substance haben die Konzerte in Düsseldorf und Duisburg klar gemacht und unglücklicherweise hat ein gewisser Müsgüb die Konzerte in Ost- und Süddeutschland gebucht. Unsere ersten sieben Konzerte waren in Verden, Neubrandenburg, Rendsburg, Hamburg, Berlin, Leverkusen und Bielefeld. Diese Shows sind alle gut gelaufen und unsere Verabredung mit Mr.Banana war, daß sie das Geld von den ersten vier Konzerten behalten, um Kosten für Poster und ihre 15% Kommission zu decken. Nach dem Konzert in Bielefeld sollte das Geld von diesen Auftritten aufgeteilt werden und wir sollten fortan für jede Show direkt bezahlt werden. Bevor wir nach Bielefeld kamen haben wir von verschiedenen deutschen Bands gehört, daß wir in Magdeburg Ärger mit Nazis haben könnten. Sie haben alle gesagt, daß sie da nicht spielen würden. Wir waren nicht sicher. Unser Busfahrerhat gesagt, er würde uns nicht nach Magdeburg fahren, weil er meinte es wäre falsch da zu spielen und sein Bus dort beschädigt werden könnte. Uwe von La Cry hat Maria angerufen, um ihr zu sagen, daß er stattdessen ein weiteres Konzert in Hamburg organisieren könnte. Sie sagte, daß das okay sei und wir es Müsgüb sagen sollten, da er das Konzert in Magdeburg gebucht hat. Nachdem wir in Bielefeld gespielt haben, war Müsgüb nicht da, um uns unser Geld zu geben. Uns wurde gesagt, daß er am darauffolgenden Tag in Göppingen kommen würde. Als wir dort angekommen sind, haben wir Müsgüb nach unserem Geld gefragt, 835,-DM.

Er sagte, er hätte unser Geld. würde uns aber nicht bezahlen bevor wir nicht auch in Magdeburg gespielt haben. Nein, haben wir gesagt, das Konzert wurde ersetzt durch ein weiteres in Hamburg. Mr.Banana hat gesagt, wir bräuchten dort nicht zu spielenund wir wollten unser Geld von den vorherigen Shows. Müsgüb sagte, er würde uns nicht bezahlen, wenn wir nicht alle Konzerte spielen würden. Er hat Sloppy Seconds nicht vertraut und wollte auf uns Druck ausüben, damit wir in Magdeburg spielen. Er sagte. daß es ihm egal sei, was Mr.Banana gesagt habe, er sei nicht Mr.Banana. Wir sagten, daß wir nicht nach Magdeburg fahren, daß er uns nicht unter Druck setzen kann und daß wir Göppingen verlassen, wenn er uns nicht unsere 835,-DM bezahlt. Er sagte: "Fahrt! Ich werde alle eure Konzerte in Ostdeutschland absagen." Wir sind gefahren. Er hat versucht. alle unsere Konzerte abzusagen, auch die, die er nicht organisiert hat. Aber wir konnten mit Hilfe von La Cry, Braggarts und Lost Lyrics in Deutschland bleibenund haben noch in Leonberg, Düsseldorf, Parchim, Hamburg, Duisburg und nochmal Düsseldorf gespielt. Wer bedauern es, nicht für unsere Fans in Leibzig, Friedrichshafen, Freiberg, Göppingen, Diez an der Lahn und Frankfurt gespielt haben zu können, weil Müsgüb sie absagen konnte. Es tut uns auch für die wirklichen Fans in Magdeburg leid, aber wenn deutsche Bands uns sagen, wir sollten sort nicht spielen, denken wir, wir sollten ihnen glauben. In Deutschland gibt es die großartigsten Punk Fans der Welt. Tolle Bands, tolle Clubs und ein super Publikum. Wir haben viele Freunde auf dieser Tour gewonnen und ich haoffe, daß sie uns helfen können, den Leuten zu erklären, warum diese Tour so schief gelaufen ist. Wir hoffen, daß es, wenn wir wieder nach Deutschland kommen, besser laufen wird. Wir danken Euch allen..... außer Müsgüb. Danke.

Sloppys Seconds Indianapolis, IN
P.O. Box 33046 46203 U.S.A.

Der Mob munkelt Teil II

Bleiben wir ruhig bei den deutschen Bands. Risikofaktor aus Soest gibt es auch mal wieder und sind von nun an auch wieder live auf Deutschlands Bühnen zu bestaunen. Man arbeitet nebenbei an einer zweiten EP, die wohl wieder bei Kadaver Records erscheinen wird. Im Sommer soll dann der erste Longplayer folgen. Als Vorgeschmack auf Künftiges gibt es ein frisch eingespieltes 3-Song Demo-Tape (s. Reviews). Crassfish bringen die Tage auch eine neue EP auf den Markt. Genaueres habe ich leider vergessen. Hausinterne Klamotten sollten auch nicht unerwähnt bleiben. Alle Beide, bekanntlich Synomym für Irle und mich, arbeiten hart an der ersten EP-Veröffentlichung. Man kann auf die musikalische Unterstützung der Lost Lyrics und La Cry zurückgreifen, was doch großes erwarten läßt. Einige Überraschungen und Gäste halten wir uns noch im Ärmel. Wer nicht genau weiß, was sich hinter Alle Beide verbirgt, soll an dieser Stelle aufgeklärt werden. Irle und tragen zur Musik von obengenannten Bands einige unserer Texte vor. Warten wir mal ab, wie es sich entwickelt. Plastic Bomb-Herausgeber Swen Bock verweilte letztlich für ein Wochenende, anläßlich einer Terrorgruppe-Party, in Berlin. Ziemlich schnell geriet unser sympathischer Strafvollzugsbeamter mit einer türkischen Street-Gang aneinander, als er lauthals "Ruhrpott-Kanaken"-gröhlend durch die Straßen zog. Die harten Jungs hörten Kanaken, bekamen das in den falschen Hals und meinten nun ihren angegriffenen Stolz verteidigen zu müssen. Wie Swen die Jungs in die Flucht geschlagen hat, ist mir nicht genau bekannt, aber irgendwie kam er heile aus der Sache raus. Sein Fanzine-Kollege Frank Herbst wurde letztens von Jimbob zum einzigen Menschen ders Universums ernannt, der einen Oberlippenbart tragen darf. Irle und ich stehen der Sache eher skeptisch gegenüber, denn Oberlippenbärte haben in unseren Augen generell keine Existenzberechtigung. Da darf es auch für Frank keine Ausnahme geben. Swen Bock's Projekt, einen Monat lang mit Oberlippenbart durch die Gegend zu laufen, um nachher einen fundierten Erlebnisbericht drüber zu schreiben, ist ersteinmal auf Eis gelegt. Hauptgrund hierfür ist wohl die Sache, daß Swen keinen Mitstreiter fand. Interessenten sollten sich an's Plastic Bomb wenden. Kollege Olli Prien hat anläßlich unserer Debut-Nummer einen "Stay Wild"-Videosampler auf den Markt geschmissen, wo so illustre Bands wie Gigantor, Lost Lyrics, La Cry, Rezillos Revival Band oder die Richies ihr Stell-Dich-Ein geben. Na, wer da nicht zugreift, ist selber schuld. Der Olli hat auch schon einen ganzen Batzen Videos in seiner Vertriebsliste, die ich Euch hiermit mal wärmstens ans Herz legen will. Wer freut sich nicht über Videos von den Harries, Beck's Pistols, Kassierer, Youth Brigade, Chaos Tage, Boskops, Lokalmatadore usw. Hier noch seine Adresse: Olli Prien, Stiftsstr. 12, 31515 Wunstorf. Die Kassetten kosten alle zwischen 15,- und 25,- DM. An Neuigkeiten und Tratsch sollte es das für dieses mal gewesen sein, ich weiß nichts mehr. Für die zweite Nummer hoffe ich auf Eure Mitarbeit zum Gelingen dieser Newsseite, soll heißen, scheißt uns mit Neuigkeiten, Tratsch und Intrigen nur so zu. Wir drucken alles ab, was uns in den Kram paßt. Abel

Tanzveranstaltungen

2 Bad
3.1. Augsburg, Kerosene
4.1. Nürnberg, Komm
5.1. Coburg, Domino
6.1. Marktredwitz, Juz
7.1. Weikersheim, Club W71

Risikofaktor
5.1. Geislingen, Juha
6.1. Party in Stuttgart
7.1. Filderstadt, Z
10.1. Lippstadt, Don Quichote
18.1. Soest, Schlachthof (+ UK Subs)

Battery & Unbroken
1.1. Bamberg, JUZ
2.1. Kassel, JUZ
4.1. Arnsberg-Neheim, Cult
5.1. Köln, Bürgerzentrum
6.1. Salzgitter, Forellenhof
7.1. Hannover-Langenhagen, JUZ
8.1. Osnabrück, Ostbunker
13.1. Leipzig, Conne Island
14.1. Berlin, Ex
15.1. Schleitz, KFZ

Busters
3.1. Köln, Kantine
4.1. Stuttgart, Altes Schützenhaus
5.1. Karlsruhe
6.1. München, Charterhalle
7.1. Dortmund, FZW
8.1. Frankfurt, Batschkapp
25.1. Kaiserslautern-Kammgarn
26.1. Göttingen, Outpost
27.1. Potsdam, Lindenpark
28.1. Dresden, Star-Club

Warzone & Right Direction
6.2. Homburg, AJZ
9.2. Köln, Bürgerzentrum
17.2. Leipzig, Conne Island
18.2. Lugau, Landei

Lost Lyrics
6.1. Duisburg, Fabrik
7.1. Filderstadt, Z
13.1. Bad Wörishofen, Juz
14.1. Lörrach-Schopfheim, Cafe Irrlicht

Stoned Age
18.1. Düsseldorf, Dschungel
21.1. M'Gladbach, Fahrenheit 451
23.1. Wuppertal, Juze-Bergstr.
27.1. Troisdorf, Juze
10.2. Burscheid, Megaphon
27.2. Ople, Kultur-Kiste

Sex mit geparkten Autos

Los Angeles – Serienstar David Faustino („Eine schrecklich nette Familie) hat auch als Hilfssheriff Erfolg. Er beobachtete vor seinem Haus einen nackten Mann, der sich an geparkten Autos sexuell vergnügte. Faustino überwältigte den Mann und brachte ihn zur Polizei.

NEU AUS DEM WALZWERK /Im Vertrieb von Fire Engine

THE BUSINESS

THE BUSINESS - "Anywhere but Here" 7"/CDS

6 Jahre nach Ihrem letztem Album meldet sich eine der beliebtesten Punk/Oi-Bands aller Zeiten zurück, mit 3 Hits, die nahtlos an alte Zeiten anknüpfen !

WALZWERK RECORDS 74542 Braunsbach-Winterberg. Tel./Fax 0 79 05 – 2 59 WALZWERK RECORDS

„Schön war die Zeit" Picture Disc/MCD

Boots & Braces

Bitter Grin
„Christmas day" 7"

RITAM NEREDA
"Breaking" LP/CD

ZONDSTOFF
LP/CD

WALZWERK - HERBST/WINTER KOLLEKTION 94/95 :

SpringtOifel Das neue Album : SEX, DROOGS & ROCK'N'ROLL
LP/CD - LP auf 666 limitiert ! (November)

JETZT AUCH AUF CD: TANZ DER TOIFEL (OKTOBER)
LÄSSIGE HUNDE (Dezember), EIN GESELLIGER ABEND (Januar) !

Bitter Grin Debut Album : GET IT WHILE YOU CAN/CD !(Okt.)
KANADAS OI-BAND Nr.1 - TOUR IM NOVEMBER !!

THE CRACK Comeback LP/CD im Januar/Tour im Februar!

Außerdem ständig Riesen-Auswahl an Punk/Oi/Ska/HC-Scheiben, fordert unsere Mailorderliste an, für DM 3,- in Briefmarken bei:

WALZWERK RECORDS 74542 Braunsbach-Winterberg, D – Tel./Fax 0 79 05 – 2 59
GERMANY (0049)

Also wide selection of Punk/Oi/Ska/HC records and CD's. Send 2 IRC's for our mailorder list.

WALZWERK

Dosenmontag & Alice D.

IN BERLIN-KÖPENICK
AM 18. BIS 20.11.94

Ich schenk dir meinen Körper

Dreieck der Lust

Wie kommt ein junger, dynamischer Mensch um 7.00 Uhr zum Bus nach Hagen?? Entweder man wartet bis 8.00 Uhr und läßt sich dann von dem Bus abholen, oder man steht um 5.00 Uhr auf um dann mit dem Fahrrad zum Bahnhof, mit dem Zug nach Hagen und dann auf SchustersRappen zum Treffpunkt zu latschen .
Lattèque entschied sich für letzteres und obwohl er sich selber anziehen mußte, seine Schnitten selber bastelte und im stömenden Regen pickepacke voll beladen mit Trompete, große Tasche, kleine Tasche, Schlafsack, Palette H. und Schirm seine Reise antrat, schaffte er es sogar noch 20 min zu früh am Jugendzentrum zu sein.
Aber ich will ja hier nicht auf die Kacke hauen.
Statt Reisetabletten für gegen Übelkeit wurden leider ein paar Dosen zu viel in die Fratze getan, denn schon nach den ersten 3 m Busfahrt hatte ich ein unangenehmes Stechen in der Blasengegend.
Zum Glück mußte nach ca. 2 Stunden noch ein anderer pissen und der Busfahrer ließ sich endlich zum pausieren erweichen (Obwohl ich schon eine ganze Weile die Nülle in den Abfalleimer hielt).

In Berlin überstürzten sich dann die Ereignisse: Viel zu spät erreichte man das Jugendzentrum in dem wir spielen sollten, doch zufällig war es gerade wegen Renovierung geschlossen.

Folge: Keine Zeit sich frisch zu machen oder zu kacken, da wir zu dem neuen Auftrittsort gekarrt wurden.

Die Glut der Gewalt

Hier sollte eigentlich an diesem Freitag-Abend Techno Disco sein und kein Köpenicker hatte eine Ahnung daß stattdessen eine Horde Punks und sonstiges Gesocks für die musikalische Unterhaltung sorgen würde.
Nach einer einheimischen Band, die sich schwer nach the Doors anhörte, gaben DOSENMONTAG ihr Bestes,obwohl ich persönlich mehr gelacht als trompetet habe.

Im Publikum waren neben unserer mitgebrachten Fangemeinde plötzlich immer mehr kurzhaarige Kameraden mit Bomberjacke und Springerstiefel, die mit einigen Provokationen unsere Unwillkommenheit zum Ausdruck brachten. Auch ALICE D. konnte die sich zuspitzende Situation nicht mehr retten.Hin und wieder erklärte man uns, daß das hier wohl der falsche Laden für uns sei.Der Laden wäre sogar schon einmal durch Mollis fast abgebrannt.

0.10 RTL 2 Der Mann, der die Katzen tanzen ließ

Da keiner von uns Wessis Bock auf die anschliessende Disco bzw. Ärger hatte, haben wir uns ratzfatz aus dem Staube gemacht um noch ein wenig in unserer Bleibe zu feiern.
Obwohl wir uns über unsere Situation schon fast lustig machten und wir uns ausmalten, wie wir die Fenster und Türen gegen eine 3-wöchige Belagerung verbarrikadieren könnten, sowie welche Holzart sich wohl am ehesten zum Schnitzen eines Baseballschlägers eignen würde, diskutierte man allmählich sachlich über den morgigen Auftritt in dem gleichen Wohnviertel.
Wir entschieden uns aus Gründen motivationstechnischer Art nicht Aufzutreten und stattdessen ohne großes Instrumente-Hin-und-Her das Berliner Bier sowie andere Leckereien vom Kuhdamm auf uns wirken zu lassen.
Voll inne Fritten fuhren wir am Sonntag morgen in Richtung Westen.
Wobei ich betonen möchte, daß Hajo und Zappa die ganze Rückfahrt hysterisch gelacht haben. Wahrscheinlich hat sich Hajo selber Witze erzählt die er noch kannte und Zappa mußte einfach mitlachen.

Graf Porno...

Lattèque

Die Bank. Und. Die

New Bomb Turks & Teengenerate im Gespräch

Zur Nikolauszeit schickte uns Crypt Boss Tim Warren wieder mal ein schönes Konzertpacket in die deutschen Lande. **New Bomb Turks** und **Teengenerate** gaben sich die Ehre.Das **Stay Wild** Magazin hat indeß keine Kosten und Mühen gescheut um für euch ein paar persöliche Fragen an die Bands zu stellen. Am 7.12 in Münster interviewten sich dann Irle und Matt Reber, seines Zeichens Bassist bei NBT, gegenseitig. Trotz der biergeschwängerten Stimmung, die fast in Schwafelei ausartete, sind ein paar wichtige Sachen in Erfahrung gebracht worden.....

Stay Wild (im folgenden nur noch Irle genannt):Warum habt ihr eure große Anzahl 7" auf so vielen verschiedenen Labels rausgebracht? Wäre es nicht einfacher bei einem festen Label zu bleiben?

Matt: Was? Well, sie fragten uns ob wir die Singles bei ihnen rausbringen wollen, und wir haben es gemacht. Ich glaube nicht daß ein Label zehn 7" von den NBT rausbringen würden, denn es gibt noch eine Menge anderer Bands die veröffentlicht werden wollen. Das ist wahrscheinlich der Grund, außerdem hatten wir noch so viele Stücke, daß wir sie einfach überall rausgebracht haben. Allerdings wird es auf Crypt eine Single Compilation mit B-Seiten, unveröffentlichten und anderer blöder Scheiße geben. Das wird ein dreifach Album bzw. eine Doppel CD. Das Teil wird hoffentlich im nächsten Frühjahr erscheinen.

Irle: Das beantwortet fast meine nächste Frage. Warum habt ihr keinen festen Vertrag mit Crypt?

Matt: Ja. Epitaph wollten uns erst verpflichten aber wir hassen alle Bands auf diesem Label, mit Ausnahme von Gas Huffer. Persönlich hab ich nichts gegen die Leute und nichts dagegen auf einem großen Label wie Epitaph zu sein aber bei Crypt sind alle Leute gut drauf. Crypt, da kommen wir her, daß sind teilweise unsere Ursprünge und ich wäre lieber auf Crypt als auf irgendeinem anderen Fuck scheiß Label.

Irle: Warum magst du keine Epitaph Bands?

Matt: Ich denke sie sind einfach zu langweilig, das ist einfach mein Geschmack.

Irle: Nenn doch mal 'n Paar.

Matt: Bad Religion sind wohl die langweiligste und uninteressante Band der Welt. Ihre Texte sind total lächerlich.

Irle: NoFx?

Matt: Hab ich nie gehört! O.k., einmal vielleicht. Aber ich kenn einen von ihnen und er ist ein toller Typ. Doch ich mag lieber alten Rock'n'Roll und viel Popmusik.

Irle: Is dir das nicht wild genug?

Matt: Ja, vielleicht ist es aber auch zu viel weiße Musik. Aber daß bin nur ich der 'n bißchen Scheiße erzählt.

Irle: Kommen wir nun zu einem meiner Lieblingsthemen. Wie war es auf der Tour mit den Devil Dogs und wie findest du sie?

Matt: Ich glaube die Devil Dogs sind meine absolute Lieblingband in dieser Welt. Es war großartig mit ihnen auf Tour zu sein und sie jeden Abend zu sehen. Es ist eine erstaunliche Band. Es sind großartige Leute und ich mag ihre Musik jetzt noch mehr als vor der Tour. Das gleiche gilt für Teengenerate.

Irle: Teengenerate sind auf jedenfall eine der größten Rock'n'Roll Bands, die ich dieses Jahr sah.

Matt: Auf jeden Fall! Sie sind Wahnsinn. Nebenbei gesagt haben sich die Devil Dogs vor einer Woche aufgelöst.

Irle:.....(Tränen kullern).

Matt: Ja das stimmt, aber Andy hat 'ne neue Band: Los Primos mit Mighty Joe an den Drums, Candy del Mar von den Cramps am Bass und Pete von den Raunch Hands am Saxophon.Die Platte der Los Primos wird wohl im Februar erscheinen. Außerdem werden eine Live Doppel LP und einige Singles erscheinen.

Irle:(zu mir selbst) Ob ich das verkrafte? Kann ich irgendwann noch mal ruhig schlafen?

Matt: Daß ist auch das Ding mit den Epitaph Bands. Die Devil Dogs zum Beispiel verdienen all diesen Respekt und Erfolg den Bands wie Bad Religion oder auch Offspring längst haben.

Irle: Schade daß das nur unsere Meinung oder die der wenigsten ist.

Matt: Ich habe letztens meinem Bruder, einem großen Bad Religion Fan, die Devil Dogs vor gespielt und weißt du, ich denke jeder der auf gute Musik steht muß die DD einfach lieben, bei meinem Bruder hats geklappt!

Irle: Außerdem muß jeder, der die Ramones liebt, auch die Devil Dogs lieben.

Matt: Genau!

Irle: Es ist die gleiche Art den Rock'n'Roll zurückzubringen wie back in '74, you know. Das gleiche gilt für New Bomb Turks und Teengenerate. Vergleicht euch doch mal mit den Epitaph Bands, es steckt einfach mehr Rock'n'Roll als Hardcore drin.

Matt: Die Presse macht sie ja auch nur zu Punkrock-Bands. Doch daß tut sie auch bei Nirvana und Sonic Youth. Manche sagen sogar die Lemonheads machen Punkrock. Was wir machen ist einfach guter Rock'n'Roll und damit haben Epitaph nichts am Hut. Übrigens haben wir ein Video gemacht, das Teil eines Crypt-Videosamplers ist und demnächst bei 120 Minutes auf MTV gesendet wird. Unter anderem werden John Spencer Blues Explosion, Gories, Pagans und so'n Kram drauf sein.

Was nun folgt sind Teile einer längeren Conversation mit diversen Mitbewohnern des Backstageraumes.

Stay Wild: Wie krisse eigentlich diese Stimme hin?

Eric: I wie sprechen, nur lauter. Brüllen oder so. Nein ich hab mir eigentlich vor 10 Jahren eine Stimme implantieren lassen. Es ist eine Kopie von ein paar Saints und Rolling Stones Platten.

Stay Wild: Oder rauchst du so viel?(Lach Lach)

Eric: der Schalter dafür ist in meinem Arschloch. Nein, ich rauche nie aber die Deutschen rauchen zu viel. Das Mädchen in erster Reihe sah übrigens verdammt gut aus und es war ab undzu schwer sich zu konzentrieren.

Stay Wild: Ich hab ein Photo für die Rubrik Girl des Monats von ihr gemacht.

Eric: Ich würd sie eher als Girl des Jahres bezeichnen.

Fink(Teengenerate): Ich war übrigens damals, 1976, im CBGB dabei, als die Ramones ihren ersten Gig spielten. Mit meiner Seele.....

Stay Wild: Eric wo kommt eigentlich euer Name her.

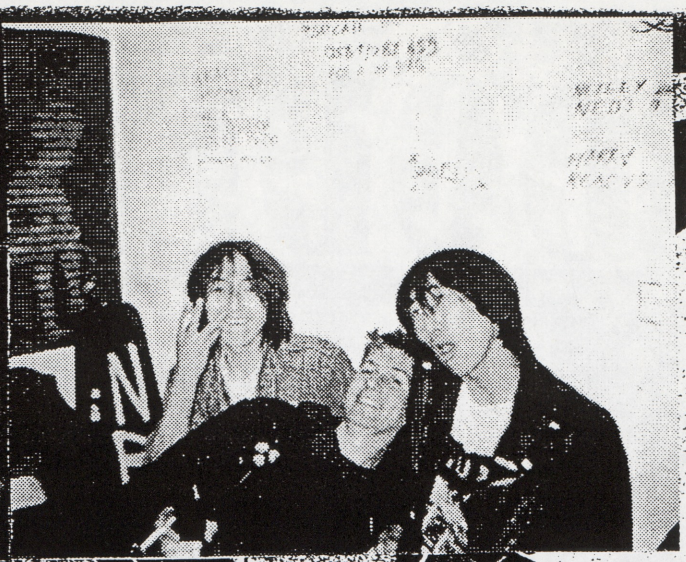
Eric: Er stammt aus dem Film Hollywood Nights. Ein Character aus Hollywood Nights heißt der New Bomb Turk. Ein ganz durchgeknallter Typ. Hollywood Nights ist übrigens ein sehr guter 'Film.

Stay Wild: Ah,ja? Sach ma noch irgend' nen Scheiß aufs Band, is gleich voll.

Eric: O.K. Hallo wir sind die New Bomb Turks, wollen jede Menge Spaß Songs rüberbringen, also kommt aus'm Arsch und bringt mehr so schöne Mädchen zu Shows und kauft dieses Heft. Danke. See ya.

Beim vorangehenden Konzert haben New Bomb Turks ihre Klasse bestätigt und Teengenerate den Aufstieg in die Weltliga geschafft. Wer das Konzert verpaßt hat, kann es auch durch nachlesen nicht mehr nachholen. Also geht kacken. Im folgenden nun das Interview das Oma Danneberg einen Tag später in Hamburg mit den Japanern führte.

Irle



Was kommt aus Japan und ist besser als Toyota und Godzilla zusammen?
Klare Antwort: **Teengenerate ! ! !** Anschnallen und ab geht's.....

Sven: So, nun erzählt mal was zur Entstehungsgeschichte von Teengenerate. Ihr habt auch vorher bei den American Soul Spiders gespielt. Warum haben die sich aufgelöst?
Fink: Unser Sänger hat die Band vor 2 Jahren verlassen um nach New York zu ziehen, so haben wir uns dann in Teengenerate umbenannt.
Sven: Ihr ja vor " Get action " schon einiges an Vinyl auf den Markt geworfen. Was denn so alles?
Fifi: Es waren glaube ich acht 7", zwei 10" und vier Split Ep's.
Sven: Das ist ja eure erste Europatournee, wo habt ihr denn sonst schon überall gespielt?
Fifi: Wir haben bisher 3 Amerikatouren gemacht, 2 mal mit Teengenerate und 1 mal mit American Soul Spiders. In Japan spielen wir so 2 mal im Monat(Anm.Tippknecht Irle: Das kost da 20 amerikanische Tacken, für Ramones zahlt man sogar 70 US-Ocken)
Sven: Was geht denn so Punkrockmäßig ab in Japan?
Fink: Japan ist für Punkrock wohl der schlechteste Ort der Welt. Is total anne Eier(Anm. Irle: Is die gute Anne auch in Japan schon ein Star?)
Sven: Gibts da sonst noch gute Punkrockbands?(Anm. Irle:?Quez?)
Fink: Supersnazz, Guitar Wolf, The Jet Boysund dann noch die wohl bekannteste Band Star Club.
Sven: Was haltet ihr von denen?
Fink: Wir hassen sie und erzählen das jedem. Eigentlich sind sie nicht schlecht, es gibt sie bereits seit 15 Jahren, sie sind aber zu groß geworden. wenn du viel Geld hast und teure Autos fährst wie Star Club, hat das nichts mit Punk zu tun. Damals als sie angefangen haben, haben sie gegen solche Leute gesungen, Ich hasse sie!
Fifi: Es sind in Japan richtige Rockstars, so in Glanzdruckmagazinen und so. Ich hasse sie!!
Sven: Ihr kommt doch aus Japan, Ihr habt bestimmt solche Hobbies wie Karate, oder?
Fifi: Ja, wir sind speziell ausgebildete Karatekämpfer. Wir trainieren sehr hart.
Fink: Komm uns also nicht dumm Hahahaheho.
Sven: Vor euch habe ich keinen Schiß Hahaha.
Fink: Unser Bassist ist ein sehr guter Baseballer und Fußballer und unser Drummer zeichnet Comix.
Sven: Ist es wahr daß Pierre Littbarski in Japan genauso einen Gottstatus hat wie Bruce Lee?
Fink: Ja auf jeden Fall. Du mußt wissen das wir erst seit dem letzten Jahr eine profissionelle Fußballliga haben. Vorher war Baseball die Nummer 1 und jetzt sind Baseball und Fußball gleich populär. Die Industrie hat da natürlich auch eine Menge Kohle reingesteckt.
Sven: Ist aber schon irgendwie komisch, daß ihn hier in Deutschland keiner mehr haben will, weil er zu alt ist aber in Japan ist er ein Gott.
Fink: Stimmt, ist aber egal, weil er soviel Erfahrung hat, kann er uns aber helfen, eine professionelle Liga aufzubauen. Wir können eine Menge von ihm lernen.
Sven: Dann kann man wohl davon ausgehen, daß ihr bei der nächsten Weltmeisterschaft dabei seid.
Fink: Hoffentlich.
Sven: Was sind denn eure Lieblingsbands, Vorbilder, Einflüsse?
Fink: Wir hören viel Elvis und so 50's und 60's Garagenbands, wie die Sonics (Mann haben die Geschmack), 60's Beat Bands aus England und natürlich die Lurkers, Ramones, Dead Boys, Eater, Drones, Killjoys, The Saints, Angry Samoans, Stooges, Mc 5, New York Dolls....
Sven: Mögt ihr die Cramps?
Fink: Oh ja, aber hauptsächlich die älteren Sachen von ihnen. Wußtest du, daß Candy del Mar jetzt mit Andy Gortler 'ne neue Band aufgezogen hat?
Sven: Ich kann es nicht glauben.
Fink: Die Band heißt Los Primos, sie klingen wie eine Mischung aus Phil Spector und Gene Pitney. Die Debut LP erscheint demnächst bei Crypt (Wo auch sonst?).
Sven: Warum hat "Get action" so einen scheiß Sound?
Fink: Der Sound ist O.K. so. Er muß so sein. Nein, im Ernst, er hätte wirklich besser sein können.
Sven: Ein Kumpel von mir hat sich gerade bei einem deutschen Mailorder japanische CD's bestellt und mußte 70 DM pro CD zahlen. Sind CD's und Konzerttickets bei euch wirklich so teuer?
Fink: Da hat dein Kumpel sich wohl abziehen lassen. Eine CD kostet Im Schnitt so circa 18-20 Dollar. Konzerttickets sind in Japan aber wirklich scheiße teuer. Die Lurkers kosten dann ca. 50 Dollar, die Ramones 70 Dollar, die Rolling Stones so um 200 Dollar. Ein durchschnittlicher Arbeiter verdient so um die 2000 Dollar.
Sven: Wie gefällt euch Deutschland?
Fifi: Deutschland ist um Längen besser als Japan. Oft geht bei unseren Konzerten in Japan gar nichts ab. Wir haben mal für L7 Vorband gemacht, und alle hassten uns.

Wie man Teengenerate hassen kann, bleibt mir unverständlich. Die Jungs waren supercool und supernett. Das Konzert, was sie boten, kann an Schweinerock wohl nur noch von den Devil Dogs überboten werden. War total begeistert.

Sven.

!D-JAPAN-OH-BO

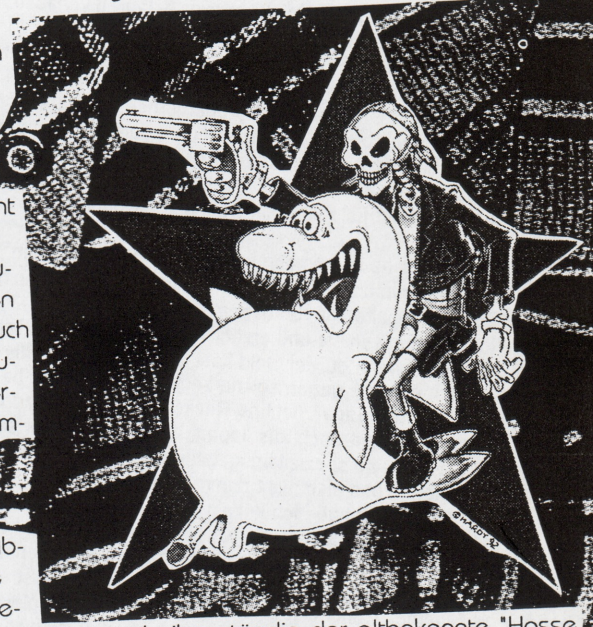
DÖDELHAIE

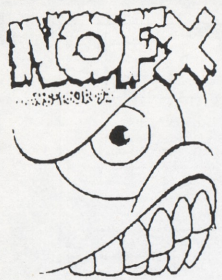
Dritte Wahl

Dortmund, FZW

An diesem Abend war seit längerer Zeit mal wieder Deutschpunk im FZW angesagt. Zwangsläufig mußte man an die Zeit denken, als der Hannes von den Idiots (heute Phantoms of Future) regelmäßig Konzerte dieser Art organisierte und so illustre Bands wie Boikotz, Hemmungslose Erotik, SVW, Molotow Soda oder eben die Idiots ihr Stell-Dich-Ein gaben. In den letzten Jahren suchte man im FZW-Programm vergeblich nach Ankündigungen solcher Konzerte. Wenn Punkrock angesagt war, hießen die Bands Mega City, Badtown Boys oder Green Day. Einheimischen Bands wurde nicht die Gelegenheit gegeben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Hauptursache hierfür war sicher die Tatsache, daß sich die ehemaligen Veranstalter zurückzogen und den neuen Organisatoren im FZW der Bezug zum Punk gänzlich fehlt. Darauf ist auch zurückzuführen, daß vielen "Deutschpunk-Fans" der jüngeren Generation das FZW überhaupt gar kein Begriff mehr ist. Demzufolge war es an diesem 4.10., um mal wieder auf das Konzert zurückzukommen, nicht besonders voll. Dritte Wahl hatten wir aufgrund unseres späten Eintreffens (21.30Uhr - spät ?) fast komplett verpaßt. Wir mußten unser letztes mitgebrachtes Bier ja erst noch vor'm Eingang austrinken und so konnten wir der letzten Zugabe, "Wenn ein Mensch lebt" von den Puhdys, nur von draußen aus lauschen. Hier mußten wir aber bemerken, daß die Version der Lokalmatadore von ihrer letzten LP um einiges besser war. Bei der Interpretation von Dritte Wahl fehlte vor allem die Teatralik in der Stimme, mit der Kollege Fisch das ganze vorträgt, und die Lokal-Version in der Hitskala weit nach oben schnellen läßt. "Ich habe mich in ihren Schatten gelegt...", wenn ich das den Fisch singen höre, läuft's mir kalt den Rücken runter. Boahr, jetzt habe ich aber übertrieben. Dafür krieg ich nächstes mal nen Bier ausegeben, Fisch. Doch zurück zu Dritte Wahl, die ja bekanntlich aus dem Osten unserer Republik stammen und sich so im Gegensatz zu den Mülheimer Kollegen zurecht als Puhdys-Fans bezeichnen dürfen. Außerdem fiel mir mal wieder auf, wie oft die Klischees, in denen ich so denken zutreffen. Für trägt ja jeder Punk-Musiker aus dem Osten einen Schnurbart und nen Nackenspoiler, was zum Teil natürlich auch bei Dritte Wahl zutraf. Also ehrlich, so muß man doch heutzutage wirklich nicht mehr rumlaufen. Aber egal, Vorurteile sterben ja bekanntlich nie aus und deshalb brauchen sie auch immer wieder neues Futter. In der Pause nach eben diesen Dritte Wahlern bestaunten wir das FZW-untypische Publikum. Viele Leute, die man in Dortmund sonst nur vor'm Bahnhof oder "auffer Platte" sieht, gammelten an diesem Abend beim Konzert rum. Natürlich blieb dadurch das obligate Geschnorre nicht aus. Irle schien der einzige Besucher gewesen zu sein, der Filterzigaretten sein eigen nennen durfte und so wurde ihm ständig der altbekannte "Hasse ma 'ne Kippe"-Spruch ins Ohr gehaucht. Erstaunlich auch, daß von dem Volk, was das FZW ansonsten besucht, an diesem Abend gar keiner den Weg dorthin fand. Ich meine damit diese "Alternativ-Underground-Coolsein-Typen", wie Ihr sie sicher alle kennt. Heute war halt Punk angesagt und das ist mir so auch viel lieber. Dödelhaie durften auch noch mal irgentwann ran und den brachten den recht kleinen Mob vor der Bühne ganz gut in Bewegung. Viele neue Stücke von ihrer aktuellen "Spiegelbild"-LP wurden vorgetragen. Für die beste Stimmung sorgten allerdings die Stücke von diversen Kampfpunk-Samplern. So muckte man sich halt durch's Programm und Sänger Andi grinste ständig den Pöbel an. Was ein Strahlemann. Er trug aber auch ein Heiter bis Wolkig T-Shirt ind die sind ja auch lustig. Obwohl, daß sind doch Sexisten, also die Dödelhaie auch ? Außerdem findet der Andi OHL gut und das sind ja Nazis, also die Dödelhaie auch ? Diese schlaue Meinungsmache ist jetzt kein blöder Witz von mir, sondern wurde in ungefähr diesem Wortlaut bei dem Konzert von mir gehört. Jaja, es rennen schon schlaue Köpfe durch die Punkszene. Soll mir aber auch egal sein, was solche Pfeifen so erzählen. Die Dödelhaie gaben noch gut Gas, räumten stimmungstechnisch mit dem Holzfäller-Lied noch mal voll ab und wollten dann aufhören. Das mobilisierte aber noch einmal die letzten nüchternen Gehirnzellen des Pöbels und sie forderten lauthals nach dem Gossenhauer "Brenn Bulle, Brenn" von ihrer ersten LP, was dannauch gespielt und frenetisch gefeiert wurde. Nach dem Abpfiff bewegten wir uns uns auch gleich richtung Heimat, mit der Erkenntnis, daß die Dödelhaie sich im Laufe der letzten Jahre zu einer der führenden Deutschpunk-Bands der "zweiten Generation" gemausert haben. War auf jeden Fall ein unterhaltsamer Abend, weil man solche Konzerte eigentlich heutzutage viel zu selten erlebt. Auf Dauer würde es mich aber wahrscheinlich auch ankotzen. Hatten wir ja auch schon mal, daß ich dieses ganze asige Rumgezecke nicht mehr ausstehen konnte. Mittlerweile stehe ich dem ganzen wieder anders gegenüber und finde, daß auch diese Form des Punks auf jeden Fall seine Existenzberechtigung hat und genauso zur Szene gehört, wie irgentwelche Schreiberlinge, die nur vom Schreibtisch aus ihren Punk in Fanzines nieder schreiben. Punk kommt von der Straße und gehört auch dahin. Dafür bilden Bands wie Dödelhaie den perfekten Soundtrack.

Abel





NOFX „Mons Tour"

TS 6-farb. auf grün & beige

Best.Nr.- 139

OFFSPRING

TS 4-farbig auf grau

Best.Nr.- 073

SNFU

TS 5-farbig auf grau

Best.Nr.- 124

LAG WAGON „DUH"

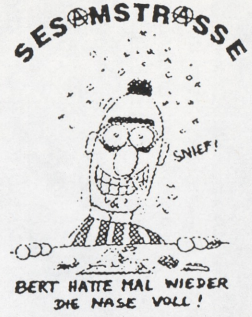
TS 3-farbig auf Batik grün

Best.Nr.- 075

TERRORGRUPPE

TS 2-farbig auf schwarz

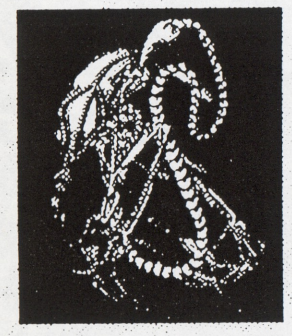
Best.Nr.- 132



BERT

TS 4-farbig auf Natur

Best.Nr.- 119



ALIEN BREED

TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz

Best.Nr.- 116

DEMON

TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz
K 2-farb. auf schwarz

Best.Nr.- 115

KROMBACHER MC

TS 2-farb. auf schwarz
LS 2-farb. auf schwarz

Best.Nr.- 141

CHINESE DRAGON

TS 1-farb. auf rot
LS 1-farb. auf Batik orange
K 1-farb. auf grau

Best.Nr.- 128

DRAGON

TS/LS 2-farb. auf Batik schwarz
K 2-farb. auf bordeaux rot

Best.Nr.- 127

TRIBAL TATTOO

TS 2-farb. auf grün
LS/K 2-farb. auf navy blau

Best.Nr.- 096

OPEN YOUR MOUTH

TS: T-Shirt 25,- DM **LS:** Longsleeve 35,- DM **K:** Kapuzensweater 49,- DM

Versandbedingungen: Versand innerhalb Deutschlands per Vorkasse (Euro-Scheck, Postanweisung oder in Bar) plus 7.- DM Versandkosten oder per Nachnahme plus 12.- DM Versandkosten. Außerhalb Deutschlands nur per Vorkasse. Ab 200.- DM Bestellwert entfallen die Verpackungskosten. Händleranfragen sind willkommen.

Unbedingt 36-seitigen Gesamtcatalog gegen 2.- DM in Briefmarken anfordern. Bei Bestellung frei.

TRASH MARK

Mengeder Str.78
44536 Lünen
Fon:(0231) 7287851
Fax:(0231) 7287131

Die Optiker

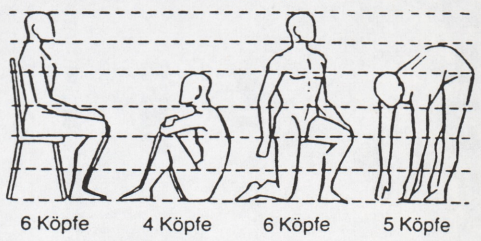
Kaum eine Band ist in der letzten Zeit so in die Schlagzeilen geraten wie die Optiker. Die einen werfen ihnen Brillenträgerfeindlichkeit vor, die anderen prangern ihre teilweise radikal sozialistische Gesinnung an und noch wieder andere halten die Herren Optiker für verrückt. Kritik an dieser Band wird immer häufiger laut. Ein Beispiel wollen wir mal an dieser Stelle abdrucken:

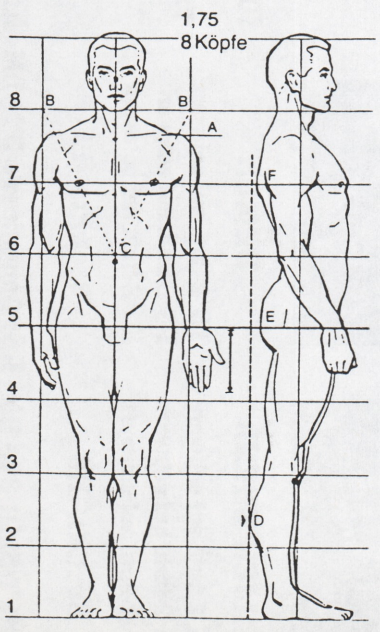
In unserer Kritik geht es um Brillenträger und Nicht-Brillenträger und insbesondere um die Unterdrückungsverhältnisse zwischen Brillenträgern und Nicht-Brillenträgern, welche ja fast ausschließlich von Nicht-Brillenträgern bestimmt werden. Wir wollen dazu etwas aus Brillenträgersicht sagen. Auslöser hierfür ist das neueste Machwerk der Optiker. Über Musik und Texte läßt es sich ja bekanntlich streiten und dazu gibt es auch oft verschiedene Meinungen und Geschmäcker, aber die Texte der neuern Optiker-Scheibe gehen nach unserer Meinung zu weit. Die Texte auf der neuen Optiker-Platte sind oftmals brillenträgerverachtend und stempeln Brillenträger als reine optische Objekte für Normalsichtige ab. So heißen die Lieder der Optiker zum Beispiel: "Große Nase", "Die Brille von Anette von Anetin"oder "Dioptrinpolka". In den Texten heißt es zum Beispiel: "Dann tat sie etwas, das ließ mich erblassen, sie griff nach meiner Brille und fing an, sie zu putzen." oder "Ich krieg meine Brille nicht auf. Das macht mich ärgerlich, ja meine Nase ist zu groß." Diese Texte der Optiker spiegeln nach unserer Meinung die typische Sicht eines dominierten Nichtbrillenträgerblickwinkels wieder. Weit- und kurzsichtige Brillenträger werden damit nicht als sehende akzeptiert, sondern nur als Gegenstände,welche durch den Nichtbrillenträger für seinen Gesichtstrip benutzt werden. Wir als Nichtbrillenträger wollen diese Textaussagen der Optiker nicht dulden. Als ersten Schritt brechen wir hiermit das Schweigen und verdrängen, welches oftmals bei dem Thema der Brillenträgerunterfrückung vorherrscht, und machen hiermit unsere Kritik an den Aussagen der Optiker öffentlich.

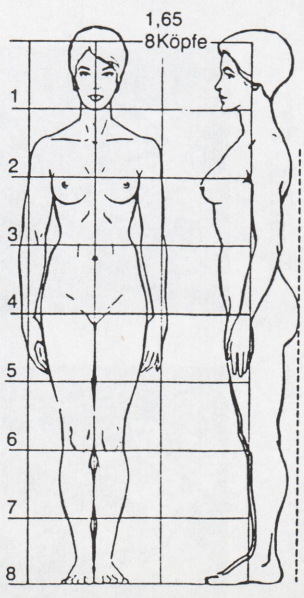
Starker Tobak also. Was ist wahres dran ? Sind die Optiker so schlimm oder haben mal wieder einige Leute etwas in den falschen Hals bekommen ? Um dem nachzugehen, trafen Irle und ich uns mit dem Kopf der Band. Daß nicht alles so heiß gegessen wie gekocht wird, könnt Ihr nun im folgenden lesen.

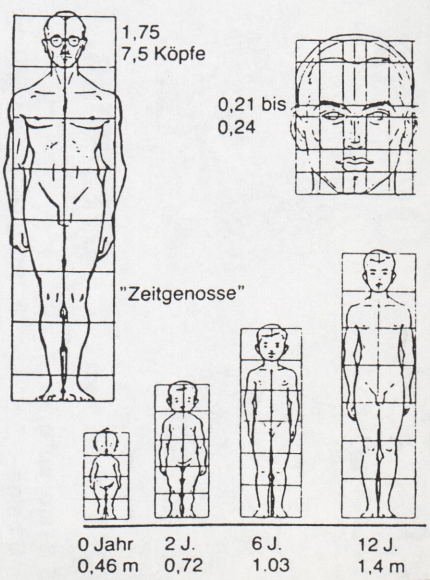
Bild 1.13 Mann oder Frau als «Objekt». In den griechischen Statuen geht der Kopf, wenn Sie ihn als «Modul» nehmen, etwa achtmal in die Größe der Gesamtfigur ein. Unser «Zeitgenosse» (rechts) enthält dieses Modul nur 7,5mal in seiner Körperhöhe.

Merken Sie sich die Lage des Nabels, der Ellenbogen, der Brustwarzen usw.









Zuersteinmal wollen wir einige Gerüchte aus der Welt räumen. In einigen Szeneblättern war desöfteren zu lesen, daß die Optiker aus dem Umfeld der Kassierer stammen würden.

Die Kassierer ? Was ist das ?

Gut, damit sei diese Irrtümlichkeit aus der Welt geräumt. Stell Dich doch einfach erstmal kurz vor.

Gottfried Schröder ist mein Name. Ich bin in Jena aufgewachsen und habe dort lange Zeit bei Zeiss gearbeitet. Durch die Teilung Deutschlands bin ich von meinem Bruder Gottlob Schröder getrennt worden, der heute noch bei Zeiss in Oberkochen arbeitet. Weitere Mitglieder sind Josef Schneider aus Kreuznach und der Franzose Pierrre Angenieux. Wir spielen alle verschiedene Instrumente in der Band, bis auf einen der singt.

Aufgrund Eurer brillenträgerfeindlichen Texte seit Ihr allen Dingen in der Augenärzte-Szene sehr in Verruf geraten. Woher rührt diese Abneigung gegen die Augengläser und ihre Träger ?

Daß wir brillenträgerfeindlich sind, ist völlig aus der Luft gegriffen. Ja ich würde direkt sagen, daß der Dioptrinwert auf den großen französischen Aufklärer und Philosophen Descartes zurückgeht, der nachweisen konnte, daß sich mit Kehrwerten besser rechnen läßt. Auf jeden Fall ist der Dioptrinwert der Kehrwert einer Entfernung in Metern. Danach wäre die Entfernung zwischen Köln und Berlin ca. 0.0016666 Dioptrin. Das ist doch praktisch.

So leicht laß ich Dich nicht davonkommen. Auf der letzten Demo der Grauen-Star-Autonomen vor dem AJZ-Homburg wurde lauthals für die sofortige Erblindung der Optiker plädiert.

Oh, sie versuchen politisch zu werden.

Ja !!!

Unser politisches Interesse richtet sich besonders gegen die Sozialdemokratie, da sämtliche sozialen Errungenschaften in unserem Land, wie preiswerter Wohnraum für Arbeiter, Rentenversicherungen oder geregelte Arbeitsverträge nicht auf diese Partei (SPD), sondern auf einen sehr frühen Mitarbeiter der Zeiss-Werke in Jena zurückgehen, namentlich Ernst Abbel. Nebenbei hat er durch die Konstruktion seines Mikroskops Robert Koch bei der Ausmerzung des Tuberkel-Bazillus geholfen.

Na endlich. Da konnte ich ja doch noch schockierendes aus Dir herauslocken. Aber noch mal zurück zur SPD. In einem Eurer Gassenhauer besingt Ihr die innige Liebe der Parteigrößen untereinander. Ist dieser Text auf Dein großes Engagement in eben dieser Partei zurückzuführen ?

Halt, Stop. Da muß ich korrigierend eingreifen. Ich hatte früher eine Band, die konnte drei Lieder spielen. Daher waren sie ein Terzett. Die Optiker haben nur ein einziges Lied, sind also ein Monett. Um Deine Frage aber in ihrer ganzen Essenz zu beantworten, laß mich ein kleines Gleichnis mitteilen. Ein altes indisches Sprichwort sagt: "Der Bettler wenn sitzt im Marktplatz, ist vollkommen blind, insofern als daß er anhören das Lied, das kommen von Baum, wo die Spottdrossel sitzen.

Das wird unseren Lesern sicher schlaflose Nächte bereiten.

Jaja, dunkel ist der Rede Sinn.

Wie mir aus gutunterrichteten Kreisen nahegetragenwurde, bist Du nebenbei auch noch für das Fanzine "Film & TV Kameramann" tätig. Erzähl uns doch kurz einmal etwas darüber.

Der "Film & Fernseh Kameramann" ist kein Fanzine, sondern eine Fachzeitschrift für Kameramänner. Geschrieben habe ich da noch nichts. Aber seitdem der alte Weber tot ist, ist das Heft viel schlechter geworden. Der Weber, der war richtig nett.

Wir haben Deine musikalischen Vorbilder in Erfahrung bringen können. Hiernach scheint es keine Band außer Smegma für Dich zu geben.

Smegma ? Was ist das ? Unser einziges musikalisches Vorbild ist eigentlich, auch wenn es politisch bedenklich ist, Otto Reuter.

Langsam gehen mir die Fragen aus. Erzähl doch noch mal kurz etwas zur Bandaktivität. Zu welchem Zweck wurde die Band überhaupt gegründet ?

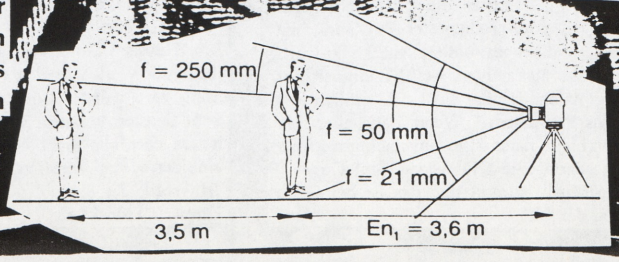
Unser Ziel, unser Zweck, unser Anliegen war es immer, der Menschheit das optische Denken nahezubringen. Was sind schon die Bibel, die Ethik, die Gesetze, ja selbst Kant`s kategorischer Imperativ gegen die drei optischen Regeln.

Die da wären ?

Erstens: "Strahlen aus dem Unendlichen vereinigen sich im Brennpunkt.", zweitens: "Strahlen durch das optische Zentrum werden nicht abgelenkt." und drittens: "Das Ding und sein Bild wandern stets in der gleichen Richtung."

Vielen Dank, das sollte wohl reichen. Hast Du unseren Lesern noch inrgendetwas zu sagen ?

Vielleicht noch ein indisches Sprichwort: Der Bettler ist taub für schönstes Lied von Nachtigall.



Gehörprobe

Screeching Weasel How to make Enemies and irritate People. (Lookout Rec.)
Benito Mussoweasel liefert erneut ein Meisterwerk ab. Völlig irrational und fasziniert vor dem Plattenspieler sitzend wird Ben Weasel von uns erneut zum Gott erklärt. Daß nebenbei Halbgötter wie Joe King von den Queers und Mike Dirnt von Green Day ihr Scherflein zum Gelingen dieses Artefaktes beigetragen haben, tut der Sache keinen Abbruch. Eßt Popcorn, lutscht Softeis und geht bei Deichmann Schluffen kaufen. Wer diese Mutproben des öfteren zelebriert, darf einen Antrag zur Aufnahme in unsere Bande der Ben Weasel Apostel einreichen. Hits der Platte sind: *denkt euch die Liste der Lieder an dieser Stelle.* Starkult is ja total unPunKich wa, doch bedenkt: Ben Weasel ist Gott. Gegendarstellungen werden verbrannt und der Autor verbannt (sogar in ein Lattenheim gesteckt). Jochen Thorwarth sagte mal im 9. Schuljahr zu mir, die neue Erasure ist gut. Sicher wußte er es seinerzeit nicht besser. Wandert nicht auf ähnlichen Irrwegen ihr Möpse I? Erzählt uns nichts von Musik denn wir sind der personifizierte Surrealismus und somit irrational, was den Kreis endlich schließt.
Irie & Abel Weasel

Teengenerate Get Action 7" (Crypt Rec.)
Mit "Get Action" mausern sich Teengenerate nach etlichen 7", 10" und anderem Kleinkram zur zweitbesten Band der Welt. Schweinerock vom allerfeinsten, wie ihn nur noch die Devil Dogs besser machen wird hier geboten und der King wird auch noch gebührend gefeiert. Ein Manko hat diese Scheibe aber doch: Ich glaube, ich habe in meinem ganzen Leben noch keine Platte gehört, die einen beschisseneren Sound hat als diese. Ist aber égal. Kauft oder fresst Scheiße!!! At Schwens Mist gewachsen.

Volxwiderstand "Junge"Mini-CD(WeBite Records)
Hinter dem Namen Volxwiderstand verstecken sich die Hamburger Emils immer dann, wenn sie dem klauen und covern fröhnen. So veröffentlichte man eine LP mit Coverversionen alter Deutschpunk-Klassiker und nun diese Maxi-CD, auf der man sich dem aus Funk und Fernsehen bekannten Pop-Stück "Weil ich ein Mädchen bin" annimmt. Kurzerhand tauscht man die Geschlechter aus und schon wird das starke Geschlecht besungen. Die Musik klingt, wie von den Emils nicht anders gewohnt,sehr hart und weiß wenig zu überzeugen. Auch die anderen beiden Stücke "Bye bye Helmut" und "Fick die Scheiße" (welch genialer Titel) wissen mich nicht vom Hocker zu hauhen. Ist einfach zu hart und moshig. Sicher ein ganz netter Party-Gag, mehr aber wohl nicht. Abel

Back To Front Vol.5 CD-Sampler (Incognito Rec.)
Alten Punkrock-Hasen unter Euch wird diese Sampler Reihe längst ein Begriff sein, denn was hier für Schätze ausgegraben werden, ist in der heutigen Zeit nur noch schwer zu finden. Punkrock pur, ohne wenn und aber von 1977 - 82. Auch wenn kaum jemand eine Band kennt, sollte man nicht zögern, hier zu zuschlagen. Hört Euch nur mal Gruppen wie "Numbersss" oder "Cyanide" an und ihr werdet Euch wünschen, mehr von dieser brillianten Musik zu hören. Ich jedenfalls will keinen dieser Sampler missen. Die CD-Version ist auf 1000 Stück limitiert und da sollte man auf der Hut sein, denn derartige Mucke kommt von Vinyl halt immer noch am besten rüber. Die Sampler erscheinen übrigens vierteljährlich. Abel

New Bomb Turks Information Highway Revisited (Crypt Rec./ EFA)
Daß man die Debut-LP "Destroy-Oh-Boy" kaum noch an Brachialität überbieten konnte, dürfte wohl jedem klar sein (Anm.Tipp.: Gut in Sein). Daß aber auch auf "Information.." auf Teufe komm raus gerockt, gerotzt und gestöhnt wird, ist eigentlich eine ganz kleine Regel. Übrigens spielt Mr. Obercool "The Fabulous Andy G." bei "Never will" das Guitarrensolo und bei "Lyin' on your Backs" das Harmonicasolo. Ganz nebenbe ist er auch Co-Produzent. Wenn das nicht zum Kauf verpflichtet. Coole Scheiße! Sven

The Cramps "Flamejob" CD (Creation / Sony)
Die Cramps waren schon immer eine meiner absoluten Lieblingsbands. Aber leider geht wohl auch an ihnen das Alter nicht vorbei. Fand ich doch, daß "A date with Elvis" und "Stay Sick" die besten Alben der Cramps waren, so wurde ich schon von der Vorgängerscheibe "Look Mom - No Head" ziemlich enttäuscht. "Flamejob" geht schon voll richtung Blues, sind aber auch einige schöne Rock´n´Roll A-Go Go´s wie "Naked Girl falling down the stairs", Sado County Auto Show" und "Trapped Love" drauf. "Flamejob" kommt zwar an oben genannte Alben nicht ran, geht aber trotzdem in Ordnung. Welche Band kann von sich schon behaupten, so viel gutes für den Rock´n´Roll getan zu haben. Sven

Fuck your Illusions 3 -- Wir sind aus Düsseldorf CD (Wolverine Rec)
Der dritte Teil dieser Samplerreihe bietet einen Querschnitt durch die Düsseldorfer Untergrundszene. Da ist es nur mehr als verständlich, daß von den 19 vertretenden Bands nicht jede für des Punkrockers Ohr bestimmt sind. Von Mainstream-Indie über Rap bzw. Hip Hop bis hin zu Punkrock und Hardcore ist alles gleichmäßig vertreten und gut gemischt. Jedoch ist mir bei vielen Bands aufgefallen daß sie zu verspielt sind und mehr durch nerviges, zum teil funkiges, Gitarrengezumpel als durch geile Melodien auffallen. Doch das soll wohl so sein. Zu totalen Verlierern der CD werden von mir **Krombacher MC** gekürt, die nicht mehr sind als eine schlechte Kopie der eh schon schlechten Freaky Fuckin' Weirdoz. Angenehm bis sehr geil aufgefallen sind mir **Small but Angry, Hanks Porn Club, Bullocks, Swamp Millions** und **Public Toys.** Das mir zum Teil schon bekannte Material dieser Bands konnte nur noch übertroffen werden von dem gottesgleichen Oberknüller "Sexbeat" von **Johnny Conscious.** Klingt wie der Sänger von *Cocks in stained Satin* der versucht zu singen wie Jeff Dahl. Das Ergebnis dieser Kreuzung, unterlegt von einem Rock'n'Roll Sound in recht moderaten Tempo, dem sogenannten Sexbeat, erzeugt bei mir auch nach dem 69 mal hören immer noch eine Gänsehaut auf dem Rücken. Sollte dieser Mensch eine Langspielplatte aufnehmen bin ich der erste der sie kauft. Irie

Bad Time for Bonzo - Demo Tape (c/o Andreas Jansen, Einsiedlerweg 7, 59494 Soest)
Daß Jason und Feed seinerzeit mal bei Risikofaktor mit musizierten ,dürfte einigen bekannt sein. Daß Risikofaktor sich ständig auflösten, ebenfalls. Nach einem solchen Split beschlossen die beiden wackeren Musikanten, etwas neues in die Welt zu setzen. Mit dem dortmunder Jung Thomas an der Klampfe schuf man Bad Time For Bonzo. Wer nun, wie ich Risikofaktor-ähnliche Klänge erwartet, liegt völlig falsch. Selber schreiben die Jungs was von The Damned, Ruts und All. Vor allem letztere mein ich hier deutlich rauszuhören. Ich hätte dem Feed gar nicht so eine schöne herzzerreißende Stimme zugetraut. Klingt alles sehr amerikanisch, so daß die Individualität etwas aud der Strecke bleibt, aber dennoch das beste Demo-Tape, was ich im Jahre´94 zu Gehör bekam.Vier wahre Punkrock/Hardcore-Perlen plus eine Bonus-Schnulze, die jedem Menschen mit dem Herz am richtigen Fleck gefallen müßten. Abel

Margi Clarke & Anhrefn Clutter from the Gutter 7" (Incognito Records Nr. 63)
Also -das Cover is n bißchen eigenartig, die kinderliebe Margi Clarke, oder was? Das Stück Vinyl aus der 333 x hoch und runter Serie ist jedenfalls in dezentem dunkelblau gehalten und bietet dem Hörer zwei sehr geile flotte Songs mit schönem walisischem Frauengesang von der Komödiantin Margi Clarke, untermalt von dem Anhrefn typischen Punkrock-Sound. Zum besseren Verständnis sind die walisischen Texte ebenfalls in englisch abgedruckt. Lohnt auf jeden Fall zu kaufen, wenn sie noch nicht vergriffen ist.
Irie

Thyrd Twin "Churls" CD (Music Maniac Records)
Sänger / Gitarrist und Drummer haben früher bei "The Vietnam Veterans" gespielt. Soll wohl 60´s Garagenpunk sein. Obwohl ich diese Art von Musik sehr liebe, kann ich mit dieser CD nicht viel anfangen. Ist mir alles zu langsam und geht nicht richtig ab. Klingt ein bißchen nach Gruft und der Gesang ist mir zu weinerlich. Ist nicht mein Ding. Sven

Germ Attack "Sick" CD (Wolverine Records)
Rattelsnakemen haben mir eigentlich immer gut gefallen. Warum sollte dann die legitime Nachfolgeband Germ Attack schlecht sein ? Sind sie auch gar nicht. Konnten Ihre beiden Singles den geneigten Punkrocker aufhorchen lassen, schließt sich diese CD nahtlos an, übertrifft die EP´s wohl sogar noch ein wenig. Klasse produzierter Pop-Punk mit ´nem nicht ungesund eingestreuten Schuß Hardcore. Musik, die sehr zu überzeugen weiß. Lediglich das Coverbild im totalen Hippi-Outfit ist schlichtweg scheiße. Soll das Satire sein ? Wenn, dann aber sehr schlechte. Wenn nicht, dann ist es nur noch arm. Aber wer kauft sich schon eine CD wegen dem Cover ? Hauptsache die Musik stimmt und das ist bei Germ Attack ganz klar der Fall. Abel

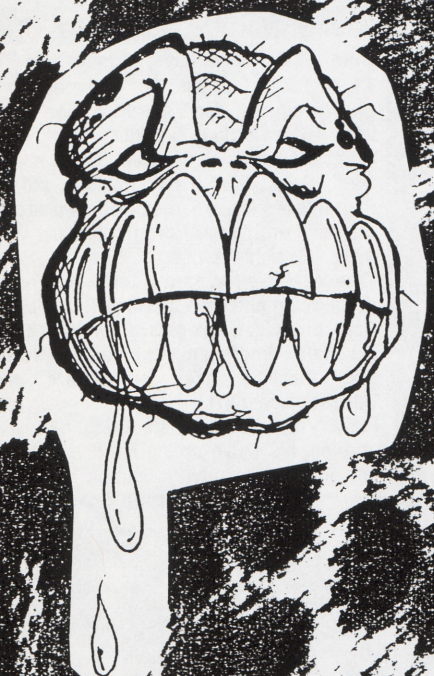
Boris the Sprinkler Grilled Cheese 7" (Bulge Records/USA)
Das Vinyl in Käseweiß, die Mucke laut Cover Käse-Punk und der Titel der A-Seite: Do you wanna grilled Cheese ? So'n Käse? Im Gegenteil diese 2-Song Scheibe des Quartetts Boris the Sprinkler aus den USA ist der Hammer. Die '94 produzierten Aufnahmen klingen nämlich eher nach den endsiebzigern. Die A-Seite genießt leichte Johnny Thunders Einflüsse und ist lecker Gehörgang-Käse während die B-Seite eine sehr eigenwillige, aber brilliante Coverversion des Rezillos' Stücks *Bad guy reaction* ist, dessen Vorlage jedoch niemals erschien. Alles in allem brilliante Scheiße die sofort den animalischen Trieb des Mitsingens auslöst.
Irie

Nine Pound Hammer "Hayseed Timebomb" CD
(Crypt Records / EFA)
Mit "Hayseed Timebomb" haben Nine Pound Hammer ihr bestes Werk vorgelegt. Vom ersten bis zum letzten Song wird geilster Country- (Schweine-) Punkrock vom feinsten geboten. Coveraufmachung und Sound hätten ebenfalls nicht besser sein können. Für mich eine der besten Veröffentlichungen 1994. Anspieltips: "Hayseed Timebomb", "Slam Bang" und "Adios, Farewell, Goodbye". Sven

Apartment 3-G "New hope for the dead" CD (Bitzcore Records)
Powervoller Hardcore, der nicht so schnell langweilig wird wie anderer. 1988 gegründet von den Poison Idea-Mitgliedern Chris Tense (Bass) und Dean Johnson (Drums). Damals hießen sie noch Mule und brachten unter diesem Namen vier 7" in 800er Auflage raus, um dann als Apartment 3-G ihre erste LP zu veröffentlichen ("Punkmashine"). Ihre ernste Texte handeln von allen möglichen menschlichen Problemen mit sich selbst und der Gesellscheft. Hardcorefreunde sollte sie sich anschaffen. Ginger

For a Fistfull of Yen CD (Bitzcore) 36 Stücke von den letzten 24 Veröfflichungen des Bitzcore-Labels. Für eine Handvoll Yen, soll heißen für maximal 15 Tacken kriegt man hier einen guten Überblick über die Facettenreiche Bandfauna. Highlights sind natürlich Cock Sparrer, Leatherface, The Freeze, Destination Zero und die Zero Boys. Wer diese Mucke mag und auch vor Poison Idea und Appartement 3 G nicht zurückschreckt, sollte die paar Japanmark investieren und das Teil erwerben. Gut so. Weiter machen. Danke. Irle

Colour Trip "Groundlevelsextype" CD (Amageddon)
Niemals enden wollender Hardcorescheiß, da wär 'ne Single schon fast zu viel. Nix für Punk Rocker Ohren (Fallen sonst ab!) Ginger



Axel Sweat "It´s alright" CD (Wolverine Records) Die Düsseldorfer Axel Sweat fielen zuerst durch ihren bekloppten Namen auf, überraschten mich dann durch den dem Promo-Paket beiliegenden Deo-Roller mit dem Namen "Schmier Drauf - Das Hardcore Deo" und versuchten dann mit melodischem Hardcore den Weg in meine Gehörgänge zu finden. Das ihnen das ganz gut gelingt, liegt zum einen sicher an den eingängigen Songs, die teilweise sehr nach Kalifornien klingen, zum anderen aber auch durch sehr gekonntes Handwerk. Daß Axel Sweat sich und die Musik nicht sonderlich ernst nehmen, merkt man gleich an Titelbild und dieser Cover-Version des Teenie-Pop-Stückes "It´s allright" von den Hardcore-Death-Mettallern East 17. Dieses STück fällt zwar zuerst auf, ist aber bei Leibe nicht das beste Stück, denn die Eigenkompositionen brauchen sich dahinter nicht zu verstecken. Acht sehr nette, flockige Gute-Laune -Pop-Core Stücke, die gut zu gefallen wissen. Kann man sich gut anhören. Abel

Toxic Walls "Deutschland dunkel ist's in dir" Picture-LP (Hulk Räkordz)
Hach, sowas gefällt mir Vinyl-Junkie natürlich gut, eine wunderschöne Picture-LP dieser Deutschpunk-Band. Wer sich da freiwillig die CD-Version zulegt, hat echt 'nen Rad ab. Leider ist das Motiv mit dem brennenden Mönch durch die unsäglichen "Rage against the mashine", die es auch schon auf Postern etc. abdruckten, etwas abgegriffen. Aber wen interessiert schon RATM ? Ein normal denkender Mensch mit einem einigermaßen klarlaufendem Gehirn, verachtet derartige Scheiße zutiefst. Musik für bärtige, bemützte Maschinen, die Designer-Klamotten im Indipendent-Outfit tragen. Hier spiegelt sich dereinzig wahre Underground wider. Genauso wie meine verzerrte Fratze beim Kotzen in der Kloschüssel. Toxic Walls hingegen pielen klassischen Deutschpunk, wobei sie besser als viele ihrer Artgenossen abschneiden. Sehr gut produziert, nötige Härte, schöne Melodien und kritische Texte zeichnen diese Platte aus. Immer kann ich mir sowas aufgrund der teilweise arg depressiven Texte nicht anhören, aber Leute, die eh alles scheiße finden, haben hier den passenden Soundtrack zum sinnlosen Abhängen und Dagegensein. Abel

Sere "Nerve Surge" (X'n'O Records)
Ich höre mir ja alles an, aber Mucke die für mich in der neuen Hardcore Welle von Biohazard bis Sick of it All oder von der, mir aus auch in der musikalisch kompatiblen Gegenbewegung mitschwappt ist nichts für mich. Wenn ich Hass habe höre ich mir lieber die New Bomb Turks an und wenn ich Depressionen haben will hör ich Angeschissen. Beides zusammen, Agress- und Depressionen in schlechter Manier gekoppelt interessiert mich nicht die Bohne. Irle

Das beste Tape der Welt ist übrigens von Peter Pop . Gefühle werden hier auf nie geahnte Weise ausgedrückt und mit höchst brillianter Lyrik unterlegt. Peter wir lieben dich, denn Scheiße gehört zu Scheiße, dafür leben wir. Irle & Abel P.S.: Bitte mehr von dieser Scheiße. Danke Peter

Sicher gibt es besser Zeiten...Vol.4 Sampler (Höhnie Records / Nasty Vinyl / SPV)
Auf diesem Sampler sammelt "Deutschpunkpabst" Höhnie wieder einige Götter dieser Musiksubkultur. Es geben sich u.a. die Ehre: Falsche Vögel (was für ein Name !!!), Einsatz, The Bratbeaters (einzige englischsprachige Band), Pissed Spitzels (Höhnies zweites Standbein), Müllstation, Stinkebreit & die Sünde, N.O.E., Kein Alibi, Trennscheibe (sind wohl Handwerker), Lokalmatadore (wie immer super), The Bottles, Public Toys, Lost Lyrics (diesmal in deutsch) und Versaute Stiefkinder. Am besten gefallen mir Lost Lyrics, Lokalmatadore und Public Toys. Wer einen Iro hat, Hansa trinkt und alles und jeden spießig findet (von dieser Sorte gibt es ja mehr als genug), sollte diesen Sampler schon längst sein Eigen nennen. Sven

Shoulder to Shoulder "Oi!'n'Punkrock Classics" Vol. 3 Sampler-LP (im Knock Out Vertrieb)
Der dritte Teil dieser erfolgreichen Sampler-Serie. Mehr oder minder bekannte Oil- und Punkrock-Bands mucken so vor sich hin. Die Stücke sind großteils unbekannt und daher für all diejenigen, die nicht alles schon haben, ein prima Sampler. Wer kann schon etwas gegen Bands wie Avengers, Killroy, One Way System, Aheads oder Violators sagen ? Gute Menschen sicherlich nicht. Gute Mucke von guten Leuten. Hach, mir gefällt das wirklich gut. Abel

Brechreiz 08 / 15 dto. Do-EP (Nasty Vinyl)
Hängt irgendwo zwischen dem "Punkrockkönig vom Mansfelder Land" und Schleimkeims "Schwarz Rot Gold, nie gewollt". Kein Wunder, es ist fast die gleiche Besetzung und versteht sich als Funprojekt (Was sind dann wohl SK ?). Das ganze heißt also miese Soundqualität, aber für den Punker, der auf richtigen Dreck steht, so mit Uffta Uffta Schlagzeug und Aufnahmen, in denen gnadenlos alle Verspieler enhalten sind, genau das Richtige. Wenn man sich das anhört, hätten die hamburger AAK auch schon längst 'ne Platte aufnehmen können. Diese Band macht Meinung nach Musik, um ein Alibi für's Saufen innerhalb der Woche zu haben. Es handelt sich um eine Doppelsingle, leider ohne Texte, aber die kann man sich wohl, auch ohne daß man sie versteht, denken. Damit hat uns Höhnie wieder einen schönen Schrecken eingejagt, wie er das schon des öfteren mit seinen "Sicher gibt es bessere Zeiten..."-Samplern (von denen man diese Band bereits kennen könnte) geschafft hat. Danke für Deinen Beitrag zur Völkerverständigung. Ginger

Millencolin Skauch 6 Song Ep (Burning Hearts Rec./ Plastic Bomb Rec.)
Lecker, ein weiteres Produkt aus dem Hause Millencolin. Diese Jungs verstehen es gute Melodien mit einem fixen melodiösen Hardcore/ Punkrock Molotow zu untermalen. Eigenartig ist nur, daß 4 der 6 Lieder Coverversionen, unter anderem von **Operation Ivy** und **Descendents** sind. Die vier schwedischen Kalifornier werden es aufgrund ihrer Herkunft allerdings schwer haben, auf den im Moment mit Vollgas brausenden Epitaph Zug aufzuspringen. Dahin wird zwar ganz klar geschielt, aber bei den Teens von heute zieht das nun mal nicht. Irle

No Pasaräng CD-Sampler (Ziegenkopf Tonträger)
Hierbei handelt es sich um einen Benefiz-Sampler für die Kölner Initiative gegen Nazi-Wahlkampf. Eine gute Sache also und von daher allemal unterstützenswert. Musikalisch ist hier die Streuung zwischen Licht und Schatten allerdings sehr groß ausgefallen. Für den Punk wären interessant: Slime ("Deutschland verrecke" auf einen Sampler zu packen, halte ich für total überflüssig), Silly Encores (waren auch schon mal besser), ...But Alive (gut, aber von der LP bekannt), Die Suicides (sehr guter Punkrockknaller), Meine Herren (nichtssagender Deutschpunk-Metall), Emils (eins ihrer besseren Stücke) und Chromosomen Chaos (altbekanntes Deutschpunk-Schema). Diese sieben Stücke gehen aber im Sud des ganzen anderen Krams ziemlich unter. Bands wie Mastino, Die Sterne, Ballhaus, Flugschädel und Ostzonensuppen... sind einfach nichts für meine Ohren. Sicherlich eine sympathische Sampleraktion (über 70 Minuten für max. 20,-Mark), hörbar allerings nur für Leute mit einem toleranteren Musikgeschmack als ich. Abel

Karl S. Blue & his Magic Quells "Wild Man no Cha Cha" (Nasty Vinyl)
Der Name der Band war schon eine Zeit lang ein Begriff, habe aber nie ihre Mucke gehört, bis Nasty Horst mir diese 4-Track 7" zugeschickt hat. Obwohl mir der Name sehr gefällt, kann ich mit ihrer Musik nichts anfangen. Einfallsloser dahingeschraddelter Rock'n'Roll knapp über Schülerbandniveau im beschissenen Übungsraumsound. Tut mir leid, nichts für meine Ohren. Sven

Gehörprobe

Vitamine Pillen Vol. 3 CD-Sampler (Impact Rec .)
Zwei CD´s werden geboten. Zum ersten die Punkrock CD auf der folgende Acts vertreten sind: Germ Attack, Void Section, Silly Encores, Schutt und Asche, English Dogs, Aurora, Wizo, Fuckin´Faces, Am I Jesus, Funeral Dress, The Amp, Geistige Verunreinigung, Public Toys, Inri, Happy Kadaver, Kapitulation Bonn und La Cry. Die Höhepunkte hieraus bilden für mich: Germ Attack, Wizo, Public Toys, Aurora und Am I Jesus. Der Rest geht mehr oder weniger in Ordnung. Die Hardcore-CD enthält einen ganzen Batzen Bands mehr. (Anm. Tipper: Die zähl ich nicht auch noch alle auf.) Auch nach mehrmaligem Hören gefällt mir auf der Hardcore-CD rein garnix. Was soll ich noch mehr sagen, Sampler sind immer so´n Ding für sich. Auf jeden Fall wird ´ne Menge Musik für nicht allzu viel Geld geboten. Macht Euch selber ein Urteil darüber. Sven

NRA Access Only CD (Bitzcore)
Diese fünf Mann starke Band aus Amsterdam machen Mucke für Skater und Surfer und spielten schon auf etlichen Happenings dieser Sportarten. Diese Sportarten selbst beherrschen sie nicht, doch mit dem musizieren klappt es um so besser. Hardcore-Sound mit teilweise sehr schönen Melodien macht diese CD zu einer runden Sache, bei der wildes Geknüppel und Gebrülle außen vor bleiben. Zwei sehr schöne Balladen und einige Stücke vom Hüsker Dü Tribute-Album machen das ganze noch abwechslungsreicher und dadurch besonders angenehm. Fazit: diese Band kann auf jeden Fall mit den Hardcore Klamotten von Kalifornischen Bands a la Pennywise, Lacwagon oder No use for a Name lang mithalten. Man wird sehen was bei der Europatournee im Januar so alles passiert. Irle

Bitter Grin "Get it while u can" CD (Walzwerk Rec. 74542 Braunsbach/Winterberg)
Vacant Lot waren ja schon ganz prima, aber was Bitter Grin, die inoffizielle Nachfolge Band hier abgeliefert hat, ist schlichtweg der Hammer. Wußte die letztjährige Weihnachtssingle schon zu gefallen, setzen sie mit diesem Longplayer noch einen drauf. Eine gute Portion Stiff Little Fingers, ein wenig alter England-Oi!, ein bißer`l Hardrock und schon ist die bis dato beste Walzwerk-Produktion fertig. Street-Punk wie er zu klingen hat. So etwas lob ich mir. Anspieltips sind eigentlich alle Stücke, mir hat es "Change the plan" am meisten angetan. Bleiben nur zwei Fragen offen, warum hast Du diese CD noch nicht in Deiner Sammlung und warum folgt das Intro der CD erst nach dem erste Lied. Abel

Rent A Cow "Milk me Honey" CD (Plastic Bomb Records)
Nach der "Killer Cows from inner Country" Single nun endlich die Debut CD unserer Duisburger Freunde. Da der Name Tom Tonk schon immer für Qualität steht (Wie jeder weiß, singt er auch noch bei Jimmy Keith & his Shocky Horrors und macht das Hullaballoo), weist auch dieser Silberling einen Höhepunkt nach dem anderen auf. Coolster eigenständiger Cowpunk irgendwo zwischen Gunther Gabriel und Nine Pound Hammer. Sehr geil auch Monas Gesang und diverse Einsätze von Fidel und Harp. Die Harp bedient der Ausnahmegitarrist Jimbop höchstpersönlich. Seine Gitarrensolos mit der Nase sind wohl die furiosesten der gesammten Rockgeschichte. Fazit: Wer ´ne Party macht und diese CD nicht auflegt, ist kein guter Gastgeber. Squaredance Rules O.K. Sven

Fro-Tee Slips "Jugend forscht" CD (Jam Records)
13 Songs für Leute, die ihr ganzes Leben nur Funpunk hören wollen. Texte, die ebenso gut von den Ärzten oder den Brieftauben hätten stammen können, mit wehleidigem, vorpubertären Gesang. Ist vielleicht manchmal auf Absturtzpartys mit vielen Leuten und ohne Verstand zum Mitgröhlen und kopflos in der Gegend rumspringen geeignet. Bestes Lied der Scheibe "Jugend forscht". Interessant ist auf jeden Information auf der Innenseite des 52 minütigen Werks, daß die Band für jeden Scheiß zu haben ist. Hierzu bei Dose Döstrup, Steinkamp 33, 24955 Harrislee melden. Ginger

Mindwar Degeneration CD (X'N'O Rec.)
Mmmh. Mindwar? Mal sehen, CD eingelegt und los gehts.....Aaaaarrrgh, was ist das denn? Doom Gitarren erschallen, während Bassist und Schlagzeuger sich gegenseitig vor sich hinschleppen oder was? Schnell nen Lied weiter schalten...Mmmh ist die Fernbedienung im Arsch oder was ? Die gleiche Scheiße bei Lied 1-10. Also ehrlich wenn ich sowas hören muß krieg ich sofort wieder meine Montagsmigräne. Keine Bohne von Melodie die Herren aus New Haven in Connecticut. Irle

The Sound Explosion "Teen Trash Vol. 14" CD (Music Maniac Records)
The Sound Explosion kommen aus Athen / Griechenland und machen so ziemlich den besten 60´s Garagenpunk den ich je gehört habe. Sie sollen in Griechenland schon sehr bekannt und für ihre wilden Bühnenshows bekannt sein. Sind im vergleich zu den Fuzztones wesentlich schneller und wilder, so muß Lala sein. Die CD hat mich beim ersten anhören total umgehauen, besser is nicht. Wer also auf wilden Punkrock im 60´s Sound und Farfisa Orgel steht, muß hier unbedingt zugreifen. Eine Europatour ist in Planung. Ich hoffe für´s Stay Wild Nr.2 ein Interview mit ihnen machen zu können. Watch out, they blow you away !!!!!! Sven

Suicide Pact "We are heroes..." EP (Incognito Rec.) Wieder ein wahres Juwel, welches uns der Barny hier beschert. So etwas läßt jedes Punkrockherz höher schlagen. Viermal schön melodischer Punkrock, der mir wieder mal zeigt, daß es noch soviele geniale Bands auf diesem Erdball gibt, die von mir noch entdeckt werden müssen. Diese Schweden dürfen eigentlich in keiner Pöattensammlung fehlen. Das Cover-Inlet ist auch sehr schön geworden, mit all den nackeligen Mädels. Abel

Strange Notes - A Germs Cover Compilation CD (Bitzcore Records)
17 Bands beteiligen sich hier an 42 Minuten Hardcore, der meißt angenehmen Sorte. Man sollte bei dieser CD aufbassen, daß man sie einprogrammiert und gewisse Songs wie z.B. Lied 5 (Alloy "My Tunnel"), 9 und 10 (ABC Diabolo "Lions Share" und "American Leader" schreiend) außen vorläßt, da sie leicht an die Grenzen des Unerträglichen schreiten; es sei denn, man härtere Neigungen. Erstaunlich gut auf dieser Scheibe sind die beiden Hamburger Bands Emils und Slime mit je einem Song. Das beste Stück auf diesem Tribut-Werk "Lexicon Devil" ist dann auch gleich zweimal vorhanden, von The Freeze und DI. Zwei der wenigen, hier vorhandenen Bands, die auch sonst Punk Rock machen und keinen HC.
Straighte Punk Rocker sollten dann auch von diesem Werk die Finger lassen und sich lieber die neuste EP von den **Campus Trams** besorgen. Die drei Engländer haben den puren Rock´n´Roll in den Adern und wer sie auf der letzten Tour gesehen hat, kann das wohl auch von ihren Live-Auftritten sagen. Man kann nur hoffen, daß wir auf weitere Werke und Konzerte nicht allzulange warten müßen. Der absolute Hit, kaufen ! Ginger

Screeching Weasel "Suzie has been maried" E
(Lookout Records)
Daß Ben Weasel ein Gott ist, brauch ich wohl keine mehr sagen. Daß alle Screeching Weasel Platten d Perlen meiner Plattensammlung sind, werden au einige wissen. Daß die Susie vom Maximu Rock´nRoll geheiratet hat, interessiert kau jemanden. Daß Screeching Weasel das zum Anla nahmen, eine neue 7" auf den Markt zu schmeiße läßt mich und Euch hoffentlich auch vor Freude in d Luft springen. Die A-Seite ist ein Super-Hit, d B-Seite ein großartiges Lied. Wer diese Musik nic liebt, gehört geteert und gefedert. Abe

Senza Benza "Gigius" CD (Mac Guffin Records
Hätte nie gedacht, daß mir mal ´ne italienische Ban gefallen würde. Bei den meisten Bands stört mich de italienische Gesang oder die Musik ist einfach scheiße Eines besseren haben mich Senza Benza belehrt. Di Jungs sind wohl das beste Beispiel dafür, daß in Italie immer die Sonne scheint, was heißt, daß die CD nu gute Laune macht. Erinnert mich ein bißchen an di Paranoiacs und die Rubbermaids. Cooler mehrstimmiger supermelodiöser Gesang, geht alles gu ins Ohr. ´Ne Kofferversion von den Beatles "BAck i the U.S.S.R." ist auch mit drauf. Wer also auf melodiösen, gut produzierten Punkrock steht, sollte die CD schon längst haben. Sven

Bum Shake Town (Live) (Impossible Rec)
Ja sachlich! Das ist der Hammer! Das neue Live-Album von den Kanadiern Bum löst hiermit und mit sofortiger Wirkung das letzte Ben Weasel Album ab und nimmt bis zur nächsten Devil Dogs Platte die Position auf meinem Plattenteller ein. 16 melodiöse Punkrockknaller die beim erstenmal Hören sofort ein Grinsen in mein Gesicht zaubern. Hits in Screeching Weasel Manier werden in brillianter Live-Qualität dargeboten und man merkt daß im Publikum die Hölle brodelt. Doch genug der Worte, ich muß die Platte umdrehen. Also kauft diese brilliante Fuck Scheiße oder ich erkläre euch für Verhaltensgestört!
P.S.: Wer vom nächsten Gig hört soll mich anrufen, bis dahin spring ich dreieckig und wild onanierend durchs Zimmer. Irle

Betoncombo "Gute Zeiten Schlechte Zeiten 79-85" CD (Nasty Vinyl)
Auf dieser über 60 Minuten langen CD kann man sich an Uraltpunk der teils depressiven Art erfreuen. Der Idealismus der Band brachte sie Mitte der 80er auseinander. Sie versuchten damit, einen Ausverkauf ihrer Musik zu verhindern. Da die Sachen der Band damals nur in geringen Auflagen rausgekommen und heute als Raritäten kaum noch erschwinglich sind, hat die Band diese CD zusammengestellt. Man kann wohl sicher sein, daß die immer noch populäre Combo die CD gut an den Mann (und aus Gerichtigkeitsgründen auch an die Frau) bringen wird. Auch wenn sie von einigen aus purer Nostalgie in die Plattensammlung aufgenommen werden wird. Sehr gute Aufnahmequalität läßt einen an Neuaufnahmen erinnern. Außerdem enthalten sind Liveaufnahmen aus dem Jahre 1980 im KZ36 und drei Songs ihrer Single. Texte sind anbei, jedoch nur 11 der 23 lyrischen Ausbrüche sind im depremierend grauen Booklet zu bestaunen. Feel "No Future" ! Ginger

Gehörprobe

Eisenpimmel "Dicke Eier Weihnachtsfeier" EP (Plastic Bomb Records)
Na prima, was Hansafront bis dato noch nicht schafften, erreicht Wolles andere Band Eisenpimmel mit diesem Stück Plastik. Die erste Vinylveröffentlichung. Dreimal Deutschpunk, der an Prolligkeit kaum zu übebieten ist. Wer die Lokalmatadore oder Pöbel & Gesocks mag, wird Eisenpimmel lieben. Eine ganz große Band. Textzeilen wie "Ich kotz Dich die Hütte voll" oder "Tu ma' noch so'n lecka Bier, dann zieh Dich an und geh Kacken" greifen den Zeitgeist voll auf. Prolligkeit steht hoch im Kurs und Eisenpimmel führen dieses Genre musikalisch voll an. Kauft Euch diese Single, damit sich die Jungs noch'ne Büchse Hansa mehr trinken können. Abel

No Fun At All "No straight Angels" CD (Plastic Bomb Rec. / Burning Heart Records)
Diese aus Schweden kommenden Recken machen nur Spaß mit derAuswahl ihres Bandnamens, denn sie schmettern einem die gute Laune nur so ins Hirn (besser als Haschgift rauchen). 15 Songs in knapp 37 Minuten sagen ja wohl alles. Die beste Schubladenbeschreibung wäre wohl, wenn Bad Religion plötzlich abwechslungsreichen Sound machen würden, noch'n bißchen mehr Luft hätten und dabei trotzdem ihrem Stil treu blieben. Das wäre dann wohl No Fun At All. Einlegen und nie wieder herausnehmen. Ginger

Daddy Memphis / Chromosomen Chaos Split-EP (Ziegenkopf Tonträger)
Jau, brilliant. Endlich neue Mucke vom Daddy. Nach der Oberhammer-LP "Total Derb" nun eine Seite auf dieser EP, sprich vie Lieder. "Essensreste" ist ein Überhit und reiht sich nahtlos bei so Klassikern wie "Lecker Gyros" oder Ochsenschwanzsuppe" ein. Desweiteren gibt es noch nach einem flockigen Country-Intro die Eigenkomposition "Fight tonight", sowie ein Cover "Hang on sloopy". Chromosomen Chaos auf der anderen Single-Seite spielen klassischen Deutschpunk. Können mich zwar nicht überzeugen, stoßen aber auch nicht übel auf. Im Gegensatz zur Daddy Memphis-Seite allerdings eher etwas, um das Vinyl vollzupressen. Die A-Seite rechtfertigt aber alleine den Kauf. Abel

Punk Will Never Die World Compilation 1994 (Höhnie-Records)
Die auf diesem Sampler vertretenen Bands kommen, wie der Name schon sagt, aus der ganzen weiten Welt. Folgende Bands rocken auf dieser LP ab: Kurt Urban Karlson (Schweden), Blanks 77 (USA), Pissed Spitzels (Deutschland), The Way (Österreich), Bratbeaters (Deutschland), Delerium Tremes (Kroatien), Dysfunktional Youth (USA), The Loosers (UK), Megabitch (Kroatien), Schleimkeim (Abel: Mein Gott, ich kann die ganzen Bandnamen nicht mehr hören und sehen), Adulecents U.K. (UK), Versaute Stiefkinder, I.R.A. (Kroatien), Philippine Violators (Phillipinen) und Another Fine Mess (UK). Die Anschaffung dieses Samplers lohnt auf jeden Fall (Abel: Dirty Dox aber auch), da Höhnie eine recht gute Auswahl der Bands getroffen hat. Sven

Toxoplasma - Demos '82 EP (Get Happy Rec.)
6 Songs und alle schonmal da gewesen, wozu Sachen rausbringen die eh' schon jeder kennt, nur weil sie "Original" von 1982 sind.
Toll, '82 in mieser Qualität aufgenommen, um sie dann nach über zehn Jahren wieder rauszubringen, in der Hoffnung das einige Dummies sich den Kram nicht schon längst anderweitig besorgt haben (auch wenn's nur auf Kassette, das reicht !). Da hör ich mir lieber zum tausendsten mal die "Gut und Böse" an. Aber wie gesagt, Punk ist "in" und noch mehr die originalen Sachen ,von damals ! Ginger

Millencolin 5-Song Mini-CD (Plastic Bomb Rec)
Die Plastic Bombler haben sich durch die Übernahme des Gesamtvertriebes vom Burnout Label aus Schweden für Deutschland einen kleinen Wunsch erüllt. Nicht ohne Grund zählen die Bands des Labels zu Swens Lieblingsinterpreten. Eine dieser Bands ist Millencolin, von denen mir hier eine schmucke 5-ong Mini-CD (obwohl sechs Stücke drauf sind) vorliegt. Ihre Musik läßt sich ganz gut als Kreuzung zwischen Operation Ivy und Lag Wagon beschreiben. Melodischer Hardcore / Punkrock mit einigen SKA-Einflüssen. Wenn die Jungs aus Kalifornien stammen würden, täten sich die Jungs um die Band kloppen. Abel

Jung kaputt spart Altersheime-Sampler (Nasty Vinyl / SPV)
Mit diesem Sampler haben sich unsere Freunde von Nasty Vinyl einen langjährigen Traum erfüllt. Sie haben all ihre hannoveranischen Lieblingsbands aus den Jahren 1978-84 in Silber gepreßt. Obwohl ich zu dieser Zeit nichts anderes als Kiss habe gelten lassen, muß ich gestehen, daß seinen Charme hat und daß die auf ihm vertrenen Bands wohl mit die wichtigsten im damaligen Deutschpunkbereich waren. Dabei sind u.a.: Klischee, Cretins ("Samen im Darm" ist mein Fave !!!), Hans-A-Plast, Boskops, Rotzkotz, Blitzkrieg, Abstürzende Brieftauben, Blut + Eisen und Alte Kameraden. Eigentlich kann ich mit dieser Musik ja nichts anfangen, muß aber sagen, daß mir die "alten" Deutschpunkbands wesentlich besser gefallen als das, was heute so rumkrebst. Diese CD dürfte eigentlich in keiner Punkerschallplattensammlung fehlen, sofern Ihr die Originale nicht schon habt. Sven

Stagebottles "The are watching me" EP (Knock Out / Nighmare Records)
Diese Band konnte ja schon auf dem letztjährigen Oi-The Meeting in Lübeck ganz gut überzeugen. Daher war es nur eine Frage der Zeit, welches einschlägige deutsche Oi-Label sich ihrer annimmt. Knock Out waren am schnellsten und bekamen den Zuschlag. Und ich denke mal, mit den Stagebottles haben sie einen recht fetten Fisch an derAngel. Im letzten Jahr schossen ja deutsche Oi-Bands wie Pilze aus dem Boden und fast keine konnte auch nur annähernd überzeugen. Diese frankfurter Combo gefällt dagegen sehr gut. Lecker vor allem der abwechselnd männlich / weibliche Gesang und die nicht übertriebenen Sayophon-Einsätze. Die Texte werden in englisch vorgetragen, was einem peinliche, deutsche Texte über unpolitische Trinkbolde erspart. Beste deutsche Newcomer Oi-Band des letzten Jahres. Mehr von denen wäre gut. Abel

Fuck ups Ep(Knock Out Rec./ Nightmare Rec.)Wer gegen die Weisung auf dem Label handelt und diese Ep auf 45 statt auf 33 abspielt,bekommt geilsten Biergeschwängerten Oi-Gesang mit Punkrock Untermalung geboten.Einige musikalische Paralellen zu den U.K. Subs und eindeutige Ähnlichkeiten zu Endstufes "Skinhead Rock'n'Roll" bei "Sweet little meat o' mine" sind nicht zu verkennen. Ob die Schweden so was kennen, sei in Frage gestellt. Auf der Seite mit der kackenden Frau af dem Label dann der definitive Oi-Love-Songfür alle Al Bundy Fans, mit Mitgröhlrefrain. Außerdem auf der 4 Song Ep vertreten, zwei interessante Coverversionen von Sham 69 "Borstal Breakout" und "Watch your Back" von Cock Sparrer, die allerdings für meinen Geschmack nicht ganz an das Original heranreichen. Insgesamt trotzdem sehr gut und Launefördernd beim HörenSagen. Irle

Small But Angry "Debut-CD" (Wolverine Records)
Normalerweise ist ja Hardcore nicht gerade mein Ding, und wenn dann noch Metaleinflüsse dabei sind, krieg ich meistens das Kotzen. Bei den Neussern von Small But Angra trifft der Großteil davon auch zu, nur mit dem kleinen Unterschied, daß mir ihre Musik ganz gut gefällt. Sehr hartes Brett mit einem Sänger, der herrlich brutal schreiend singt (!). Insgesamt vielleicht ein wenig gewöhnungsbedürftig, entwickelt sich dann allerdings zum Hit. Passende Vergleiche fallen mir hierzu nicht ein. Der beigelegte Video-Clip zu "Remember" setzt dem ganzen dann noch die Krone auf. Nich nur daß "Remember" das beste Stück der CD ist, es wird hier visuell sehr schön vorgetragen. So etwas sollte ständig bei MTY oder Viva gedudelt werden. Deutscher Hardcore nicht ständig nach Amerika rüberschielt oder irgendeinem neuen MTY-Trend nachläuft. Abel

Baffdecks "Schlammschlacht" CD (Amageddon)
4 Songs sind auf der neuen Single-CD der karlsruher Junx, die nach Einarbeitung ihres neuen Drummers Krätze bald wieder in unseren Landen touren werden. Zwei Coverstücke sind drauf enthalten, EMF's "Unbelieveable", welches ob der Härte um einiges besser ist ist als das Original, und "Polizisten" von Extrabreit. An dem hätten sie sich nicht versuchen sollen, da man das Original wegen der herzzereißenden Stimme einfach nicht covern kann, Hier fehlt das gewisse etwas). Einer, der zwei eigenen Songs, handelt über das Thema vom bösen Staat und der andere befaßt sich mit dem Verhältnis vom Kind zur ungeliebten Mutte, soweit mein kleine Hirn das recht verstanden hat. Harter Tobak in jeglicher Hinsicht. Ginger

Guttersnipe "United and Srong" EP (Knock Out)
Was für ein Titel ! Etwas inovativeres hätte man sich auch nicht einfallen lassen können. Die schwedischen Jungs lassen einen an Braindance erinnern, so von wegen Postkartenpunker und ein Skin dabei. Dat rult. Textlich mischt man sich durch alles,was auf dem Oi!-Sektor schon mal da war, ohne viel eigenes dazu beizutragen. Die Mucke gefällt recht gut, denn Oi!, gut gespielt, weiß zu gefallen. Vier mal Mucke für alle, die gerne mit Skinheads und Punkern im Arm Oi! Oi! Oi! gröhlen. Mir gefällt dat aber auch. Abel

Gehörprobe

Risikofaktor "Again and again" 3-Song Demotape (für 10,-DM incl. bei Gaffer) Nach längerer Schaffenspauser und zwischenzeitlich Auflösung liegt mir ein neues Lebenszeichen dieser mittlerweile schon alteingesessenen Soester Punkrock-Band vor. Leider geht man nur dreimal, einmal in englisch und zweimal in deutsch zu Werke, was das Preis-Leistungsverhältnis doch ein wenig schmälert. Textlich ist man kritischer geworden, musikalisch hat man den Standart der letzten Jahre gehalten, Punkrock, wie man ihn von Risikofaktor gewohnt ist. Zum Tape kommt auch noch ein schmucker Badge der Band. Gebt den Jungs ein gutes Studio und die spielen Euch 'ne brilliante LP ein. Abel

Pearl Harbour 3 Song Ep (X'n'O Rec) Diese Single kommt als schöne Picture-Disk um die Ecke. Die A-Seite ist aufgrund des schleppenden Hardcore Sounds selten auf meinem Teller zu sehen. Auf der 2. Seite dann eine ganz nette Ballade, die man nebenbei ganz gut hören kann. Als Bonus dann noch die Ton, Steine, Scherben Coverversion "Wir müssen hier raus". Irgendwo fehlt jedoch der besondere Kick. Irle

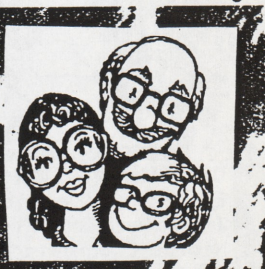
Red London "Last Orders please" LP/CD (Knock Out / Nightmare Records) Und wieder eine neue LP dieser Streetpunk-Institution aus Sunderland. Die haben ja in den letzten Jahren nicht mit Veröffentlichungen gegeizt. Waren die letzten beiden Platten doch sehr ruhig und hardrockig, spielt man auf dem neuesten Werk eher wie in guter alter Zeit, soll heißen dreckiger und rauher. Melodischer Streetpunk, der keine Wünsche offen läßt. Wer Red London kennt und mag, nennt diese Platte eh schon sein eigen, der Rest bekommt mit dieser Platte einen guten Eindruck darüber, wofür der Name Red London steht. Es dürfte wohl kein Problem sein, diese Platte an den Mann zu bringen. Für mich die beste Veröffentlichung von Red London. Abel

Rebells "Digging up the down" EP (Knock Out / Nightmare Records) England warf 1978 zahlreiche gute Punkrock-Bands ans Tageslicht, wovon fast ebensoviele nach kurzer Zeit wieder sang- und klanglos verschwanden. Von einer dieser Bands haben Knock Out Records vier alte Aufnahmen ausgegraben, die hier in Form einer 7inch vor mir liegen. Die Rede ist von den Rebells aus Sunderland, deren Mitglieder nach der Bandauflösung Bands wie Red Alert, Angelic Upstarts oder Red London ins Leben riefen. Hier spielte man noch waschechten 77er Punkrock ohne Mucken. Klar, daß mir soetwas gut gefällt. Vier Punkrock-Knaller, die kein Nostalgiker missen sollte. Kleiner Geheimtip von mir. Abel

Red Alert "Drinking with..." Do-EP (Knock Out / Nightmare Records) Zum zehjährigen Jubiläum von Red Alert erschien diese Doppel-EP. Sieben mal bekommt der Hörer feinste Oi-Streetpunk Hymnen vorgesetzt, genauso, wie man es von Red Alert gewohnt ist. Prima, daß man sich für das Format einer Doppel-Single entschieden hat, denn so etwas findet der Vinyl-Fetischist heutzutage nur noch sehr selten. Für die Hightech-Generation gib's das ganze auch auf CD, dann sogar mit der kompletten "Beyond the Cut"-LP als Bonus. Insgesamt ist es gut zu wissen, daß Red Alert während ihrer exzessiven Tournee das wesentliche, nämlich das musizieren nicht verlernt haben. Punkrock statt Analverkehr. Dat "Wanderer"-Cover is gut. Abel

Contramenation EP (Ziegenkopf Tonträger) Dieses Werk ist wieder eines von denen, wo man lieber noch als diese EP eine LP gehabt hätte. Predikat "Punkerfreundlich" und auch für den Tänzer ist was dabei. Sound, der einen ein wenig an die Bips erinnern läßt und der somit großartig ist. Daß diese Band englisch singt, findet darin seinen Ursprung, daß der Sänger aus selbigem Land stammt und sie somit eine der wenigen deutschen Bands sind, die einen einleuchtenden Grund für da Vortragen in in genannter Sprache haben. 6 Songs sind drauf, und drinnen findet sich ein nett gestaltetes A3 Faltblatt mit den Texten, in dem auch noch der publikumsfreundliche Service angeboten wird, die Lyrics der Band (in denen es u.a. um Drogenmißbrauch, Die Rettund des Vinyls, Die Zerstörung der Erde und Faschismus geht) ins Deutsche zu übersetzen. Wie alle Bands suchen sie natürlich noch 'ne Menge Auftrittsmöglichkeiten. Also ranhalten und mir Bescheid sagen. Ginger

Sehtest



Ox Nr.18 (Din A4, für 6,90 in bekannten Shops) Das Ox ist dick und hat auch noch 'ne lange CD gratis dabei, worauf so illustre Bands wie Badtown Boys, Yellow Car, Slapshot, Nine Pound Hammer oder Star Club ihr Stell-Dich-Ein geben. Viel zu lesen und viel zu hören also. Hat eh jeder, denn hier wird gute Leistung für's Geld erbracht. Dennoch ist Else Admire scheiße. Abel

Teenage Keks Nr.6 (Din A5, für 2,-DM & Porto bei Heiko Müller, Flutweg 9, 47228 Duisburg) Schön Heiko, mittlerweile seid Ihr ja zu einer festen Institution auf dem deutschen Fanzine-Markt geworden. Von hier mein anerkennendes Lob. Diesmal gibt es was zu lesen über Wizo, Engine 54, Persuaders, Jörg Büscher von den Branes und sechsseitiges Interview mit den Kellerkindern aus Moers. Da staunte ich ja nicht schlecht, über diese Band nochmal etwas zu lesen. Als ich anno '88 meinen ersten Tapesampler auf den Markt schmiss, war genau diese Band darauf vertreten, von der ich allerdings seitdem nichts mehr gehört hatte. Nun gibt es sie also wieder und das ist ist schön. Gleiches gilt auch für den neuen Keks. Abel

Plastic Bomb Nr. 8 (für 3,-DM bei Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg) Was soll unsereins zu Deutschlands derzeit bestem Fanzine groß schreiben ? Diesmal gibt's nur schlappe 108 Seiten voll mit Punkrock zu lesen. Wer wissen will, was drin steht, hier bitte der Kaffee: Green Day, Madball, Sloppy Seconds (Die werden nicht mit zwei o geschrieben ihr Ignoranten), Disaster Area, Harald Juhnke, Dödelhaie und tausend andere Sachen mehr. Ist halt die Numer eins in Deutschland geworden. Gratulation, und das nach erst zwei Jahren Exitenz. Swen Bock (A message to you) ist ja sowieso uneingeschränkt der König. Zum hören gibt es auch noch eine Promo-EP von Nasty Vinyl, wo La Cry auch vertreten sein dürfen. Abel

Ich und mein Blutsauger Nr.1 (DinA5, für 2,-DM bei Rainer Sprehe, Münsterstr. 158, 44145 Dortmund)
Dieses Heft begeisterte unsereins bereits im Vorwort und enttäuschte auch auf den 34 weiteren Seiten auch nicht. Irgendwie hatte ich nur das Gefühl, es würde nicht allzu viel drinstehen, aber das kann auch daran liegen, daß ich es einfach zu schnell durchgelesen hab, weil's gut war. Die Ausdrucksweise dieses Menschen sollte auf gar keinen Fall unerwähnt bleiben, da man in diesem Stil wirklich alles interessant machen kann, selbst eine Großveranstaltung in Halle mit Kanzler Kohl. Desweiteren zu finden ist ein Interview mit Penelope Houston, eine Interpretation des Kassierer Song's "Mein Glied ist zu groß", in der es zur Spaltung von Versformen kommt, diverse Reviews usw. Auf jeden Fall mangelt es nicht an Kompetenz ,und auch nicht an Witz. Allen zu empfehlen, die 10% politisch korrekt sind und die Lokalmatadore und Kassierer nicht für bare Münze nehmen. Sofort bestellen. Ginger

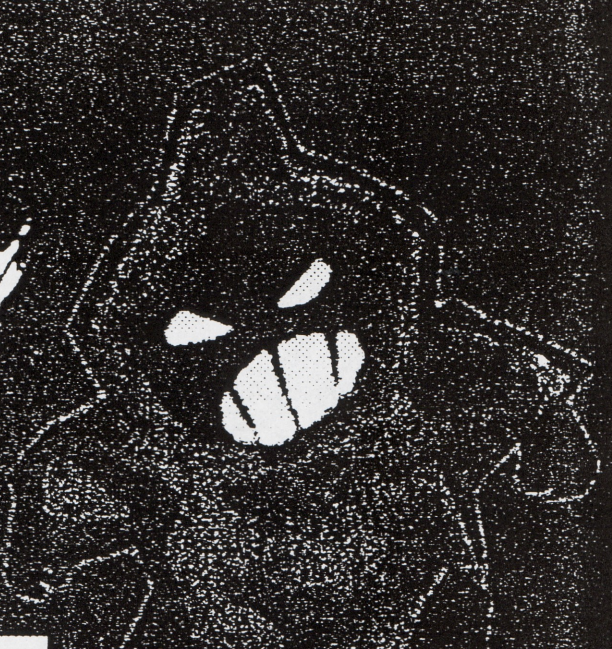
3rd Generation Nation Nr.2 (Din A4, für 3,- & alles bei Hanns Stresius, Forbachstr. 14, 47229 Duisburg)
Wer nicht nach der Mode geht und stattdessen altem Punkrock der 77er Schule fröhnt, findet hier die passende Lektüre. Ein New York Punkrock-Special, The Humpers, Spoiled Brats, The Damned (endlich mal Hanns, hahaha), Trash Brats, Konzertberichte und zahlreiche Reviews lassen einen geistig Pogo tanzen. Eric, unsere universumsprengende Band heißt nicht, wie Du fälschlicherweise behauptet hast, "Die Beiden", sondern "Alle Beide". Versteht sich ja wohl von selbst. Also solche Presse-Enten. Kauft Euch das Heft dennoch, denn es ist gut. Wie kann man nur so nostalgisch sein ? Abel

Hullaballoo NR. 12'
Bernie Blitz auf der 1. Seite verspricht schon einiges, was dann folgt istein Blitzgewitter aus Wortverdrehern, Doppeldeutigkeiten, Ironie und fundiertem Wissen der Rockszene. Interviews werden auch nach mehrmaligen Lesen nicht langweilig und Reviews von Bands die man haßt, lohnen schon alleine zu lesen weil man so herzhaft lachen kann. Alleine das Edith Orial ist eine wahre Augenweide. Tom Tonk ist nun mal Häupling Schreibende Feder, da gibts nichts zu rütteln. Kommt bei mir jedesmal problemlos durch den TÜV das Heft. Bleib wild! Irle
Kontakt Tom Tonk Stettiner Str. 15 47269 Duisburg 0203/ 763376

STELL DIR EINEN SONNIGEN FRÜHLINGSTAG VOR. DIE BLUMEN BLÜHEN, DIE BÄUME TREIBEN AUS, VOGELGEZWITSCHER ÜBERALL. EIN MÄDCHEN MIT ZÖPFEN KOMMT DIR ENTGEGEN, LÄCHELT FREUNDLICH UND TRITT DIR VOLLES ROHR IN DIE EIER !!

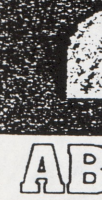
...und das wunderbare Gefühl, wenn der Schmerz nachläßt, das ist die Musik von SMALL BUT ANGRY !!

SMALL BUT ANGRY



Nach dem Samplerbeitrag des erfolgreichen GUN-Samplers " Crossing all over " mit den Spermbirds, Rollins u.a. und hervorragenden Demo - Kritiken im Rock Hard, Intro, Plastic Bomb jetzt die erste CD der agressiven Punkrock / HC Band aus Neuss !!

AB JETZT IN JEDEM GUTEN RECORD-SHOP !!



Impact RECORDS
Rheinhauserstr. 160
47053 Duisburg

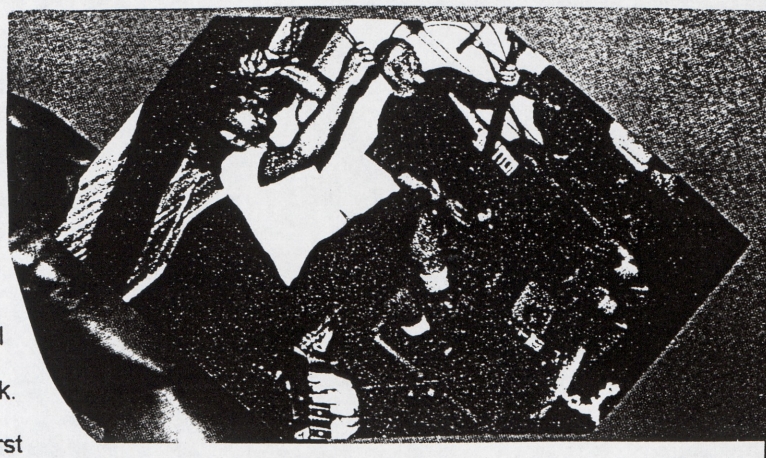
IN COOPERATION WITH

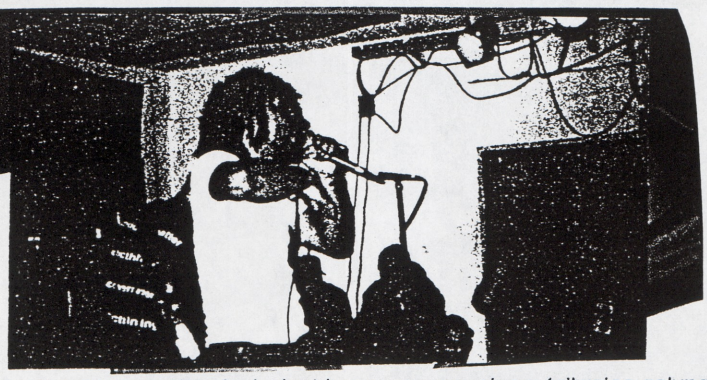
IM VERTRIEB VON SPV GMBH

RODRIGUEZ
PIMMELSE!
1994
FREUND & HELFER! PAAH! VON WEGEN!
STÄNDIG RÜCKEN SIE EINEM AUF DIE PELLE UND KONTROLIEREN UNS!
WUSCH!
SCHLIMMER ALS DIE STASI
OH! DA KOMMT SCHON WIEDER EINER!?
DOING
GRRMPF!
DOING
DOING
ICH HASSE SIE!

SFA & Rykers im Gleis 22 zu Münster

Mit meinen beiden portugisischen Kollegen fuhr ich also an einem Sonntagabend nach Münster, um die Berliner Rykers und die New Yorker S.F.A. kritisch unter die Lupe zu nehmen, da ich von beiden Gruppen noch nichts oder noch fast nichts gehört hatte. Nach einer Dreiviertelstunde Warten kamen dann endlich Rykers, die vor, während und nach dem Konzert eine wahre Warenflut auf die Besucher abließen, da man sich vor Ort mit T-Shirts, Longsleeves etc. eindecken konnte. Als Rykers dann vor ca. 200 Leuten (der Laden platzte vorne aus allen Nähten) anfingen, war nach den ersten Stücken die Hölle los. Die Gruppe selber, besonders der singende Part, war öfters unter den Zuschauern (Diving) oder hing singend an der Deckenbeleuchtung und brachte auf jeden Fall sein bestes. Rykers spielten ca. 15 Stücke von der ersten und der aktuellen Platte. Im Gegensatz zu anderen Hardcore-Gruppen, die sich im Bereich Gesang (Brüll) nicht viel tun, brillierte diese Combo wenigstens durch gute Musik und die tiefe Stimme des genialen Sängers paßte hervorragend dazu. Alles in allem eine sehr gute Vorstellung einer Band, die wie ich meine, auch international Erfolge haben könnte. Sehr gespannt wartete man dann auf S.F.A. aus New York. Das ganze dauerte dann ca. noch einmal eine Stunde, da die Deckenbeleuchtung erst wieder hergerichtet werden mußte (Quez ?) und bla bla bla. In jedem Fall fingen S.F.A. dann los, und ich weiß nicht warum, war alle Stimmung weg. S.F.A behaupteten dauernd etwas von Punk- und Oi!-Wurzeln, die sie inne hätten und spielten auch ca. 30 Stücke, aber es wollte einfach keine Stimmung aufkommen, obwohl es auch teilweise abging. Im Gegensatz zu Rykers jedoch waren S.F.A. ganz schön enttäuschend und die Hälfte der Leute, die neben mir an der Bühne standen - bewegungslos und teilweise sichtlich gelangweilt - dachten dabei garantiert wie ich. Auch Stimme und Musik waren nicht der Bringer. Es sagt schon alles, wenn man in der ersten Reihe steht und keine Lyrics versteht, die der nicht ganz untergewichtige Sänger ins Mikro/ in die Menge brüllte. Schade, denn eigentlich war ich brennend interessiert, was denn der Inhalt einiger Lieder aussagen wollte. Nach vier Stunden Hardcore (Wartezeiten inclusive) kann man von einem teilweise gelungenen Konzert sprechen, und da der Eintritt sich auf nur 12,- DM belief, konnte man in dem Punkt auch nicht meckern. Move It (Hate keeps you down).Manolo

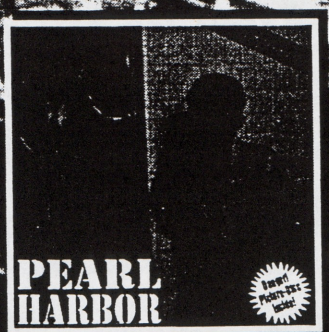




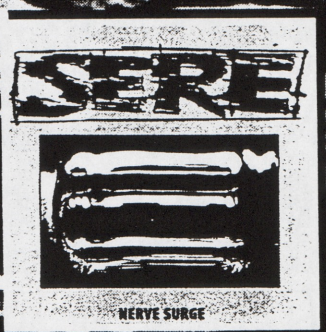
Wir hoffen, die Rykers sind nicht allzu verzehrt, wenn Sie Abels Scanner-Künste bestaunen.

THE X'N'O-SPRIT-FAMILY PRESENTS:

MINDWAR "degeneration" CD
hard & sensitive Core from New Haven. USA



PEARL HARBOR "Sport" 7"
PICTURE DISC!
an antisocial milestone from Berlin. Kreuzberg

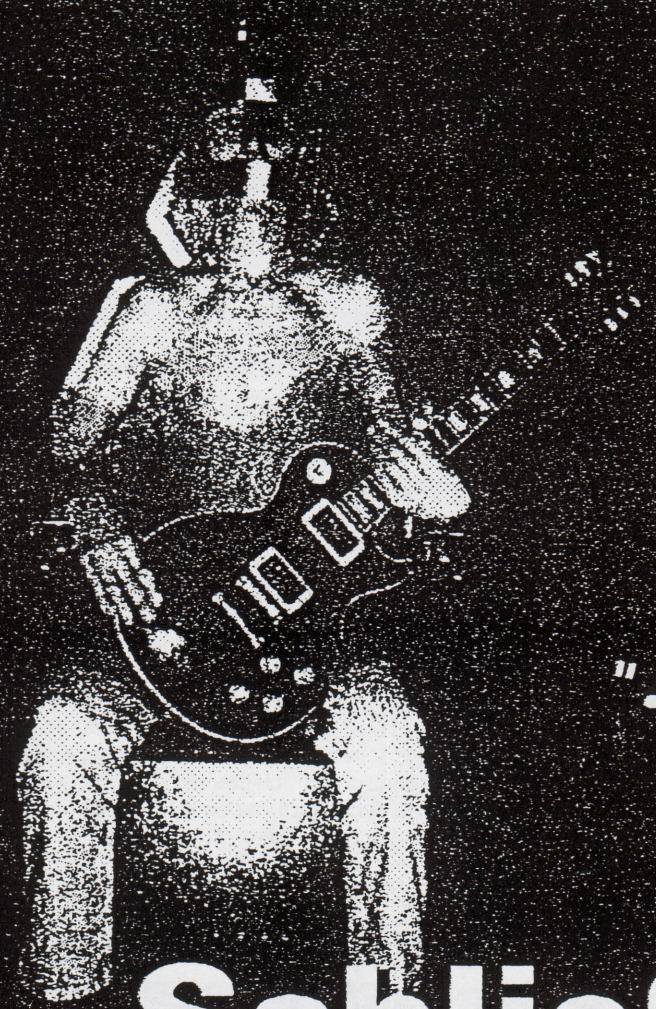


SERE "Nerve Surge" 7"
heavy melodic HC from New York. USA

For the cheapest mailorder on earth call or fax **49/30/6118931
or write to X'N'O Records & Promotion, Schlesische Str. 14, D-10997 Berlin, Germany

Stromgitarrenspieler,
spiel´ die Haschgiftmelodie !!!

4 Jahre nach der letzten Studio - LP
endlich ein neues Lebenszeichen
der verrückten Fünf vom Niederrhein !!



5 - TRACK MAXI - CD MIT
" STROMGITARRENSPIELER "
UND VIER NEUEN HITS!!

Schließmuskel

" Stromgitarrenspieler " 5 - TRACK MAXI-CD

ELTERN ENTWARNUNG EXQUISITE LYRIK

NEUE SCHLIESSMUSKEL - CD ANFANG ´95 !!!

DA BESTELLT DER WEINACHTSMANN SEINE PUNKPLATTEN :

Impact MAILORDER

DER NEUE KATALOG IST DA !!!

Über 50 Seiten Punkplatten, CDs, T-Shirts, Videos. Diesmal mit Chaos-Tagebericht, Interviews, und ausführlichen Plattentips!!!

AUSSERDEM MIT TOLLEM GEWINNSPIEL !!!

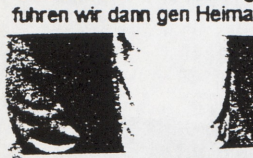
Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
Tel.: 0203 / 662889
FAX : 0203 / 663886

IM VERTRIEB VON SPV GMBH

Konzerte

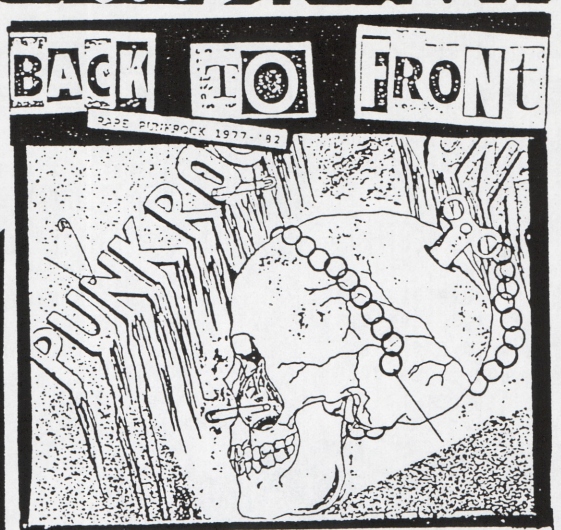
Κονζερτε ☺□■⌘ℳ□♦ℳ

Nine Pound Hammer (28.8 Gleis 22, Münster)
Fast 2 Jahre ist es her, daß Crypt-Records' Country-Flagschiff Deutschland mit seinem Besuch beehrte. So begab es sich dann, daß der Author sich auf den Weg machte, mit dem von Zahnschmerzen geplagten Abel um den Konzertsaal zu erreichen. Auf der Rückbank befanden sich die Herren Manolo und Skinny, die sich eifrig an flüssiger Gerste labten um die Langeweile der Fahrt zu überbrücken. Da wir schon um 20.00 Uhr am Orte des Geschehens waren mußten wir nur noch 2 Stunden warten um eingelassen zu werden. Anscheinend waren wir und 2 andere ortsunkundige die einzigen die von dieser Verzögerungstaktik nicht unterrichtet waren, denn kurz vor zehn füllte sich der Vorplatz relativ schnell. Als dann die Support-Band Gaunt die Bühne betrat war der Bahnsteig gut gefüllt um die auf dem Gleis spielende Band zu betrachten. Ausser einem recht korpulenten und zum pöbeln neigenden Zuschauer, ließ sich niemand dazu hinreißen sich zur Musik zur bewegen. Gaunt spielten ziemlich schnellen und mit vielen Breaks versehenen Punkrock, der stark an New Bomb Turks erinnerte. Als letztes wurde dann auch ein Song der artverwandten zum besten gegeben. Nachdem ich dann Abel geweckt hatte, der es vorzog im Auto zu schlafen, begannen schließlich Nine Pound Hammer uns mit fettesten Brachialgitarren ihr Set um die Ohren zu hauen. Scott Luallen bewegte sich auf der Bühne wie beim Höhepunkt eines Dorffestes, ist doch rhytmisches Klatschen auf den Oberschenkel sein Markenzeichen. Trotz seiner Aufforderungen ließen sich nur 2-3 Leute dazu hinreißen an der Party teilzunehmen, was wohl zum Großteil dem zurückhaltenden Münsteraner Publikum zu zuschreiben war Abel's Kommentar: Schwule, möchtegern-intelektuelle , langhaarige Birkenstock-tragende, Fahrrad- fahrende Studentenpisser). Die Stücke der neuen LP wurden genauso brillant rübergebracht wie Songs der ersten Stunde sowie Coverversionen von Jerry Lee Lewis und Gene Vincent.Was dann gegen Ende verwunderte war die rege Nachfrage nach Zugaben von denen dann auch an der Zahl vorgetragen wurden. Glücklich diese Band live gesehen zu haben fuhren wir dann gen Heimat und Bett. Irle



Black Train Jack(Zeche Carl Essen)
Ihr kennt das vielleicht: man ist arbeitslos, steht mittags auf,ärgert sich pausenlos über das mehr als minderwertige Angebot des Fernsehprogrammes und mutiert langsam aber sicher zum Kettenraucher. Aus Angst das einem der heimische Himmel auf den Kopf fällt, verläßt man gen Abend das Haus um sich bei einem gepflegten Pils und mit Freunden zu entspannen. Wie praktisch, wenn an diesem Abend in der Nähe ein Punkrock oder Hardcore Gig stattfinden würde, dachten wir uns. Also haben wir uns ins Auto geschwungen und sind losgefahren um bei Black Train Jack reinzuschnuppern. In der Zeche angekommen, die Vorband(Name?) spielte schon, wurden als erstes einige Bekannte ausgemacht und der Eintrittspreis von ?? DM als zu teuer befunden. Sich am Plattenstand aufhaltend wurde dann auf die Schließung der Kasse gewartet. Kurz nach Beginn von Black Train Jack betraten wir dann den Saal um die californische Nachwuchs-Hardcoreband zu begucken.Die ersten Minuten tauschten wir dann Betrachtungen aus ob der Sänger wohl ein Rückenleiden hat, denn er stand ständig halb gebückt und mit einer Hand auf das Knie gestützt.

Fazit war dann, daß das wohl cool sein soll. Genauso arm wie diese Haltung, war dann auch die Mucke. Sich irgendwo an der grossen Epitaph und Fat Wreck Familie orientierend, klangen Black Train Jack wesentlich abgehackter und unmelodiöser. Einzig ein Lied wußte zu gefallen, wahrscheinlich weil MTV mich damit schon zugekifft hatte. Wir haben dann später fluchtartig den Raum verlassen und uns auf der Rückfahrt mit geilsten Sound von Screeching Weasel zugedröhnt. Davon träumend, daß derartige Bands vielleicht auch mal in unseren Regionen spielen, schlief ich einem neuen nutzlosen Tag entgegen. Irle



DIE ULTIMATIVE SAMPLER-SERIE MIT RAREM UND OBSKUREM PUNKROCK VON 1977-'82 WELTWEIT IST JETZT DA! JEDES VIERTELJAHR ERSCHEINT EINE NEUE FOLGE! VERSÄUME NICHT DEN EINSTIEG UND SICHERE DIR DEINE KOPIE JETZT!

LIMITIERT AUF 1000 HANNUMMERIERTE LPs

UNLIMITIERTE CD-AUFLAGE

PREIS: DM 22,50+PORTO

ABO: DM 22,50 INCL. PORTO

WIR MACHEN AUSSERDEM DIE "333 x UP & DOWN"-SERIE UND HABEN EINEN VERSAND MIT ÜBER 1000 PREISWERTEN PLATTEN, CDs, KASSETTEN UND FANZINES AUS ALLEN TEILEN DER WELT. PUNK, OI!, UNDERGROUND, HARDCORE. VIELE TITEL GIBT'S EXKLUSIV NUR BEI UNS.

INCOGNITO RECORDS
HERMANNSTR.1
70178 STUTTGART

DICKE LISTE IN FANZINEFORMAT MIT DM 1,50 IN BRIEFMACKEN ANFORDERN!

Pöbel & Gesocks, Kassierer, Terrorgruppe 15.10. Bo-Wattenscheid, Kulturladen
Schon lange Zeit vorher geisterte die Konzertankündigung durch die einschlägige Szene-Presse. Nun war es soweit und trotz etlicher Versuche, das Konzert in größere Räumlichkeiten zu verlegen, traf sich halb Deutschland an jedem Wahlvortag am kleinen Kulturladen im Wattenscheider Bahnhof. Als erstes stolperte man über Pit Roling, diverse Mitglieder der auftretenden Bands, dann über Hanns und Elli, freute sich Siggi, Hoschek, Gerrit und den anderen Hamburger Pöbel zu sehen, nervte wieder die Leute vom SOS-Boten an ihrem Plattenstand, begrüßte die Boskops-Fraktion aus Hannover, sowie den Mülheimer Mob der Ruhrpott Kanaken. Auf noch mehr Leute einzugehen, die an diesem Abend da waren, würde hier sicher den Rahmen sprengen. Lediglich Knop, Schutze, Andy, Volker, Jimbop, Rüdiger, Zonenpeter, Spiller, Sabine und der Gockel sollten nicht unerwähnt bleiben. Fast hätte ich Kollegen Olli Prien vergessen, der mit seiner Kamera mal wieder alles visuell festhalten wollte. Terrorgruppe haben wir leider verpaßt, da wir draußen einen Bekannten getroffen haben. Kassierer und Pöbel & Gesocks spielten auch noch im Laufe des Abends. Genaueres über die Auftritte der Bands lest lieber in Fanzines, wo die Reporter ihr Amt gewissenhafter ausüben als wir und nicht sturzbesoffen durch die Gegend eiern. Erinnerung - Nein Danke ! Irle hat auch einige Bekannte getroffen, aber es ist ja albern in einem Konzertbericht nur zu schreiben, wen man alles so getroffen hat. Interessiert ja eh keinen Abel
P.S.: Irle ist auch gegen Erinnerungen, denn er erinnert sich nicht.

Oimelz,Police Bastards,Oimelz in Hagen
Sapperlot was für ein beschissener Montag war das am (tja ? mmh ? denk ?) 19.Sept. 1994 ? Da ich schon seit'nem viertel Jahr von der Stütze lebend gar keinen Bock mehr auf Party, Konzert aber am wenigsten auf das tägliche Eierlikörtrinken bei meiner Oma hatte (natürlich wurde auch Gebäck gereicht), wollte ich nur so'n bißchen Fernsehen, Leute auf dem Computer töten, auf's Klo gehen und eventuell Hecke schneiden oder Einfahrt fegen oder Rasenmähen oder mir anne Füße spielen. Doch falsch gewettet, denn es kam anders: gerade als ich beim Leutetotschießen war, schellte das Telefon und Skinny fing an, mir den Tag zu vermiesen. Wollte ich doch in wenigen Augenblicken bei meiner Oma fernsehen und mir einen Schwank aus der Jugend erzählen lassen, wurde ich leider zu einem Oi!-The-Konzert überredet. Punk gegen Rechts mit Oimelz, Police Bastards und Oi Polloi sollte nämlich im Hagener Jugendzentrum für ca. 12 Ocken stattfinden; und das wäre doch ein Schnäppchen. Doch nur wenn ich fahren dürfte, deklarierte ich, wäre ich mit von der Partie. Gesagt getan, den Schlafanzug gegen mein bescheuertes Konzert-Outfit eingetauscht und ab die Post. Das Warten auf den Einlaß dauerte natürlich viel zu lange und zu allem Übel nervten ein paar Teenie-Punks, die in unmittelbarer Nähe Effekte machten, daß man dachte, man wäre im Kindergarten. Erst mal 30 Kilometer zum Kiosk latschen, weil Skinny unbedingt Alkohol trinken wollte, aber dann endlich rein. Einigen Bekannte mußte man natürlich die Hände schütteln und sich das übliche Gesabbel anhören, aber das gehört jawohl dazu. Leider muß ich zugeben, daß ich mich an das Konzert nicht mehr erinnern kann, da ich einfach total nüchtern war. Es soll nach Hören-Sagen aber insgesamt sehr nett gewesen sein. Das blöde Rumstehen und Kackelabern satt, haben wir dann irgendwann ratzfatz das Gebäude verlassen, sodaß ich endlich nach Hause pennen konnte. Lattèque

TBWA KD 7/94

Nine Pound Hammer im BRAVO Interview

Nine Pound Hammer waren mal wieder auf Tour, ganz klar, daß man sich die Gelegenheit nicht entgehen läßt sie mit dummen Fragen zu nerven. Beim nerven haben mir Uwe und Markus geholfen. Los geht's:

O.K. es ist ja nun nicht das erste mal das ihr in Deutschland seid. Wie gefällts Euch und wie läuft die Tour ?
Yo, wir waren schon zweimal vor dieser Tour hier und im allgemeinen ging das Publikum hier auch immer gut ab. Die Leute, die wir hier im Laufe der Tour kennengelernt haben waren alle sehr nett zu uns. Außerdem sind die Umstände hier besser als in Amerika. Hier kriegen wir mehr Geld und Essen und Trinken, was in Amerika selten der Fall ist. Es ist cool hier zu spielen.

Habt Ihr Gaunt schon mal vor der Tour live gesehen ?
Nein, sie sind aber sehr nette, lustige, smarte Typen. Wir haben 'ne Menge Spaß.
Seid Ihr Vegetarier ?
Nein.
Kennt Ihr deutsche Punkrock Bands ?
Ja, wir mal mit den Lost Lyrics zusammengespielt. Supernette, coole Typen. Außerdem kennen wir noch Rudolf's Rache, sie sind Könige. Eko war der Tourmanager als wir hier das erste mal tourten.

Gibt es irgendwelche Unterschiede vom deutschen zum amerikanischen Publikum ?
In Amerika kommen sehr viel Kids zu unseren Shows, nur das Problem ist, daß diese bis sie 21 Jahre alt sind , keinen Alkohol trinken dürfen, was hier ja nicht der Fall ist. So haben wir natürlich schon etliche Konzerte gespielt, wo die Leute einfach nur rumstanden und nix abging. Der Pegel hat halt gefehlt.

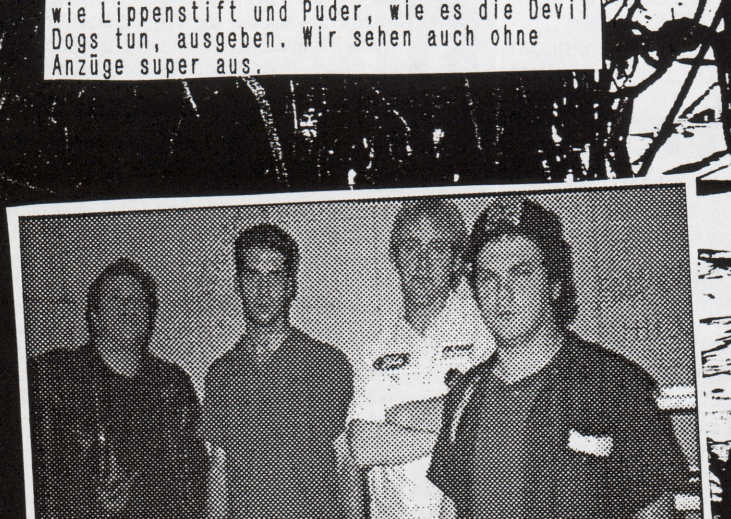
Tragt Ihr Lederunterwäsche ?
(Gelächter) No. (Von den billigen Plätzen kommt Tim Warrens Antwort: "Just for you Baby"). O.K. manchmal.
Denkt Ihr, daß Crypt Records ein gutes Label für Euch ist ?
Yes. (Tim Warren aus der zweiten Reihe: "Go on Guys, go on !") Ja absolut.Ich glaube nicht, daß wir mit einem anderen Label besser zusammenarbeiten könnten. Sie tun 'ne Menge für uns.

KONTAKT
mit dem Stiel- und Nacken-Kotelett
herzhaft saftiges Schweinefleisch

Was ist denn Eure Crypt-Lieblingsband ?
Die Devil Gods (Der Mann weiß was gut ist.) und die Raunch Hands. Es wechselt von Tag zu Tag.
Die Devil Dogs erzälten, daß Ihr ganz nette Typen seid, Ihr seid aber nicht cool genug.
(Gelächter - Tim Warren mal wieder aus der zweiten Reihe: Das liegt wohl daran, daß die Devil Dogs nur Lederunterwäsche tragen) Wenn wir mehr Geld hätten, würden wir es auch für teure Sonnenbrillen und Make Up wie Lippenstift und Puder, wie es die Devil Dogs tun, ausgeben. Wir sehen auch ohne Anzüge super aus.

Womit verdient Ihr zuhause Euer Geld, seid Ihr Farmer ?
Nein. Ich hatte mehr als zwanzig Jobs. Man schlägt sich halt so durch. Matt arbeitet in einem Buchladen, Bill verkauft Sonnenbrillen und fahre einen Eiswagen.
Was gibt's denn noch so an unbekannten guten Bands in Amerika ?

Unbekannte ? Das gibt's ne menge schlechte, die Didjits sind sehr gut, aber die sind ja auch nicht mehr unbekannt. Es gibt nicht viele gute unbekannte amerikanische Bands.



Blaine, warum bist Du auf der Bühne so aggressiv und schmeißt Flaschen und Gläser kaputt ?
Es kommt einfach so aus mir raus. Ich imitiere nur meinen Vater hahaha.
Wieviel Geld werdet Ihr heute Abend auf der Reeperbahn auf den Kopf hauen ?
So ca. 150 DM.
Wofür ?
Pizza !!! (Dann geschiet das unnglaubliche. Blaines Lieblingspizza gibt's auf dem Hans Albers Platz und kostet 3 Mark. Genau dort bevorzuge ich es auch, Pizza zu essen. Ist die beste Pizza in Hamburg.)

SO FUCKED UP!

Wer ist Euer Lieblingswesternstar ?
Ich mag die ganzen alten Filme nicht so sehr. Clint Eastwood ist für mich der beste, Charles Bronson ist auch ganz O.K.
Wie nennt Ihr Euren Musikstil ?
Punk a Billy trifft den Kern wohl am ehesten. Cowpunk mag ich nicht so sehr.
Habt Ihr Hobbies wie Bullriding ?
Nein.

Was ist Euer liebstes deutsches Bier? Ich will Holsten hören ?
Ich bin eigentlich nicht so der Biertrinker. Wenn aber dann Weizen. Ich halte mich anders fitt.
Ich mag am liebsten tschechisches Budweiser. Aber in Süddeutschland gibt's das beste Deutsche Bier. Das amerikanische Budweiser ist auch ganz lecker, aber Rednecks macht es agressiv.
O.K. habt Ihr noch irgendeine Message an Eure Fans ?
Skin a Buck.
Ich habe eigentlich gehofft, daß Ihr sagt: "Wir lieben alle unsere deutschen Fans !!!"
Ich bin ein Hamburger.

Sollte nicht weniger Schwung hab als das Leben das man lebt

Kurz nach dem Interview spielten die "Kings from Kentucky", welche übrigens äußerst angenehme Zeitgenossen sind, Ihr grandioses Konzert. Mehr über's Konzert hat Kollege Irle im Konzertteil geschrieben. Auf diesem Wege möchte ich mich auch noch mal bei Crypt Records bedanken.

Beste Qualität doppelt kontrolliert

Frischer Schweine-nacken
Fleisch voller Saft und Kraft
1kg
5.99

eMpTy RECORDS

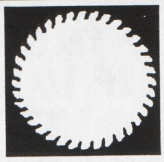
The eMpTy Sampler
Two songs by each band on the eMpTy roster for a cheapo price!
EFA CD 12362

SPECIAL OFFER!
ANY FOUR eMpTy CDs and the eMpTy Sampler for just DM 50.-, including post!
Gas Huffer
I.T.S.
Cavemen From Mars
Janitors Of Tomorrow
Zipgun
Baltimore
8-Track Player
Kill Sybil
debut
Crackerbasah
debut

Posh Boy

Still new:
GLÜ GUN
"Just Glü It" CD
EFA CD 13389
Coming soon:
TSOL and Agent Orange re-issues.

DAS KLOWN
"Laughing Stalk"
EFA CD 12216
Simply powerful, out now!



Saw Blade Shaped Singles!
All limited, on colored wax, order now!
CHER/KILL SYBIL
No kidding!
PATSY CLINE/ DR. HERMANN
A country music saw-blade
CONTROLLED BLEEDING/DOC WÖR MIRRAN
Industrial!

Muggenhoferstr. 39, 90429 Nürnberg
DISTRIBUTED BY EFA

NASTY NEWS

Hannover Punk Sampler
"Jung kaputt..." 78-84 (CD)

BÄRCHEN UND DIE MILCHBUBIS, KUSCHELWEICH, KLISCHEE, CRETINS, B-TEST, E-605, UMLEITUNG, HANS-A-PLAST, BOSKOPS, PHOSPHOR, ROTZKOTZ, ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, BLUT+EISEN, BLITZKRIEG, KONDENSATORS, ALTE KAMERADEN

Nasty Hotline:

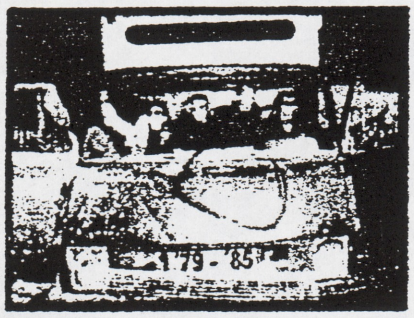
Wählt 05032/67917 wählt und sagt 1) "Nasty Vinyl Sucks!", 2) Name des Magazins in dem diese Anzeige steht, 3) eure Adresse. Als Belohnung bekommt ihr dann eine Nasty EP-Sampler und einen Katalog!

NEU:

- BRECHREIZ 0815 - Doppel-EP
- KARL S. BLUE - "White Man, No Cha Cha" EP
- MÜLLSTATION - "Fröhliche Weihnacht" EP
- MÜLLSTATION - "1977" CD
- ICHFUNKTION "Egotrip" CD
- LA CRY - "Fatter Than Elvis..." CD
- LOST LYRICS - "Monday Morning's Allright For Party" CD
- SWOONS "Sicher gibt es schlechtere Platten..." MCD
- TATTOOED CORPSE "Sucker Punch" CD

BETON COMBO

GUTE ZEITEN – SCHLECHTE ZEITEN



- **BETONCOMBO - Gute Zeiten-Schlechte Zeiten CD**

Best Of CD der legendären Berliner Combo.

- **SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN - Vol. 4 LP/CD**

FALSCHE FÖGEL, EINSATZ, MÜLLSTATION, PISSED SPITZELS, N.O.E., SCHROTTGRENZE, VERSAUTE STIEFKINDER, LOKALMATADORE, TÖDLICHER IRRTUM, LOST LYRICS, STINKEBREIT, PUBLIC TOYS, undnochmehr Bands. Die auf 1000 Stück limitierte LP kommt mit einer Bonus-EP!

PREISE:
CD 22 DM · MCD 12 DM
LP 16 DM · EP 6 DM
DEP 10 DM

Fette Liste mit über 1000 Titeln kommt für eine Mark!

NASTY VINYL
Riepestr. 17
30519 Hannover
FAX/Tel.: 0511 - 839867

SPV VERTRIEB

"Leck mich " Peter Bagge

Hallo, Hallo! Willkommen zu Irles Comicecke! Das Comics neben Fanzines wohl das geilste Printmedium sind, muß ich wohl den meisten noch klarmachen, doch ich bin sicher der ein oder andere von euch liest zu Hause auch heimlich Comics unter der Bettdecke oder ist gar einer der totalen Sammler-Freaks. Wie dem auch sei, ich wurde gebeten auf dieser Seite meine ganze Kompetenz auf diesem Gebiet auszubreiten, um dies langweilige Heft etwas aufzulockern.Im Gegensatz zu andern Ländern ist Deutschland etwas rückständig was den Comic Markt betrifft. Während in Frankreich und den USA die Untergrund-Szene blüht und in Japan die Comics 30% der Druckerzeugnisse des ganzes Landes umfassen, gibt es in Deutschland fast nur die großen etablierten Verlage. Fanzines sind rar gesät und meist von minderwärtiger Qualität.
Die wirklich guten Comics der großen Künstler gibt es dann auch nur in Form von äußerst teuren Alben.Mehr oder weniger erstaunt war ich dann als ich vor wenigen Monaten in einem Dortmunder Plattenladen ein Heft von dem amerikanischen Untergrund-Künstler **Peter Bagge** fand, das im etablierten Carlsen Verlag erschienen ist und unter 10,-DM kostet.
Peter Bagge war mir zu dieser Zeit noch völlig unbekannt, was sich aber bald ändern sollte. Denn nachdem ich das Heft in die Hand genommen hatte konnte ich kaum noch aufhören zu lesen und zu lachen. Der aus Seattle stammende Peter Bagge ist in der dortigen Musikszene zu Hause und unter anderem mit Dwarves-Sänger und Gittarist Peter alias "Hewhocannotbenamed" befreundet. Da zu Beginn seiner Serie "Hate", im deutschen: "Leck mich", in Seattle gerade die Grunge-Szene blühte wurde bei Start der Serie in Deutschland "Leck mich" als Grunge-Comic angekündigt, wahrscheinlich um auf dem Grunge-Hype mitzureiten. Na ja, aber keine Angst, in der story wird kein einziges mal das wort Grunge erwähnt. Vielmehr geht es in diesem Comic darum, daß Peter Bagge, von dem viel im Character der Hauptfigur Buddy Bradley steckt, einfach die Erlebnisse von sich und seinen Freunden aufzeichnet. Die Serie beinhaltet also mehr oder weniger authentische Ereignisse, die sich alle um die großen und kleinen Probleme des täglichen Seins drehen. Jeder der etwas abseits von der eigentlichen Gesellschaft lebt, so wie Buddy und seine Freunde, oder etwas durchgeknallt ist, wird viel wiedererkennen, vielleicht selbst schon erlebt haben oder zumindest gut verstehen.

Buddy, der ewig cholerische Verlierer, vereint sämtliche schlechte Eigenschaften in sich: Er raucht, trinkt, ist Egoist, arrogant, aggresiv und faul. Mit sich selbst nicht zufrieden, platzt der Ärger oft aus ihm raus und seine Mitmenschen müßen das dann ausbaden. In solchen Augenblicken, holt Buddy zum Rundumschlag gegen die ganze Gesellschaft aus. Meistens allerdings lebt Buddy in Lethargie. Es ist ihm alles egal.Einen Menschen akzeptieren und auf ihn eingehen kann er sowie so nur, wenn er von teuren Wein berauscht in der Ecke liegt. Sein Geld verdient Buddy in einem Antiquariat, das er dazu nutzt sich einen Bibliothek von teuren Büchern anzulegen, natürlich illegal.In der Regel beschäftigt er sich jedoch mit "Trivialliteratur" wie Fanzines und Comics. Das ist dann auch der einzige Gesprächsstoff, über den er sich mit einem kompetenten Gegenüber länger als 5 Minuten unterhalten kann. Dadurch daß Buddy immer die schmerzliche Wahrheit sagt und andere terrorisiert besteht sein größtes Problem darin, daß die meißten Leute nicht mit ihm klar kommen, obwohl sie insgeheim seinen Ehrlichkeit schätzen.Interresant, neben der Person von Buddy, ist der Hintergrund vor dem die einzelnen Teile der Story spielen. Wilde Partys, Auf Tour mit Stinky's Band in der fast alle Kurt heißen oder in Wg's die mit Irren gefüllt sind. Kleine Details wie seine ehemaligen Zimmernachbarn, die in einer Band namens "Sloppy Seconds" spielen, oder daß Buddy gerne Robert Crumb Comics liest, lockern das Geschehen auf.
Neben dieser Geschichte eines ewigen Verlierers, zeichnet Peter Bagge immer gerne Platten hüllen für die amerikanische Untergrundszene. So zum Beispiel für den Troggs Tribute Sampler "Groin' Thunder" auf dem zum Beispiel Bands wie die Dwarves, Devil Dogs, A-Bones oder the Fluid vertreten sind. Andere Bands wie Mad Daddys, TAD oder Girl Trouble, alles mehr oder weniger Garagen-Punkbands, tragen zu recht mit stolz seine Zeichnungen auf dem Cover, denn eine gute Platte sollte auch immer ein gutes Cover haben. (P.B: Die Mad Daddys sind eine New Yorker Band, die so tun als wären sie in der Garage geboren und würden diese nur zum Bier holen verlassen)

Irle

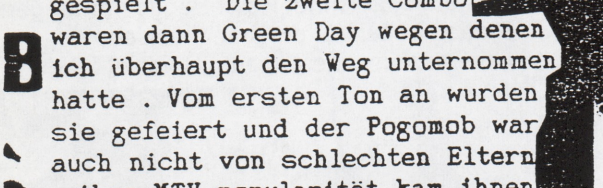
GREEN DAY (BAD RELIGION , SNFU) am 12.10.95 im Docks

Gut fing mein Tag nicht an und ich hatte mich schon fast dafür entschieden nicht mehr aus dem Haus zu gehen , da ich am näxten Morgen um 4:oo Uhr aufstehen mußte , aber bin dann ja doch hingegangen und war auch gut so.

Es kam dann aber noch ein Schock auf mich zu , der sich darin äußerte , daß mir ein alter Freund erzählte das nicht alle Karten gelten würden , nur die mit der römischen Ziffer wären regulär (die mit der arabischen Zahlen also ungültig) .

Ich hatte mir von einem Arbeitskollegen meine Karte mitbringen lassen , aber ich hatte Glück und es war eine von den richtigen .
Vorm Docks angekommen traf ich dann Rackner , meinen Kollegen mit einem Mitmusiker seiner Band welcher eine von den falschen Tickets hatte , worauf sich Rackner mit ihm solidarisierte und ebenfalls nicht in`s Konzert ging .

Bis auf die Tatsache das dreiviertel der Besucher das typische Bad Religion Publikum war , mit dazugehörigen T-Shirts , wie man sie halt von jedem Konz so kennt, waren die Kids den "Vorbands nicht abgeneigt , wie mir jemand mal berichtete . Da ich um 21:oo Uhr vorm Docks war , verpasste ich die erste Band, SNFU waren wohl am Vortag sehr gut gewesen , aber leider haben sie zu früh gespielt . Die zweite Combo waren dann Green Day wegen denen ich überhaupt den Weg unternommen hatte . Vom ersten Ton an wurden sie gefeiert und der Pogomob war auch nicht von schlechten Eltern , ihre MTV popularität kam ihnen bei diesem Konzert wohl doch ein wenig zugute .
Sänger und Gittarero der Band schrubbte mit soviel inbrunst sein Instrument das es eine wahre Wonne war und ich mir überlegen mußte , ob das sein Arm noch lange aushalten würde .



Mit wahren Rotzorgien hätte er jeden echten Punk vom Hocker hauen müßen , doch anstatt sich diesem Spaß hinzugeben , wurde dieses vom größten Teil des Publikums eher ignoriert als gefeiert , obwohl alleine die Treffsicherheit dieses Menschen , aus drei Meter entfernung in den Mund des Bassisten der Band zu spucken , perfekt war .

Ich hatte mich mal wieder vorher nich richtig "informiert und so kamen mir lediglich 5 , oder 6 Stücke bekannt vor , ja , ja , Kulturbanause Ginger hat , wie so oft , nicht aufgepasst und so kannte sie Green Day im Vorfeld kaum , war aber dann doch schwer begeistert und mußte sich hinterher vom schwer erarbeiteten Geld ein T-Shirt kaufen (es gab schließlich keine Platten) .

Der Gig dauerte nich besonders lange ,das heißt er war eigentlich viel zu kurz (allerhöchstes eine dreiviertel Stunde) . Ich für meinen Teil hätte mir Green Day lieber in `nem kleineren Club angesehen , denn sie sind wohl eher so eine publikumsbezogene Band .

Der Hauptact hat mich dann garnichtmehr interressiert , da ich Bad Religion eh schon 6 mal gesehen hab und das schmälert irgentwie den Reiz . Das sie gut waren wie immer könnte ich trozdem behaupten , und für jeden der sie langweilig sind , waren sie eben schlecht wie immer ; "same procedure as every jear (James)" .
Das einzige was mich dann doch richtig gestört hat war der Preis des Abends , 30 DM , 25 DM für ein T-Shirt und das Bier war auch zu teuer .
Ginger

Lebenslan
Punk
Punk ist wieder a
zuletzt dank BAD
Punkband, in d
mer und ein Professor

BAD RELIGION

Kann man mit Haus, Frau und Kind noch Punk sein?

KAUFT DIES GEILE ZEUG IHR PUNKERSCHWEINE!

GERM ATTACK

HAPPY BONE RECORDS

"Sick" 17 Song CD

20 DM

SPV 080 - 56892

Das deutsche Punk Album des Jahres!
Ohrwurm an Ohrwurm
Melodien für Millionen
Werft euren Ami Müll weg!

Endlich!
Die High Speed Punk Version von EAST 17

IT'S ALRIGHT

15 DM

SPV 065 - 56912

AXEL SWEAT

8 Song MCD

Direkt bei Wolverine bestellen und Geld sparen!
Axel Sweat MCD 15 DM / Germ Attack CD 20 DM
(plus Porto 3 DM)!

Immer noch voll geil, trendy, hip und cool:
FÜR IMMER FORTUNA Sampler CD / mit BULLOCKS, PUBLIC TOYS, STUNDE X, MIMMIS... 17 DM
SWAMP MILLIONS - Kinder am Rande... MCD / mel. California Baggerloch Punk Rock 15 DM
KROMBACHER MC - Nachschlag MCD / Kreuzüber Kopfüber RapFunkPunk 15 DM
MENTALLY DAMAGED - Punge Grunk / Klasse Punk/HC aus Hamburg 20 DM
MOVE ON - anytime but now CD / Deutschlands beste HC Band mit Ihrer neuen Scheibe 20 DM
BULLOCKS - fat, old and useless CD / Die Düsseldorfer Dickies sind eh Kult... 17 DM
SUBTERFUGE - fabulous CD / toller Pop Punk a la MC4...nur besser 17 DM
WWH - Da world is a Ghetto MCD / Deutsches Judgement Night Gebräu 10 DM
AIN'T - Shit CD / Noise Rock aus SF...Ex-Hullaballoo 17 DM
FUCK YOUR ILLUSIONS 3 - Wir sind aus Düsseldorf CD Sampler u.a. mit: BULLOCKS, PUBLIC TOYS, SMALL BUT ANGRY, KROMBACHER MC, P-WHIPS, SUBTERFUGE, JEM, MEAN TIME u.v.m. 20 DM
alle Preise plus 3 DM Porto bei:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63 40593 Düsseldor
0211/719493 Fax: 713454 SPV-Vertrieb

RISIKOFAKTOR

Was in Punk-Rockers Kreisen schon länger als Gerücht kursierte,wurde wahr:**RISIKOFAKTOR**,die schon fast legendäre Punk-Rock Combo aus Soest haben sich Reuniert,um der Welt mit neuen Knallermelodien der Marke "Kick-Ass"zu erfreuen. Tausende Herzen junger Punkettes,können sich wieder am Anblick von"Rostkehlchen"**GAFFER**" den abendlichen Adrenalinstoß geben.
Da war es natürlich klar,ein Interview musste her. Gaffer war wiedermal umgezogen,also flugs die neue Adresse besorgt und die Lage abgescheckt. Ich hatte Glück,denn der junge Mann wohnte nur 300m von mir entfernt.
Schnell noch zum Kiosk,Bier besorgen und dann ab zu Gaffer.

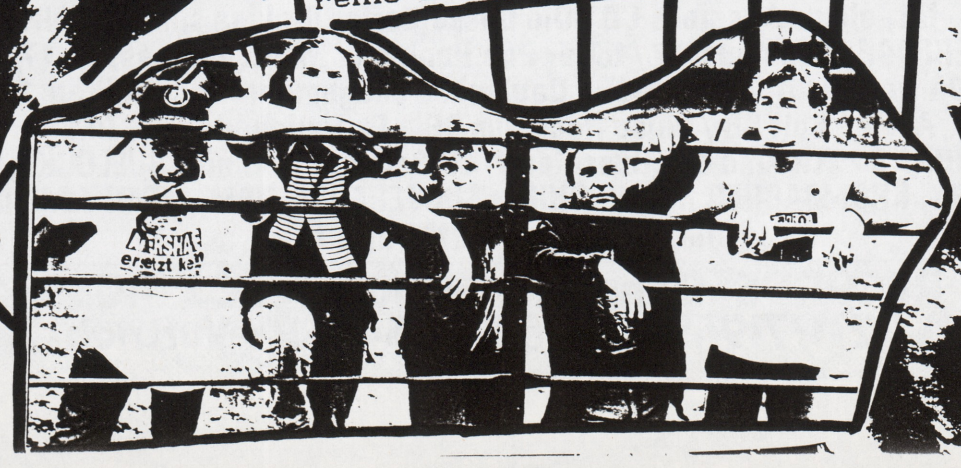
Das warten auf den neuen Schlagzeuger,der auch noch kommen wollte,wurde mit lecker Bierchens, Sloppy Seconds Videos sowie dem anhöhren des neuen Studiotapes,gut überbrückt.
Hier nun Gaffers goldenen Worte ans holde Volk.

SW:"Ja Gaffer,nun erzähl mal was.Wie kam es zur Neugründung von RISIKOFAKTOR?

G:"Das ist wie bei jeder Reunion,es geht einzig und allein um die Kohle.Wir machen das genau so,wie die DAMNED.Nur deswegen gibt`s ne Reunion.
Außerdem,hatten wir noch ne Menge T-Shirts, Platten,sowie einige offene Gig-Angebote,usw bei uns rumliegen.Das nimmt da nur Platz weg. Da haben wir uns gesagt,daß wir uns am Riemen reißen,und es nochmal versuchen.
Wir haben schon wieder tausende Mark dadurch eingenommen.

SW:Wie sieht denn euer neues Line-up aus,gab`s Veränderungen in der Mannschaft?

G:Im Prinzip,ist das die alte Besetzung vom Live Tape von vor 2 Jahren.**DAISY**(Bratgitarre) und ich machen schon seit Ewigkeiten zusammen Musik.**TONI**(Bass)war eigentlich noch vor Daisy dabei.Ex-Bassmann FEED spielt jetzt bei BAD TIME FOR BONZO. Von daher ist das zu 75% die Urbesetzung.**MATZE**(Sologitarre)ist 17 Jahre und kommt aus Holzwickede(Tach ABEL).Er wurde vom TONI in ner Anzeige aus sonnem Annoncen-Blatt aufgelesen[Suche Band im Stile von Hosen bis NOFX].Keine Ahnung,ob wir da reinpassen!?!
Nach 5 Minuten Proben war klar,der isses.
SASCHA(Drums)wurde auch irgendwann vom TONI angeschleppt.Die ersten Proben wurden das reine Chaos;mittlerweile läufts aber.



RisikoFaktor

SW:Sascha,jetzt mal zu Dir;hast Du vorher schon mal in anderen Bands gespielt?Gaffer meinte nämlich,Du bist normalerweise gar kein Drummer, sondern Gitarrist.
S:Ja,manchmal,so hie und da,nix besonderes,....
SW:Bei deiner Haarlänge bestimmt Hardrock?
S:Nee!,echt nicht;mehr so,wie soll ich sagen, na ja,ehm,Du weist schon,mehr sone Art(blickt hilfesuchend zu Gaffer).
G:PUBERTÄTSPUNK,das wollte er Dir damit sagen.
(Gaffer bricht in schallendem Lachen aus, 10 Punkte auf der SIEBERGSKALA)

SW:Wie sieht es mit der Musik aus,speziell deine Texte;immer noch 1/2 Deutsch,1/2 Englisch ? Sag außerdem nochmal was zu den Songs auf dem Promo-Tape.
G:Momentan noch wie gehabt,aber in Zukunft wollen wir mehr deutsche Texte machen. Zum einen weil wir die Sachen,die wir in unseren Songs rüberbringen wollen,besser in Deutsch vermitteln können.Zweitens spielen wir hauptsächlich vor deutschem Publikum.Die Texte sind auch nicht mehr so belanglos,wie früher. So wird z.B.bei"MASKENBALL"die verlogenheit des Menschen thematisiert;oder bei"KINDERSPIEL" das heiße Eisen Kindesmißbrauch angeschnitten. Zu solchen Themen kannste keine "lustige"Musik machen.Deswegen ist die Musik auf dem Promo-Tape relativ heftig,fast schon"EVIL". Dazu im Gegensatz"AGAINANDAGAIN",welches nen flotten Rythmus hat,und auch irgendwie lustig rüberkommt.Trotzalledem,werden auch weiter englische Texte dabeisein.
Das ist auch besser,falls mal Anfragen für Tape-Sampler,usw. aus dem Ausland kommen. Die verstehen das dann doch besser,als Deutsch. Mir sind Texte schon immer sehr wichtig gewesen. Meine Vorbilder sind z.B."BLUT UND EISEN",sowie "NEUROTIC ARSEHOLES",letztere sind textlich gesehen,meiner Meinung nach unerreichbar. Aber die Hauptsache ist,die ganze Kiste soll Spaß machen,aber mit Inhalt.
"I GO ALONE" oder "LET'S GO"von unserer EP waren einfach zu nichtssagend.

SW:Ginge aber ab wie Sau
G:Ja gut,Funlieder werden auch weiterhin im Programm bleiben.Das Leben hat nunmal auch seine Schattenseiten.
SW:Habt ihr irgendwelche Pläne,in Bezug auf Platten,CD's,usw.gesehen,für die nächste Zeit?
G:Wir versuchen bis zum Juni-Juli 95 ne CD rauszubringen.Wir wollen das in Eigenproduktion mit Hilfe von KADAVER RECORDS und GÖTTER-WIND IMPERIUM durchzuziehen,Vertreiben wollen wir das Ding aber übern richtigen Vertrieb, da das selbst in die Hand nehmen würden.
SW:Noch'n paar last words ?

G:Ja,na klar.Viel Glück fürs STAY WILD ,ähh, STAY ALIVE,wie heißt das Ding noch?Ach ja, doch STAY WILD.

Nach dem Interview begaben wir uns ,mittlerweile gut angetrunken,auf den Fußmarsch ins Merlin, um auf Daisy zu stoßen und uns den Rest zu geben Ach ja,vielen Dank an die freundliche Type,die mir mein Fahrrad vor Gaffers Wohnung geklaut hat.(DIE YOU SUCKER)

TOURDATEN
05.01.'95 GEISLINGEN,JuHa
06.01.'95 STUTTGART,Party
07.01.'95 FILDERSTADT,"Z"
(+LOST LYRICS)
25.02.'95 SOEST ,Schlachthof
(+U.K. SUBS)

Fürs DEMO bitte 10,- an folgende Adresse

Kontakt:Gaffer,Siegmund-Schultze-Weg 53,59494 Soest
Telefon:02921/76132
Booking:02902/1419 , Detlef

written and layouted for *STAY WILD* by *Johnny Overdose*

SWOONS+THE COLVINS am22.10 in Duisburg (Fabrik)

Am Vortag hatten wir ein bisschen vor m Lag Wagon Konzert gefeiert und so war ich an diesem Tag schwer vorbelastet und konnte mich nicht entscheiden, ob ich 'n Bier arühren sollte. Es dauerte recht lange bis ich die Wahl hatte, entweder kauf ich mir 'ne Cola, oder ich trink ein Bier für umsonst. War keine schwere Frage, ich entschied mich für ein Bierchen, was dann auch garnichtmal so schlecht kam. Zuvor jedoch standen wir in Duisburg noch ein wenig vor der Fabrik und erholten uns ein wenig,von der irren Fahrt mit Sieberg (wer ihn kennt weiß warum), wobei Abel und ich vom Unsympath des Jahres genervt wurden. Dieser Assipunk hatte sich ums verrecken vorgenommen von Abel 'n Schluck Bier zu bekommen, welcher ihm verwehrt wurde, so wurde er ein wenig unerträglich, schubste ein bisschen und wollte Streit.

Als wir Stephan, von den Swoons,am Eingang erspähten, entschloßen wir uns reinzugehen, um dann Sekunden später im Backstageraum zu landen.Dort konnten wir den unaussprechlichen Anfällen Siebergs lauschen, der dem Raum eine gewisse Atmosphäre verlieh, in der sich keiner einem Lachkrampf entziehen konnte. Irgentwer hatte dann die rettende Idee, Sieberg mit Kartenspielen ruhig zu stellen, so daß es fast unheimlich still um ihn wurde und ein bisschen Normalität zurückkehrte.

Die Vorband welche sich "The Colvins" nannte, hatte einen total furchtbaren Sound, was auch ein wenig am Raum lag. Sie hatten fünf Songs mitgebracht, von denen dann auch noch zwei Coverversionen waren("Bliztkrieg Bop", mit anderem Text:"Punk Rock Girl" und Teenage Kicks). Den Punkern die hier zu den vermeindlichen Chaostagen hergekommen waren gefiel es besonders gut und sie bewegten sich dementsprechend,pogend.

Nach diesem kurzen Stelldichein, betraten die Swoons die Bühne, welche eine ganze Weile für den Soundcheck brauchten, um dann aber auch voll lozulegen.Die Soundqualität war diesmal um einiges besser und auch wenn es darum ging die Instrumente zu beherrschen, waren sie eindeutig "anders", aber is' ja auch egal,weil es ist ja Punk.Der dritte große Unterschied der beiden Combos war dann noch der Stil , wärend die Colvins mit ihrer verworrenen Gitarrentechnik und ihrer allgemein etwas konfusen musikalischen Art, auch auf den Chaos-Tagen hätten spielen können, boten die Swoons leicht verdaulichen Pop-Punk, der aber trotzdem nix mit Schmusesongs zu tun hatte.
Nach einer nicht allzulangen Weile,bemerkte ich daß mir die Dunkelheit zu schaffen machte und ich sehr schläfrig wurde, so beschloß ich dann doch an's Licht zu gehen und begab mich in den Backstageraum. Im Backstageraum angekommen,war ich dann auch wieder topfit und hatte die Ehre kranken

Erzählungen zu lauschen. Eine davon gab Roman Brot zum besten und sie handelte von einem Seinerseits gewonnenem Arschhaarwettbewerb. Er teilte den Zuhörern mit, daß es hierbei weniger um die Quantität als auf die Qualität ankam, daß heißt also das nicht die Menge entscheident war, sondern die Dicke. Die Anderen in dieser Runde wollten mit ihren Qualitäten nun auch nicht mehr hinterm Berg halten und wollten sich mit Roman messen, aber Eigenlob stinkt, besonders in diesem Fall. Roman konnte sie alle jedoch am Ende davon überzeugen das er doch alle übertrumpft, denn es wollte keiner behaupten, das er mehr als fingerdicke Arschhaare hat.
Als das Konzert zuende war, beschloßen auch wir abzuhauen, doch Jim-Bob machte uns noch das Angebot mit zu ihm zu kommen,um ein bisschen weiter zu feiern; gesagt, getan.
Jim-Bob erzählte uns von der "Rent aCow" CD-Präsentation in Duisburg, wo er eine Jimmy Hendrix Nummer nasal vortrug, was ich sehr bemerkenswert finde. Sieberg und Lattique waren derweil damit beschäftigt laut Metallica Songs mitzubrüllen, die sie gegen aller Willen aufgelegt hatten, bis dann der Hauswart des Wohnheims (für Studenten) hereinkam und uns einen ziemlich langen Vortrag,über Lautstärken und ihre Wirkung auf andere Studenten hielt.Sven Bock hatte sich derweil hinter der Tür verkrochen um übelsten Lachanfällen zu fröhnen, was uns natürlich auch nicht half ernste Gesichter beizubehalten, bis sich am Ende eh keiner mehr darum scherte und sich der Hauswart wild rumgrinsenden Gestalten gegenüber sah.
Nachdem wir dann noch ein paar Stunden Jim-Bobs selbstlobenden Worten zuhören durften, traten wir mit einem ziemlich stonedtem und genervten Fahrer den Heimweg an,der sich als ziemlich ermüdende Geschichte herausstellte und sich alle mitfahrenden gleich in andere Welten begaben.
Ginger

Stay Wild
GABBA, GABBA, HEIL!
HI NANCY!
Und wann erscheint
das nächste
Stay Wild?
ANARCHY NETWORK
Am
1. April 1995
Na denn
man Tau

LP's - CD's - 12"es - 7"es - Fanzines - Shirts
AXEL
Düsseldorf's NO.1 in
PUNK/OI
HARDCORE
ROSE
NEW - SECOND HAND - RARE STUFF
FLURSTR. 41 - 40235 DÜSSELDORF
TEL. 0211-67485 - FUCKZ 686594
WE'RE OPEN
MO-FR 12.00 - 18.30
SA 11.00 - 14.00